Bezngs.Preis:
burch bie Poft bezogen vierteljährlich Me. 1.25,
ohne Beftellgeld.
Pos Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Für Anfbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Kernsprech-Anschluß Rr. 316.

ge. pien wird (Rachiwid sammilicer Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genaner Onellen-Angade — Juseran "Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Caultablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

bleiben wird.

Mugeigen Preis: Die einipaltige Betitzeile ober berenftaum toftet209t Hür Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Vf. Aleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Wt. 8 ohne Pofizuichlan Die Aufnahme der Juserate an bestimmten Tagen kann nicht verblicgt werden. Inferaren-Unnahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Muswärtige Filfalen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Henbude, Hohenstein, Konit, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Renjahrwasser, (mit Projen und Weichselmunde), Neuteich, Reuftabt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargarb, Stadtgebiet. Echiblit, Stoly. Stolymunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Bopvot.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Der Mittelftand.

Die Reumahl bes Rectors der Berliner Universität fft, wie gemelbet, auf einen unserer ausgezeichnetsten Bolkswirthe, auf den Professor Schmoller, gefallen. Benn man ihn zu den Kathedersocialisten gahlt, muß man ihn als ben bedeutendsten unter den lebenden anerkennen. Seine geistige Gewalt ift fo groß, bag ihn felbst in unserer schmähsüchtigen Beit teine Partei richtung anzugreifen wagt; im Gegentheil, bei einem Zeitungsstreite dieser Tage nahm ein conservativofficiöses Blatt Schmoller als einen angeblichen Kampf genossen in Anspruch, und gegnerische liberale Blätter wollten in demfelben Gelehrten ein Bollwerk gegen die Reaction erbliden. Er ist weder das eine, noch das andere schlechthin, sondern nur ein ehrlicher Arbeiter der geistigen Werkstatt, gleich hervorragend durch Wissen und Forfchen, wie durch eindringenden Berftand und einen von teiner Parteibrille getrübten Blid. Die Untersuchungen und Beröffentlichungen biejes Bolkswirthes find bager von eminentem Werthe. Auf dem achten evangelisch-socialen Congresse einen Bortrag, dessen Inhalt wir schon damals, so turz und so gut es ging, stiggirten. Der Bortrag liegt nunmehr als Monographie im Drude vor, und wir Manben auf seine michtigften Puntte jetzt näher eingehen zu follen.

Jeder Mittelftand ift eines der Ergebniffe bes großen focialen Differengirungsprocesses, der mit der Entstehung arifiokratischer Gruppen beginnt und mit der Ginschiebung eines "mittleren" Standes zwifchen Arifiotratie und Boltsmasse sich naturgemäß fortsest. Ze gesunder die Wolfdmaffe, je tüchtiger ber bisherige Mittelstand, je zweckmäßiger bie Wirthichafts- und Socialpolitik ift, defto wahrscheinlicher wird die Bedrohung des Mittelstandes nur eine vorübergehende Gefahr fein. Gewiffe Theile werden verschwinden, andere sich erhalten, neue Gruppen bes Mittelftandes werden fich bilden und die alten, zu Grunde gehenden erseben. In diesen Sätzen ift das Axiom ausgedrückt, an dem Schmoller die Entwidelung des Mittelftandes in Deutschland magrend der letten beiden Jahrhunderte untersucht.

Dabei ftellt fich heraus, daß die Stände der Bauern wie ber Sandwerker fic von 1700 bis 1850 ausnehmend Behoben haben. Speciell der Bauernstand ift überhaupt erft in dem angegeben Zeitraum auf ein Niveau des Wohlftandes, der Gesittung und der Technit gelangt. Was die Sandwerker anlangt, so vergrößerten sich die Betriebe, die Sehilfen nahmen flärker zu, als die Meifter, aber die letzten Sanzen gestärkt und mit fortschreitender Bildung ein. Es Handwerker, ja als die Anternehmer selbst. An solchem verwirft die ganze bezählte, von Berlin aus geleitete an ihn zu veröffentlichen. Ferdinand's zursche Höheren Berwaltungspersonal zöhlte man 1895 in Deutschland Beamtenwirthschaft und fordert für die Einwanderer wird davon gerade nicht seine Perdunt sein, daß ihm nrößerer Wärkte, der Cisenbahnen. Für viele Producte und allein 621 000 gegen 307 000 im Jahre 1882; das ift also in 18 freie Selbstver waltung mit Recht. Denn, dieser Wermuthstropfen in das glorreiche Zehnjährige Wer auswandert, ihnt es hänsig genug, um der heimischen Regierungsjubiläum gegossen wird.

hinwirkte. Gin erheblicher Theil der alten Hausindustrie hat greift bereits eine runde Million. fich feitdem in große Fabriken verwandelt: das handwert ift theils beseitigt, theils tampft es einen ichweren Kampf. Mit dem Berkehr, Gelb- und Bankwesen ift die gange Bolks wirthschaft und die ganze Gesellschaft eine andere geworden. Ein Großbürgerthum ift entftanden, das als neue Ariftotratie an Reichthum weit, aber vielsach auch schon an Macht, Chre und Sinfluß die alte Grundariftokratie überflügelt hat. Bei dieser Entwickelung hat im Bauernftand ein Theil ber Aleinbesitier meiter dadurch verkleinert, daß er sich mehr als friiher mit Sandwert, Lohnarbeit und Achnlichem verknüpft. Deutet das einmal auf ichwieriger werdende wirthschaftliche Eristenz, fo bleibt andererseits zu beachten, daß jetzt aus 2 bis 4 hektar foviel Rente herausgewirthschaftet wird, wie vordem aus ? bis 6 Heftar. Und socialpolitisch ist es sicher von Segen, wenn Millionen Keiner, dem Arbeiterstande augehörige Leute gleichzeitig noch einen Kleinbesit an Land haben, der Lohnschwankungen leichter überstehen läßt. 1882 wurden in Deutschland 2300000 landwirthichaftlicher Betriebe mit weniger als 1 Hektar gezählt, die meift als Nebenbeiriebe auftreten. Von 1882 bis 1895 befinden fich die großen Betriebe als Hauptbetriebe in Abnahme, nur als Rebenbetriebe find fie noch um ein Weniges gewachfen. Dagegen haben fich die mittleren Bauern von 5 bis 50 Heftar um 46000, die kleineren von 2-5 Hectar um 28000, der Belt er über die socialen Reubildungen im Mittelftande Parzellenbetrieb um 185 000 Stellen vermehrt, mahrend die Zahl der Tagelöhner gleichzeitig um eine Biertel Million aurudging. Gewiß hangt diese Berichiebung, welche fich hauptfächlich als Zunahme ber mittleren und kleineren Betriebe kennzeichnet, mit den Landwirthschaftskrifen zusammen, denen der Bauer besser gewachsen ist, als der große Grund befiger. Im Allgemeinen aber ift der Mittel- und Kleinbetrieb berart dem Großbetrieb überlegen, daß für Deutschland an eine Aufjaugung des ersteren durch den letzteren garnicht mehr zu denten ift.

> Im gewerblichen Jeben konnten fich die kleineren und mittleren Berriebe woniger behaupten. Lin 1861 bis 95 nahmen die Handwerksmeifter nur um 30, die Bevölkerung 38 Proc.zu. Relativ ist das eine, wenn auch nur geringe Abnahme Gänzlich verschwunden find ja die früheren Spinner, Bleicher, Beber, Tuchmacher, Drucker, Färber, Nagelichmitbe, Mützenmacher, Nadler, ihnen nach eilen zum Untergange Seifensteder, Rothgerber, Böttcher, Kleinmüller; alles das nimmt der Großbetrieb; andere Handwerke dagegen bestehen nicht allein noch, sondern haben zum Theil sogar zugenommen Die auf den Großbetrieb gerichtete Tendenz ift heute noch nicht abgeschlossen, aber beseitigt hat und beseitigen wird sie ben Mittelstand nicht. 1895 zählte man 73 441 Großindustrielle, aber 658 980 Mittelinduftrielle und 11/3 Millionen Hand- und

allen Sandels- und Bertehrs geschäften ift die Tendens jum Großbetriebe fcmächer, als im Gewerbe. Außerdem aber entstehen in den durch waren ihrerseits immer noch ftarter, als die Bevölkerungs- die Großbetriebe nothig gewordenen Organisationen dahl im Berhältniß. Bis über das Jahr 1850 hinaus nahm der zahlreiche Neubildungen von Mittelftands. beutsche Mittelftand nicht ab, sondern eher zu und trat in ichten in den Beamten und gut bezahlten Arbeitern, die Periode der neuen Technit und des neuen Berkehrs im die oft ein gesicherteres Ginkommen haben, als Bauern und

Das Gesammifacit ift, daß in Deutschland 1/4 Mill. Familien existiren, welche die aristofratische und vermögende Gruppe bilden und sich aus größeren Grundbesitzern und Unternehmern, wie einem Theil der ficheren Beamten, Acrote, Künftler, Rentiers zusammen. jegen. Dann folgt die Gruppe des oberen Mittel. ftandes, 28/4 Mill. Familien. Der untere Mittelftand aählt 33/4 Millionen Familien und begreift die Kleinbauern, Kleinhändler, Handwerker, Subalternbeamte. Es bleiben dann noch 51/4 Millionen Familien, welche die unteren Classen bilden. Das ist das Endergebniß der Schmoller'schen Untersuchung, ein flares, aber, wie wir meinen, nicht unerfreuliches Bild. Mag man mit den

Eine Colonialschrift. Dr. Karl Peters ist durch den Ausgang seiner vielerötterten persönlichen Affaire aus dem deutschen Colonialdienst endgitig geschieden. Aber was man von ihm auch sonst sagen und denken mag, das eine bleibt bestehen, daß er sich um den deutschen Erwerb weiter überseeischer Gebiete hochverdient gemacht hat und daß ihm in colonialen Dingen bis zu einer gewissen Grenze ein Urtheil zuerkannt werden muß, das man mit Nußen hören darf. Drum lenken wir die Aufmerk-samkeit auf eine kleine Broschüre, welche Peters soeben über deutsche Colonialpolitik hat erscheinen lassen Er will darin die Lehren der eng lijch en Colonialpolitik für uns nugbar machen, schildert die lehtere aussührlich, vielleicht auch ein wenig parteilsch und allzu günftig indem er von Indien und den dort bis auf den heutiger Tag geübten fidweren Mißgriffen ganz abfieht, und zieht dann dieFolgerungen, melche fich für die deutsche Colonial-politik aus dem vorbildlichen Belfpiele der englischen ergeben. Es ist in der Schrift natürlich viel Bekannres und schon oft Gesagtes enthalten, aber es wird mit eindringlicher Kraft und verständlicher Klarheit vorgetragen. Die besten Sätze verdammen den unseligen Bureaukratismus, und in diesem Theile sindet Peters die richtigken Vorte: "Colonien", sagt er, "braucht ein Bolk, entweder um für seine Auswanderung und seinen Handel ein Absatzeld zu schassen, oder aber um in ihnen Tropen-culturen und Berghau zu betreiben. Das ist ihr einziger volkswirthschaftlicher Zweck. Dieser Zweck kann nur erreicht werden, wenn Leute dahin gehen, welche das Feld bestellen oder Handelsgeschäfte betreiben wollen, und solche Leute gehen nur dahin, wenn sie Aussicht haben, sich an Ort und Stelle wohl zu siehen. Diese Aussicht aber ist, wenigstens sir die germanische Kassicht inmer mit von der Wöglichkeit abhängig, wie weit sie sich ihren eigenen Wünschen und Bedürsnissen ents ergeben. Es ift in der Schrift natürlich viel Bekanntes Möglichkeit abhängig, wie weit ste sich ihren eigenen Wünschen und Bedürsnissen ent-sprechend einrichten können. Solche Möglichkeit über Bedarf einzuengen und durch Colonisten auf seine Rechnung durch bezahlte Beamte verwalten zu

concentration in der Production, theilweise auch im Sandel standsgruppe: Aerzte, Rechtsanwälte, Ingenieure u. f. w. be- beamtlichen Bevormundung, die er leicht als einen unleidlichen Druck empfindet, zu entgehen und will gewiß am wenigsten das, wovor er geflohen, in fernen und wilden Gebieten, die er felber erft der Civilisation miterschließt, wieder finden.

Auch ein Regierungsjubiläum.

Der Bulgarenfürst begeht heute sein zehnjähriges Regierungsjubiläum, er läßt dazu überall Tam-Tam ichlagen und will sich selber zur Feier des Tages angeblich die Königskrone schenken. Ferdinand war vordem österreichischer Lieutenant, konnte sich aber feine helandere Angestennung seiner Regressetzen feine besondere Anerkennung seiner Borgesetzen erwerben. Seine ehrgeizige und reiche Mutter Elementine schloß daher mit dem allmächtigen bulgarischen Minister Stambulow ein Bündniß, ihren gahlen hin und her spielen, sest steht doch, daß weit Bahlen die Hrönden Der Plan gelang. Seit dem über die Hälfte der deutschen Bevölkerung dem Mittel-14. August 1887 sitt Ferdinand auf diesem Throne, stande angehört und ihm auch voraussichtlich erhalten was er aber dort treibt, ist mit geheimnisvollen Schleiern die sich nur selten lüften, um diesen oder jenen Blutftrom sehen zu lassen, verhüllt. Statt seiner regierte Jahre hindurch Stambulow, ehern und rücksichislos, aber doch mit dem Effecte eines im Auslande wachsenden Ansehens der Regier ng, einer im Innern zunehmenden Ordnung und einer völligen Beseitigung aller eingeborenen Gegner des vormaligen öfterreicht-schen Lieutenants. Es kam die Zeit, wo der Fürst Stambulow nicht mehr zu brauchen glaubte, ja wo ihm biefer als im höchsten Grade bei Aufland, von dem Ferdinand feine Anerkennung erftrebte, mißliebig im Wege stand. Stambulow sein Amt und bald auch Mörderhänden sein Leben: Ferdinand war daran unschuldig, er hörte in Karlsbad die Messe und vergaß die ihm zehn Tage zuvor von Stambulow übersandte Enthüllung des Mordplanes zu lesen. Neue Minister regierten und intriguirten, besser, als zu Stambulows Zeiten ward es nicht, nur die Ordnung ging verloren. Ein hestiger Bindstoß hob schließlich den Borhang auf, und die empörte Wenscheit sah einen Banditen-sohn als Bertrauten und Günstling des Fürsten, sohn als Vertrauten und Günstling des Fürsten, als Begleiter der Fürstin auf ihren Spaziergängen, eine arme Chansonettensängerin aber von dem fürstlichen Günstling und dem ersten Polizeibeamten kurzer Hand erdrosselt. Das Ganze krönte eine Gerichtsverhandlung, welche zur Hälfte Komödie war. So große Thaten ließen bei dem Ministerpräsidenten den Größenwahn reisen, daß er seinen natürlichen Bosheitsinstincten gegen Desterreich und dessen greisen Monarchen in frecher Kede die Zügel schießen ließ. Desterreichungarn will um deswillen mit dem bulgarischen Musterstate, wie er nicht sein soll, brechen. Aber Herr Stoilow fühlt sich nach wie vor sicher, und Kerdinand Stoilow fühlt sich nach wie vor sicher, und Ferdinand will sein Regierungsjubiläum seiern, das Andere geht ihn nichts an. Denn er waltet seines Regierungs-amtes nach Principien "jenseits von Gut und Böse".

> Der Beherrscher der Eläubigen scheint erheblich mehr logisches Denken zu bestigen als sein letzter fürst-licher Gast, der Bulgarenhäuptling. Der Sultan sagte sich, daß es unvereindar sei, sich von Jemandem einen Orden verleihen und von demfelben Herrn fich die Hand füssen zu lassen und so hat er denn, wie aus Constantinopel gemeldet wird, den dortigen Blättern verdes bulgarischen Alexanderordens

Wie es endete.

Roman von Maria Theresia May. (Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

immer schloß er bedächtig die Thür hinter sich. Rhoden stürzte auf ihn zu. "Nun, wie ist's, so sie zum ersten Male in seine Arme geschlossen. rede doch, was sagte sie?"
"Herrgott!" sprang Rhoden plöglich

Mit festem Drucke hielt Herbert die Sand des Freundes, und seine Stimme bebte ein wenig, als

er lächelnd erwiderte: "Meine Frau läßt Dich um Entschuldigung bitten, daß wir Dich so lange warten ließen, sie ift nämlich überzengt, daß Du in der Zwischenzeit nicht gespeist haben wirst. Sie überlätt es uns, nun zu entscheiden, ob wir im Saal drüben oder im Freien diniren wollen; sie macht nur ein wenig Loilette."

Gine Secunde noch schaute Rhoben dem Grafen in das bewegte Antlitz, das zu den scheindar gleich-giltigen Worten, die doch in diesem Augenblicke Alles bedeineten, schlecht paßte, dann umarmte er ftürmisch den Freund: "Gott fei gelobt, Herbert,

nun ift Alles gut!" Die kleine Gesellschaft speifte im Saale, und Rhoden erklärte, nie in seinem Leben ein vortress licheres Diner gegeffen zu haben. Er sprudelte von Uebermush, plauderte unaushörlich Geistreiches und Thörichtes durcheinander, allerdings hatte er Gertrud wie herbert waren viel gu erregt, zwischen den Beiden norgegangen war, wurde gesprochen, die fast nichts hervorbringen konnte als: Beide arsische mit einer Silbe hingewiesen. Aber "Die Ehr', na die Ehr'!" Beide erfüllte jene Stimmung andachtsvollen Glückes, das nur Auserwählten und nur in den weihevollsten iconer gesehen zu haben, als heute.

dunklen Goldglang noch erhöht; was aber die Schönheit Gertrud's in den Augen der beiden Freunde einen völlig neuen Reiz verlieh, war ein Aug von Weichheit und Milde, welcher heute verklärend auf ihrem Antlit lag, und hold und gütig Berbert trat ein. Ruhig und gelaffen wie klang ihre Stimme. Go hatte Herbert fie noch niemals gefehen, nicht einmal an dem Tage, ba er

"Herrgott!" fprang Rhoden plöglich auf "Berzeihung, Frau Gräfin, ich muß nur zwei Worte an Jugeborg telegraphiren, sie erschrickt sonst zu Tode!"

"Das ift mir etwas unverftandlich," fagte Gertrub mit leichtem Erftaunen.

"Ja, heute ift mir die Logit abhanden gekommen; ich habe vorhin, als ich auf Herbert wartete, an Ingeborg geschrieben, aber die Befürchtungen, welche ich in dem Briefe aussprach, sind glücklicherweise nicht eingetroffen."

Gertrud verstand ihn und erröthete lebhaft Herbert füßte die Sand jeiner Frau. "Telegraphire," fagte er zu Rhoden: "Die Liebe hat gesiegt."

181

Herbert blieb mit feiner jungen Frau und Rhoden noch einige Tage. Gertrud suchte mit ihrem Manne noch einmal all die Plätze auf, die ihnen thener waren; fie gingen zu den Lebenden und zu Biener Anwalt mit der gesetmäßigen Durchführung ben Todien. Die Graber der Eltern wurden be- unserer Scheldung zu beauftragen, und daß ich dann fucht und der gute alte Pfarrer Ditius, der aus auch fast allein die Kosten der Unterhaltung zu Freude über sein vor Glück strahlendes Mündel, tragen fein Herzblatt, sich taum gu faffen wußte; hoch in um Gleichgiltiges zu reden, und auf das, was den Bergen wurde auch bei der Gruber-Moni vor-

Augenblicken des Lebens zu Theil wird. Nicht nur Lante konnten sie nicht mehr aussuch der Gertrud wehnüttigen Derzens vorübergehen, die lassen, ich möchte ihr sofort mit- Zeilen, was es ihn gekostet hatte, ruhig zu erDerbert, auch Rhoden glaubte die junge Frau nie aber hatten Beide dem Pfarrer, dem Ginzigen, dann mit dem nächsten Zuge zu Dir schren, um zu hervor, ihr nicht Borwürse über etwas zu machen, dann mit dem nächsten Zuge zu Dir schren, um zu hervor, ihr nicht Borwürse über etwas zu machen, dann mit dem nächsten Zuge zu Dir schren, um zu hervor, ihr nicht Borwürse über etwas zu machen, dann mit dem nächsten Zuge zu Dir schren zu hervor, ihr nicht Borwürse Weben zu einem welchen die alte verbitterte Frau noch empfing ans verhindern daß eine Trennung zwischen uns ftatt- das zwar sein ganges ferneres Leben zu einem

schmerzlich darauf hingewiesen, daß die Tage "Ihr unruhevolles Herz wird erst im Grabe Ruhe sinden," sagte er trübe. "Wohl Denen, die den Frieden mit Gott und bem eigenen Gewiffen ichon hienieden erringen, wie meine theure Gertrud. Gott segne Dich, theures Kind!"

Bewegt schied das Paar von dem guten, milben Priefter.

Wie anders war ihnen Beiden jetzt die Beimreise, als vor wenigen Monaten von Taormina, wie anders der Empfang im Schloß?

gegenrollten. Als sie allein waren, fragte Gertrud gögernd, ob er seiner Mutter von dem Briefe Kenntniß gegeben und von ihrem Vorhaben damals

Mittheilung gemacht habe. "Gewiß habe ich das gethan. Noch bevor ich nach Frankenthurn abreifte, hatte ich ihr eine Abichrift Deines Briefes geschickt und ihr gleichzeitig mitgetheilt, daß ich nach Wien fahren, die Juwelen holen und Dich auffuchen würde. Ich hatte eine Erklärung von ihr gefordert und hatte ihr mitgetheilt, daß ich beabsichtigte, sofort nachdem eine Aussprache zwischen uns stattgefunden habe, einen trud verübeln wollen, wenn ihr thatsächlich leise nach Landskron kommen würde, um Alles, was nöthig wäre, zu ordnen, da ich danach eine längere Reise, vielleicht auf Jahre hinaus antreten würde. in die größte Aufregung versett. Seine Worte Im Hotel in Wien erwartete mich bereits eine waren nicht leidenschaftlich erregt, sie waren kurz Depefche, der später ein langerer Brief folgte, in und troden, fie trugen fur den Unbefangenen burchwelcher Mama mich beschwor, ich möchte "Vernunft Nur an dem Doctorhause mußten Herbert und annehmen" und es nicht zum Aeußersten kommen mußte, und doch stand überall für sie zwischen den Gertrud wehmüthigen Herzens vorübergehen, die lassen. Sie schrieb mir, ich möchte ihr sosort mit- Zeilen, was es ihn gekoster hatte, ruhig zu er-

Ihr Antlit war leicht geröthet; die Augen leuchteten, Derz gelegt, für fie zu forgen, und er hatte es ver- fände. Für die Sache felbst hatte fie tein Wort des als hatten die vergoffenen Thranen ihren herrlichen fprochen mit Sand und Mund, doch hatte er Bedauerns, fondern fcrieb nur, daß fie es nicht würde ertragen konnen, wieber Jahre lang ohne Friederike Megnert's wohl gezählt sein dürften. mich leben zu muffen, und vielleicht barüber hinzusterben, ohne mich je wieder gesehen zu haben. di antwortete ihr darauf, daß Du höchst mahrscheinlich schon in Gastein wärest, und verbot ihr entschieden, irgend etwas gegen meinen Plan zu thun. Sie ware auch zu fpat gekommen, denn ich hatte mich beeilt, nach Gaftein zu kommen, und geigte ihr meine Ankunft an und daß ich Dich vielleicht in einer Stunde icon fprechen wurde, da ich in demselben Sotel ein Zimmer bekommen hatte, in welchem Du logirtest. Vorgestern habe ich ihr Khoden hatte auf einer Zweigstation den Zug nur kurz mitgetheilt, daß eine Ausschnung zwischen verlassen, um später nach Wien weiter zu fahren, uns stattgesunden hat," schloß er kurz, und es war während Herbert und Gertrud ihrem Ziele ent- ihm anzusehen, wie tief peinlich es ihm war, das Berhalten seiner Mutter, wenn auch in objectiver Weise, zu berühren.

Gertrud schmiegte sich eng an ihn an, und ein leichtes Beben ging durch ihre Glieder, als fürchtete sie, daß der Kampf von Reuem beginnen konnte. Die Gedanken laffen fich nicht bannen, und namentiich so lange die Erinnerung noch frisch ist. Man kann wohl vergeben, aber das Vergessen muß die Zeit lehren, sie muß die Eindrücke, die in der Seele haften, durch neue verwischen, erst dann schwindet allmählich die Erinnerung. Wer würde alfo Ger-Befürchtungen gekommen mären; es würde das nur rein menschlich gewesen sein. Doch sie hätte nichts

mehr zu befürchten brauchen. Der Brief Berbert's an feine Mutter hatte diefe aus nicht den Stempel dessen, was in ihm vorgehen

Politische Tagesübersicht.

Bon der Militär Strafprocessordnung, der alten Seeichlange, ist wieder die Rede. Halbossiciös wird versichert, daß Bayern auf seinen obersten Separatgerichtschof verzichtet hat. Damit wäre ein vielberedetes Hinderniß sür die endliche Einigung aus dem Wege geräumt. Auch die Mindlichteit des Berfahrens dietet geralini. And die Arthoticket des Sezigielis die keine Schwierigkeit mehr. Neber die Grenzen der Deffentlichkeit wird noch gestritten. Dagegen bleibt ein anderer und großer Zwiespalt: Die Majorität des Bundesraths win dem obersten Kriegsherrn nur das Begnadigung krecht saffen, das Kecht der Bestätigung des Uriheils aber nehmen; die Minorität, darunter die Summe der preufischen Stimmen, will auch bas Bestätigungsrecht erhalten wissen.

Aussuhr nach Kanada. In den Zollmig-heiligkeiten mit England bezw. Kanada hat Deutschland sein gutes Recht in einem Puntte jest durch ge sett. Das tanabische Zouminisierium hat zugestanden, daß die nach Kanada birect einge-führten beutschen Waaren bis zum 1. August 1898 (bem Ablaufstermin bes beutich-englischen Bertrages die den englischen Waaren eingeräumten Vorzugszölle gleichfalls genießen sollen. Die in Wiberspruch hier-mit feit bem 22. April b. J. erhobene Zollbissernz wird von den Kanadischen Behörden zurückgewährt.

Die Beisehung Canobas' hat jett in Madrid flatt

Die Veisetzung Canovas hat seint in Madrid stattgefunden. Ein Telegramm berichtet darüber:
Madrid, 14. Aug. (W. T.-B. Telegr.)
Gestern Nachmitiag 4 Uhr sand die seierliche Beisetzung des ermordeten Ministerpräsidenten Canovas de Castillo statt. Alle Sekände trugen Trauerschmunk in den Straßen wogte eine äuserst aahlreiche Menschenmenge. Tausende von Blumenspenden waren im Trauerbause niedergelegt worden. Kanonenschüsse verkindigten den Beginn der Feier. Im Trauergung schritten an erster Stelle die Vertreter der Königtn und der Regierung. Alle Kührer der verlätzberen Aarteien und des Aegiammten erfier Stelle die Vertreter der Königin und der Keglerung. Alle Führer der verlchiebenen Parteien und des gesammten diptomatischen Corvs und zahlreiche Abordungen besanden sich in dem Trauergeleite. Die Truppen bildeten auf dem Wege Spalier, nachdem die gesammte Garnison Nadribs an dem Sarge vorbeigezogen war, sand die Beiletzung in der Hamiltengrust auf dem Kirchhof St. Pfiboro statt. In dem Augenblicke, als der Sarg aufgehoben wurde, sagte Frau Canvoak, sie verzethe de dem Morder, weil sie den große Berr Canvoak, sie verzethe.

Raijer Wilhelm übermittelte ber Rönigin Regentin von Sponien von Peterhof aus, alsbalb nach Eingang der Nachricht von der Ermordung Canovas', fein berglichstes Beileid.

Bum Nachfolger bes Herrn Dr. Böbiter, bes bisherigen Prafibenten bes Reichsversicherungsamts, foll, einem unter den Beamten der genannten Behörde verbreiteten Gerücht zufolge, ber Paftor v. Bobel fcmingh, ber Leiter ber betannten Bielefelber Anftalt

ausersehen sein.
Das "B. T." hält biese Rachricht für unglaublich, meint aber, es fei möglich, das der Kaiser vielleicht daran gedacht haben mag, Herrn v. Bobelschwings auf den Posten au berusen, da er von Herrn v. Bobelschwing sehr viel halte.
Die "Boss. Zig." benutzt die Beröffentlichung des Gerüchts zu einem Seitenhiebe auf Herrn v. Poddielski, weben, dies Gerücht lediglich wieder,

fie ichreibte "Wir geben dies Gerücht lediglich wieder um zu zeigen, was man nach der Ernennung eines Generals zum Staatssecretär des Neichspostamtes bei uns alles als möglich ansieht".

Ein neuer Vestscandal in Sicht! Der "Berl.

Bissenichaftl. Correipondenz" wird aus Schriftsellerkreisen geschrieben: "Die Tappert. Vid aus Dehrliftellerkreisen geschrieben: "Die Tappert. Vid aus die het wird aus Schriftsellerkreisen geschrein der noch ihm hernen Presiden in dem von ihm hernengegebenen "Vecht der Keder" die Corruption besprochen, die in der bekannten Musikreferentengeschichte gerählich sehren kallen und in anderer Horm im Presigenerbe darunf hin, daß es sich hier um einen Jusiand handle, der und in anderen Hällen und in anderer Horm im Presigenerbe herrsche. Um die Ausdehnung dieser Corruption augudeuten, hieh es schiebelich, daß der Berlasser. wenn er von den Berliner Blättern diesenigen neunen sollte, deren Undeltechtichteit sestiech, daß der Berlasser. wenn er von den Berliner Blättern diesenigen neunen sollte, deren Undeltechtichteit sestiech, daß delst diesem Blatte genung nur die "Bossische Seitung" auführen könnte. Dach immer noch mit der Einschänkung, daß selbst diesem Blatte genung knutzkeier im daß Keift gesen werden. Daß sämmtliche Berliner Beitungen auher der Bossischen Stättung von dem Berlasser und selen Boswours. Se erkläre Herrn hilde sein, war indeh weber daraus au solgerun, noch vom Berlasser auf desen Berleumder" und "gemissenlosen Beitwein Berliger gesen daß "Kleine Journal" beschreiten. Beniger aur Ebwehr der Beltingungen, als vielmehr im öffentlichen Juseresse und im Juseresse der Bolledrandt vor aller Designalischen Berliech werdeichten Berligen und und mehren Ben es seinen Vormalen Beitwen zu nach delen Grundsschaften weiner erklärt, wird er mich den zeichnenden Redarenr, sondern den Eref des "Kleinen Journals", herrn Ort. Leitzglich ist deren Billensmein Dr. Leipziger selfst, vor Gericht eitren, weil dieser diesenige Kersönlichkeit sei, deren Biltensmeinung im "Aleinen Journal" einzig und allein maßgebend ist. Kach den Bors bereitungen, die Herr hildebrandt trifft, sind bedeutsame

liebeleeren, zu einem unbefriedigenden gestalten mußte, aber doch auf keinen Fall ungeschehen ge-magt werden konnte. Diese Rücklicht schwerzte, sie that ihr mehr weh, als er jemals hatte ahnen können. Nun, wo fie schwarz auf weiß vor sich sah, wie der von ihr geschliere Conflict enden würde, machte fie sich boch tlar, was darans auch für ihr eigenes Leben entstand: die Trennung von bem Sohne, beffen Liebe und Achtung für fie Alles mar, was es für sie noch auf Erden gab. Und da meinte sie zu fühlen, daß sie doch ihre Kräfte überschäft hatte: sie würde ohne ihren Sohn, ohne seine Achtung und Liebe vergehen muffen. Sie würde jest Alles zu thun bereit gewesen sein, um eine Aussöhnung herbeizuführen, und sie lebte in ständiger Angft, bag an bem ftarren Ginn Gertrud's bie Ansjöhnung icheitern murbe, obgleich auch bei ihr Gertrud's Charafter mahrend der Abweienheit berfelben eine objectivere, gerechtere Beurtheilung erfahren hatte. Auch hier wirkte das Fernsein in gutem Sinne, genau so wie bei Gertrub, die während ber kurzen Zeit des Getrenntseins von ihrem Manne sich erst klar machte, was sie mit ihm

ber Greifin mit dem Rinde ber verftogenen Tochter icon tief erschüttert, fo hatte ihr das Berhalten Gertrub's am Krankenbette ber Grogmutter Bewunderung eingeflößt, ju beren rechtem Erkennen fie erft tam, als Gertrud nicht mehr in Landsfron war und sie sich in Gebanken mit ihr beschäftigte. war und sie sich in Gebutten alle ist. wie GerGrade die von Uebertreibung freie Art, wie Gerbie Feier seines 35. Geburtstages und damit zugleich
trud den Regungen ihres Herzens folgte, wie sie
sein 25 jähriges Dien si ju bil äum. Am
ihrer Juneigung für die Großmutter und dann ihrer
Lugust 1872 wurde der Prinz als SecondeTraner Ausdruck gab, hatte ihr besonders gefallen,
Unierlieutenant in das I. Garde-Regiment zu Fuß und als
Unierlieutenant zur See in das Seconsciencespe eine Trauer Ausbruck gab, hatte ihr besonders gefallen, obgleich fie das so durchans ihren Anforderungen an ariftofratische Allitren entsprechende Benehmen Gertrud's auf Rechnung ihrer Abstammung von den Fraukenthurn's fette.

(Fortfetjung folgt.)

Enthüllungen zu erwarten, fenfationeller vielleicht, als in ber f

Deutsches Reich.

Berlin, 13. August. Aus Kiel wird gemelbet: Die "Hohen goliern" ist heute Abend 71/2, Uhr, aus Kronstadt kommend, hier eingelaufen. Die im dus Kronstadt kommend, hier eingelausen. Die im Hasen liegenden Banzerkanonenboote "Müde", "Skorpion", "Crocodl" und "Natter", sowie die Schulchiffe "Gnelsenau" und "Mars" salutiren, die Besahungen paradirren und brachten drei Hurrahs aus.

— Der Kronprinz und Prinz Ettel Friedrich waren heute Nachmittag in Begleitung des Obergouverneurs Generalmajor v. Deines und des Williärgouverneurs Oberstieutenant Freiherr v. Lynder zur Begrüßung des Kaisers und der Staiserin von Plön in Kiel eingetrossen und mit der Staisers von Plon in Riel eingetroffen und mit ber Stations-Pacht der "Hohenzollern" entgegengefahren. Als die "Hohenzollern" gegenüber der Marine-Akademie vor Anter ging, begaben sich die Prinzen mit ihrer Begleitung zur Begrüßung der kaiserlichen Eltern, jowie der Stationschef Admiral Köster zur Meldung an Bord

der kaiserlichen Dacht. Ausland.

Türfei. Konstantinopel, 18. Aug. Die sort-dauernd verbreiteten Rachrichten über den Wiederbeginn der armenischen Bewegung, bevorstehende Actionen und Demonstrationen sind zweisellos salsch. Auch die extremsten armenischen Esemente sowie die armenischen Contités sind seit den vorsährigen Wassacres eingeschücktert und hegen keine Hoffnungen mehr

Bortugal. Lissabon, 13. Aug. Rach einem amtlichen Telegramm aus Lourenço Marque schlug General=Couverneur Albuquerque den Plapulanguene-Stamm vollständig. Der Auftand im Gaza-land ist beendet. Ein Telegramm des Gouverneurs von Zambest meidet die vollständige Beruhigung dieses

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. "Rixe", Commandant Corvetten-Capitan Goecke, am 18. August in Umsterdam angemmen und beabsichtigt am 18. August nach Darimouth in See zu gehen.

Kunst und Wissenschaft.

Wiesbaden, 13. Aug. Der Schriftseller Professor Dr. v. d. Linde, Oberbibliothekar an der hiesigen königlichen Landesdibliotheket, ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Linde ist der geseierte Versasser der "Haarlem" schen Klosterlegende". Er beherrschte 42 Sprachen und hat sich auch als Sanskritspricher hervorgethan.

Neues vom Tage.

In der Kaiser Wilhelm-Gedächtnistirche vergiftet hat sich am Donnerstag Aachmittag ein in der Berlinerstraße zu Charlottenburg wohnhaft gewesener Photograph Ramens zu Charlottenburg wohnhaft gewesener Photograph Ramens zu charlottenburg wohnhaft gewesener Photograph Ramens zu der Kirche photographische Aufnahmen, schickte aber alsbald den Lehrling mit einem Auftrage fort und nahm, als er allein war, Gift, antdeinend Cvankalt. Als der Tehrling nach kurzer Zeit zurückam, sand er Zander Lehlos vor. Sosort angeselte Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg. Als Motiv der That wird angegeben, daß Janver im Begriff gewesen war, sich mit einer vermögenden jungen Dame zu verloben, daß sich aber durch sein Verschlen die Dame veranlaßt sah, von dem Berlöbnist zurückzurreten.

Genersbrunft.

Berlin, 13. Aug. Hente Abend entistand in der Mallerstraße 175 ein großer Brand, der sich siehr schnel bis in das sinste Stockwerk hinauf verbrettete. Die Feuerwehr war alsbald zur Stelle. Ans der dritten Ciage wurden 6 Persionen durch das Sprungtuch gerettet, andere aus der 4. und 5. Siege durch Leitern nach den Nachbarchäusern shusiber. Die Feuerwehr ist angestrengt thätig. Sin Feuerwehrmann wurde bewistlich in ein Krantenhaus gebracht.

Bir erhalten dazu heute noch solgendes Telegramm:
Verlin, 14. Aug. (B. T.-B.) Die Uriache des Brandes in der Millerstraße ist noch unansgelätzt. Sine Explosion wird vermathet, do der Brand in allen Erag en gleichzeitzt ausdrach. Wehrere Dampsspriprizen waren medvere Stunden thätig. Sine Fran, welche sich beim Sprung in's Sprungtuch verleite und 4 Fenerwehrene und ein Feuerwehrofficier, wurden durch Kranfenwagen in ein Holpital geschaftt. In ber Raifer Bilhelm-Gebächtniftirche vergiftet

geschafft. Gin Kaiserhoch auf dem Nordcap.
Tromsö, 18. Aug. Der Schnelbanwser der Hamburg-Amerikanlichen Packersahrr-Geseilschaft "Vuguste Victoria" ist heute Worgen und prächtig verlausener Fahrt von Spits-bergen hier eingetroffen. Die Reise war durchenen von jehönten Weiter begünzigt. Im Bell-Sund wurde die Witternachtssonne beodachtet und auf dem Nordcap ein Fest geseiert, bei weichem der Geseine Regierungsrath Werner vom Reichsamt des Innern ein Hord auf den Kaiser aus-brachte. Die "Unguste Victoria" sehr morgen früh um 7 Uhr die Reise nach Vergen sort.

Bei einem Manöver au Bisdrith in Siebenbürgen, welches dieser Tage von einem Baiaillon des 25. ungartichen Infanterie Reginnents im

au Bisdrit in Siedenbürgen, welches dieser Tage von einem Bataillon des 25. ungarischen Jusanterie - Regiments im Berein mit 2 Batullionen des 18. Honvoed-Regiments abgehalten wurde, sollen die Honved sie in gerode Angliements abgehalten wurde, sollen die Honved is in volk (ungarische Anndwehr) ich a se auf die markirten Segner geschossen und viele In fanteristen schwer verwundet haben. Die Angelegenheit werde sehr geheim gehalten. Viele Honveds sollen bereits verhafterworden sein. (In Stedenbürgen des steht bekanntlich ein äußerstelliches Verhältnis zwischen den eingeborenen Sachen und ven Ungarn.)

Bäckertreit.

Balermo, 12. Aug. Infolge einer Streiliskeit mit den städlichen Behörden sins die Bäcker in einen Aussiand eins getreten.

getreten.

Venthen D.-S., 18. Ang Nuf dem Gotthardschaft, Paninsgrube, wurden durch Wetterschlag ein Bergmann ge-töbtet, ein Oberhäuer schwer und sieben Bergleute leicht verlett.

Wien, 13. Aug. Das Schwurgericht hat in dem Ehrenbeleibigungsprocesse des Reichsraths-Abgeordneten und Zeitungsvertegers Ernst Bergant gegen die beiden Abgeordneten Georg Schönerer und Redacteur Carl Hermann Wolff sowie gegen den Schriftseller Franzung Arnoschtale drei Angetlagten freigesprochen.

Locales.

* Witterung für Sonntag, 15. August. Kormale Wärme, meist troden, wolkig mit Sonnenschein. S.-A. 4,44, S.-U. 7,23. M.-A. 8,—, M.-U. 8,12. * Witterung für Woontag, 16. August. Gewitter-regen, wolkig, mäßig warm. S.-A. 4,46, S.-U. 7,21,

während der kurzen Zeit des Getrenntseins von ihrem Manne sich erst klar machte, was sie mit ihm werlieren würde.

War Herbert's Mutter durch die Krankheit und den Tod ihrer Freundin und Berwanden, durch deren Erkennen der Enkelin und die Verschung der Erkennen der Enkelin und die Verschungen verschiedener Blätter, welche pack in Lekter Einhalb der Einhalb von die Verschung der Erkennen der Enkelin und die Verschungen verschiedener Blätter, welche pack in Lekter Einhalb der Einhalb von die Verschung der Versch welche noch in letter Stunde bas Eintreffen des Raifers in der Danziger Bucht als wahricheinlich und den Befuch des Kaiserpaares an Bord des "König Wilhelm" am heutigen Geburtstag des Prinzen Heinrich als sicher bezeichneten. — Heute Kormittag traf die Manöver lotte in der Danziger Bucht ein.

ruhrfranker Personen, sofern eine besondere polizeiliche Er-laubniß nicht erlangt ist, wiederholt zur Kenntniß des Publieums zu bringen. — Zum Aufause von Remonten im Alter von 8 Jahren und ausnahmsweise von 4 Jahren sindet am 24. August cr., um 9 Uhr 45 Minuten Bormittags, in Praus in Markstfatt.

* St. Warrenkankenhaus. Der Verwaltungs-Rath

** St. Warrenkrankenhaus. Der Verwaltungs-Rath hatte durch den Forzug von Danzig zwei langiährige Mitglieder (die Herren Sch. Sanläüsrath Dr. Hibebrandt und Neutier F. Landmann) verloren, an deren Stelle die Herren Kaufmann F. Landmann und Kaufmann Georg Schmidt vom Betwaltungsrath gewählt und vom Bilchof von Gulm beftätigt worden sind. In der letzen Sitzung des Berwaltungsraths wurden nun die beiden neuen Mitglieder durch den Borstsenden in ihr neues Amt eingeführt.

Bom städrischen Museum. Die Königliche Kunstschle hat die von ihr disher inne gehabten Kaussischule hat die von ihr disher inne gehabten Kaussischule hat die von ihr disher inne gehabten känne im Westslügel des Franziskanerklosters geräumt und ift nach dem neuen Kortbildungsschule-Sebäude an

und ift nach dem neuen Fortbildungsschul-Gebäude an der Großen Mühle übergesiedelt. Die versügbar gewordenen Räume find bem Stadtmufeum überwiefen. Das Curatorium hat darin das Kabrun'sche Kupferstich Cabinet und eine Sammlung von Kunsibruchlättern untergebracht und das Ganze "Gallerie der Kunste drucke" benannt. Neben einer permanenten historischen Ausstellung ift eine periodisch wechselnde Ausstellung araphischer Kunstwerke geschaffen. Die bisher von der Kabrun'ichen Gallerie innegehabten Räume in ber Temalbegalerie sind zu einem Saal vereinigt und zwar verschiebene neuere Gemälbe, während die älteren Bilder in der ehemaligen "Gallerie der Kunstbrucke" Aufnahme gefunden haben. Die Sammlungen sind jedoch noch nicht geordnet.

* Ein Provinzial-Parteitag für Oft- und West-preusen der socialbemokratischen Partei findet am 29. und 80. d. Mis. zu Königsberg in der "Phönixhalle" ftatt.

Wilhelmtheater. Der geftrige Abend brachte uns eine Novität. In recht guter Besetzung ging zum ersten Male die Bauernposse mit Gesang und Tanz "Dem Ahnlsei Geist" in Scene. Es ist dies eine äußerst harmlose Compagniearbeit der Herren Carl von Carro und Rudolf Kuschar, die auf Originellität wenig Anspruch machen kann. Doch ist das Stück reich an brolligen, wenn auch unwahrscheinlichen Scenen, und mehr verlangt man ja im allgemeinen von einer Poffe diefes Genres nicht. Die Jagdabenteuer der als Weiber verfleideten Mannesvilder im zweiten Act und die melodramatische Geisterbeschwörung des Schulmeisters Barnabas-Krumlechner mit dem tragischen Ausgang im dritten Act riesen große Heiterkeit hervor. — Gespielt wurde recht flott. Julius Herzfa hat das Stück sehr geschickt inscenirt. Emmerich Drache schus inseen Zacharias Wampel eine geradezu köftliche, an Phlegma, Sinfalt und Gutmüthigkeit unübertreffliche Bauernfigur. Die Constanzia, sein Weib (Zda Scholz), war bialetrisch nicht glücklich angelegt, doch stand sie sonst ihrem Zacharias treu zur Seite, was um so anerkennens-werther war, als der Ersolg des ganzen Stücks so ziemlich von der Constanzia abhängt. Relly Stollberg und Richard Elsner spielten das unausstehlich zänkische Geschwisterpaar Wannel junior wohl slott, während uns Getrud Matusch fa in ihrer Wagd Negerl den unverfälschten Urtypus einer "Aucheldirn" vorsährte. Orto Maor als Pold'I Felberger war schwer verständlich. Einige der Darsteller waren und nicht anne relevisit es mar eber Darsteller

Helberger war schwer verständlich. Einige der Darsteller waren noch nicht ganz rollenseich, es war eben die erste Aufführung, und da gab es auch g e sang l i ch noch manche Schwantungen. Heute geht die Operetten-Rovität "Der Lieute nant zur See" zum ersten Wale in Scene, die morgen wiederholt wird, während am Wontag "Trilby" zum 5. Male gegeben wird.

* Gine Fahrt nach Heisternest und zu ben Kriegsschiffen hatte die Actiengesellichaft "Weichsel" gestern Nachmittag veranstaltet. Auf dem "Heisternest und schwen, die noch in Neusahwasser und Zoppor bedeutenden Zuwachs erhielt. Von köstlichem Wetter beglüstigt, danwste das sichianke Fahrzeug um die Spize von Pela und die Henlbole, die mit ihren seltziamen Tonen den Henlbole. Berichte war noch nichts zu sehen, nur "Beownulf", "Siegstrieh" und "Hilbedrand" lagen in maseställicher Und auf der Rhode. Berichtedene Schelben wurden von einem Dampfer auf See geschlepvt und dort verankert. Gegen 7 Uhr traf der "Hecht", auf dem sich bereits mehrere Eeestranke besanden, vor Heisternesse in, und die Ausan persönlich hatte überkannt mieder in geschickter unverenten. begann, die Anlaß zu mancher licht, und die Ausbootung begann, die Anlaß zu mancher lichtigen Episose gab. Herr Director Weiß setheitigte sich daran persönlich sehe energisch, hatte überhaupt wieder in geschieter und liebenswürdiger Weise die Arrangements gerrossen, wosier ihm die Gesellschaft am Schlusse der Fahrt mit einem kräsitgen Hoch dankte. Nachdem man, das Dorf besucht, das wenig Bemerkenswerthes bietet, wurde die Pelusaht angetreten. Goldig sank die Sonne ins Meer, vurvpurn stieg der Mond emper. – Kachdem in Zovpot nach herrlicher Jahrt eln Theil der Passgaster abgelest war, dreite der "Secht" und dampste zu den drei Kriegsschissen, die sich noch immer nicht vernehrt hatten; denn die Flotte war auch um 10½ uhr Abennehrt hatten; denn die Flotte war auch um 10½ uhr Abennehrt hatten; denn die Flotte war unterdeß die zweite Torpedostotisse in der Burht erichienen und in Kensahrwasser von Anker gegangen. — Wit Hurrah und Passgasser verden der Kriegsschissen und danch die "Seekranken" frohen Muthes nach 1/212 thr ehrtrasen.

* Grundbesste Biatt 12 von den Vereirer Nacht Kriedschisse

Schellingsfelbe Blatt 12 von den Arbeiter Angust Friedrich Zloch'ichen Eheleuten an die Zimmergefell Wilbelm Porty'ichen Flochichen Speleuten an die Zimmergefell Wilhelm Phiripischen Speleute sur 4000 MR. Langluhr Blatt 518 von den Schornsteinfegermeister Bernhard Ludwig Sagemannischen Schornsteinfegermeister Bernhard Ludwig Sagemannischen Iheleuten an den Nauvergefellen Sduard Kanzenhagen für 11500 MK. Schellingsjelde Blatt 58 von dem Akfoler Sustav Fair an die Dr. med. Emit Tradandtischen Speleute für 16500 MK. Hoevode Blatt 187 an die Dr. med. Emit Tradandtischen Etgeleute für 16500 MK. Hoevode Blatt 187 an die Wittiwe Auguste Amanda Louke Keumann ged. Schulz.

Die westpreußische Missonsconferenz wird am 31. d. Mts. und am 1. n. Mts. in Pr. Stargard ihre Hauptversammlung, verdunden mit dem Provinzial-Wilssonsfest, abhalten. Das Programm ist solgendes

Missionssersamming, verdinden mit dem Producti Missionsserser, abhalten. Das Programm ist solgendes: Dienstag, den 31. Nachmittags 5½ Uhr Missionsgottesdienst in der evangelischen St. Rathartivenfirche in Pr. Stargard. Die Festpredigt wird Herr Missions-impector A. Merensty-Berlin halten. Abends 7½ Uhr Zusammenkunft der Conserenzwitglieder in Wolff's Kestaurant. Wanderen. — Heute Bormittag traf bie Mandengier Bucht ein. Bulammenkust der Conservaminglieder in Wolff's Keisauran.

* Prinz Heinrich begeht, wie schon geneldet, heute die Feier seines 35. Geburtstages und damit zugleich sein. Und die Königl. Gymnasium der Sownitrags und damit zugleich sein. August 1872 wurde der Frinz als Secondes lieutenant in das 1. Garde-Regiment zu Fuß und als Laugust 1872 wurde der Krinz als Secondes lieutenant in das 1. Garde-Regiment zu Fuß und als Until von Entlastung der Harden und der Andreichen des Gereches und Gestellt und wird seiner der Krinz des Vorstandes und Conlastung der Harden und der Andreichen der Gestellt und wird seiner der Gestellt und der Maring gestellt und wird seiner der Vorstandes und Entlastung der Kapteren der Gestellt und der Schreibenau über Andreichen der Gestellt und der Andreichen der Gestellt und der Kapteren und der Gestellt und der Schreiben und der Gestellt und der Kapteren der Gestellt und der Kapteren der Gestellt und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Schreiben und der Gestellt und der Schreiben und der Freichen und der Schreiben der Schreiben und der Freichen und der Schreiben und der Freiben und der Schreiben und der

** Perfonalien. Dem Kandgerichis-Director Loewe in Konig is der Character als Geheimer Jusid-Nath verliehen. Der Kecksamwalt Le wie ein Kulmise ist dum Notar sür den Bezirf des Ober-Candesgerichis Malmie, in merder, mit Anweitung seines Wohnstiges in Kulmise ist aum Notar sür den Bezirf des Ober-Candesgerichis Malmie, ernannt. Der disderige Siadruch, Dampfmissenbeiter der Tad Konitz auf seins Konitz ist als mobieldeter Besgevonderer der Stot Konitz auf seins Konitz in Kulmise im Kreife Konitz und dem Der Aufgereichen. Der Medisanwalt Der Aufgereichen Der kläßer git zum Kotar sir den Bezirf des Ober-Landesgerichis Königsberg, mit Amwelkung leines Wohnlichen konitzen im Kreife Konitz und in keelisderg, ernannt. Dem Kiterputsbesiger Braufen eines Gekonstenerden im Kreife Konitzen in K Koffen einzunehmen. Bormittags gegen 10 Uhr tra bis Donnestag das Kronstädter Geschwader, das Morgen die Kaisernacht "Hohen zollern", die von der "Gefton" begleitet, nach Kiel danufte, se gleitet hatte, auf der Khede ein und ging vis-a-vis der Westerplatte vor den Panzern 4. Classe vis-a-vis der Westerplatte vor den Kanzern 4. Classe "Siegfried", "Dildebrand" und "Beomulf" vor Anker. Den drei Panzern der Siegfried Classe liegen zunächst die vier Panzer 1. Classe, als erster nach der Westerplatte zu der "Aurfürk Friedrich Wilhelm" mit der Udmiralkstagge am Maste. Bor diesen liegen die beiden Panzer der Sachsenclasse und der "Künig Wilhelm" lonterer am Maste. Vor diesen liegen die beiden Panzer der Sachsenclasse und der "König Wilhelm", leisterer als äußerster der Linie nach Hela zu. Gank vorne lag der Aviso "Greif". Der Lviso "Jagd" ging Vormittags, nachdem er einen Binnenlovisen an Bord genommen hatte, zur Kaiserl. Werft. Mit dem Eintressen dieses ersten Geschwades ist bald die ganze Herbstübungsslotte hier personwelt. Unblid. Gin gablreiches Bublicum weilte ichon beute Bormittag auf der Westerplatte, auch der Berkehr im Safen war durch die vielen auf demielben hin- und herverkehrenden Pinassen ein äußerst reger. In Weichselmunde und auf der Kalserlichen Werk liegen drei Torpedoboorsdivisionen, die alle Rohlen einnehmen. Morgen ift Ruhetag und übermorgen werben die Manover ihren Anfang nehmen.

Die Berbftübungen.

Rach dem Zusammentritt der Flotte am 15. August wird das erste Geschwader an den beiden nächsten Tagen gesechtsmäßise Schiegubungen abhalten und hierbei von dem commandirenden Admiral besichtigt werden, während das zweite Geschwades diefe Beit mit ben für bas Manboriven im gefchloffenen Berbande fo nothwendigen Fahrilbungen ausfüllt. Die Schiehilbungen werben in diesem Jahre gang besonders lehrreich sein, ba bekanntlich hierbet als Scheibe eine angekaufte norwegtiche Bart verwendet wird, welche mit besonderen Ginrichtungen verfehen ift, die eine Beurtheilung der Geschofwirkung am Biel, wie fie auf einem modernen Striegsichiff gu erwarten ift, gestattet. Am 18. und 19. August werden von der gesammten Flotte in und vor der Dangiger Bucht Evolutionen ausges führt und an den beiden folgenden Tagen wird dann eine Ausruftungsübung vor Dangig abgehalten. Bom 23. bis 25. August einschließlich werden Tag- und Nachtmanöver ver ichiebenfter art im öftlichen Theil ber Ditfee ausgeführt, und dann wird der gefechtsmäßige, 2 Tage dauernde Marich nach Riel angetreten, wo die Flotte zwei Rubetage haben mirb, an beneu ber Dienft dem Ermeffen der einzelnen Schiffscommandanten überlaffen ift. Bahrend ber barauf folgenben Boche wird die Flotte tattifche Uebungen im meft lichen Theile ber Ditfee abhalten und am 4. September in Riel die Rohlenvorräthe ergangen. Um 7. September tritt bas Gefdmader bann die Reise durch die danischen Gewässer nach der Nordfee an, und fest unter fortgefeiten Evolutions, übungen den Mavich nach Wilhelmshaven fort, die bis gum 13. einschliehlich dauern wird. Sier werden bie Roblens bestände ber Schiffe wieber aufgefüllt, und am 16. September verläßt die Flotte die Rhede non Wilhelmshaven behuis weiterer Manoverübungen in der Nord ee, die bis gum 21. einschließlich bauern, 21m 22. September erfolgt is Wilhelmshaven die Auflösung der Flotte.

fabrikanten traf gestern Abend in einer Anzahl von ca. 100 Mitgliedern vom Besuche des Martenburger Schlosses hier ein und nahm im Friedrich Wichelm Schlitzenhause den Abendessen ein. Deute besichtigten die Herren mit ihren Damen die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, so u. a. das Mathhaus, den Arushof und verschiedene Sammlungen und begaben sich dann mit einem Sandertug nach und begaben sich dann mit einem Sonderzug nach Reusiadt zur Besichtigung der dortigen Cementfabrik

* Der Ferufprechverfehr mit Belgrab (Berfante) ift eröffnet worden. Die Gebühr für ein gewöhnliches Geipräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt

* Loofevertrieb. Dem Komitee zur Hebung ber Zucht gängiger Wagenpferde in Baden ist die Ger-laubnig entheilt worden, zu den mit Genehmigung der Größberzoglich Badischen Landesregierung in Juhren 1897, 1898 und 1809 zu veranstattenden Kontituen Austriebungen und öffentlichen Ausspielungen von Pferben, Bagen und anderen Gegenfrunden auch in Preußen Loofe gu nertreiben.

* Plötslich gestorben. Heute Bormittag fliegte die Fran des Billardsabritanten Geren Carl Volemann on der Ede der Breitgasse und Goldschmiedegasse plötslich nieder und verstarb am Herzschlage. Der pingugernsene Arzt könnte nur den Tod der bis dasin kunigen Fran constativen.

* Reclame - Rateten, die in die Luft gefchoffen werden, jodann oben zerspringen und Reclameanzeigen aus ben Lüsten herabregnen lassen, sind eine Ersindung, die einem herrn Otto Wilhelmi in Dusselbort durch nordamerikanischen Erliebelmi in Dusselbort durch nordamerikanisches Patent geschützt wurde. Solche Naseien werden also meuchlings über die annungslosen Städte geschossen werden, sodaß das Publicum elder höheren Sphären Aufklärung darüber erhält, welcher Cacao der beste, welche Seise die sparsamste ist, von ohn ohen Anmeisung besammt, sein Heim zu schmidten".

15. und 18 herum Riederschläge und Gewitter vereinzelt und mäßig auf. Trot dieser Trodenheit bleibt

die Temperatur dis zum 18. ziemlich normal. Erst von da ab ist eine starke Steigerung zu erwarten. *Unfall. Auf einem Bau in Langiuhr stürzte gestern der Arbeiter Schröder so ungläcklich über einen Baun, daß er fich einen Oberschenkel brach und nach dem Lazareth gebracht werden mußte.

dem Kazareth gebracht werden mußte.

* Einlager Schleufe, 18. August. Stromab: 2
Kähne mit Ziegel. D. "Reptun" von Graudenz, D. "Schwan"
von Königkderg mit die. Sitter an Ferd. Rrahn, D. "Liegenhof" von Eibing mit 20 To. Roggen, die Sitter an Ad. v.)
Riefen, D. "Wertur" von Lehfan mit 3d To. Delfaaten an
Woldenhauer, D. "Reniähr" von Käfemark mit 12 To. Dellanen an Ordre, O. Gabriel, M. Schmidt, G. Karan von.
Liegenhof mit 27, 15, 8,5 To. Delfaaten, an H. Schobe, C.
O. Deering, H. Schobe, G. Kornelsen von Tiegenort mit 27
To. Delfaaten an H. Stoobe, H. Bilda. D. Zimmermann
von Tiegenort mit 3d To. Delfaaten, R. Bohlert, von
Steegen mit 20 To. Delfaaten an H. Kollen, R. Bohlert, von
Steegen mit 20 To. Delfaaten an H. Stobbe, sämmtlich nach
dandig. Strom auf: 14 Kähne mit Kohlen, 2 mit Coakh,
1 mit Jolz, 1 mit Steinen. D. "Banda", D. "Bereim",
D. "Frisch" von Danzig mit div. Güter, an Pichottka nach
Grandenz, Meyhöser nach Königsberg, Aug. Zeder nach
Elding.

Traifig" von Dauzig mit div. Güter, an Pichottka nach Graudenz, Meyböfer nach Königsberg, Aug. Zedler nach Elding.

** Bolizei-Bericht für den 14. August. Kerhaftet:
R Personen, darunter: 1 wegen Diebstähls, 1 wegen Besodung, 1 wegen Behörderung einer Versähung, 2 wegen Trausenheit, 1 wegen Behöstigung, 1 wegen Bettels, 4 wegen Inmbertreibens, 2 zum Beiteriransport. Gesund ab en 1 Portemonnate mit Geld, im Geschäft des Herrn Kansmann Fürsenberg, Langgasse 77, zurückgebleben, 1 blaubunte Damenblowie, 1 Schück Futterzeug, 2 Herrenspitiste, 2 Taschensüder, 1 schwarze Schleife, 2 bunte Flicke, 1 Stück rochsetbenes Band, 1 Tricothanblouch, abzubolen auß dem Hundswesen der Königl. Polizei-Direction. 1 Handfarb und 1 weißes Tuch, abzuholen von Frau Behrend, Keufahrwasser, Berglirahe Kr. 27, 1 Spiegel und 1 Kamm im Einit, abzusbolen vom Herrn von Glaszesst, Hälergasse Rr. 10/11.
Berloren: 1 sitherne Herrenskemontoiruhr Kr. 61437 mit Rickelseiters August Richter, 1 Traurig ges. K. P. 5. 6. 1892, 1 Mund Schlüssel, 1 goldene Uhrkeite in einer blauen Goachtel, 1 Trauring, ges. D. S. 5. 10. 95 und 1. 6. 97, abzugeben im Jundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Froving.

Boppot, 14. Aug. Die heutige amtliche Bade: fie weift einen Bestand von zusammen 8263 Gästen auf. M. Joppot, 13. Aug. Schon letzthin hoben wir hervor, daß bie heurige Saison quantitativ wie qualitativ die beste sein wird, die Zoppot je erlebt hat. uch die Polen sind ebenso zahlreich erschienen, wie in früheren Jahren. Ein Beweis bafür, daß sich dies lethen elben von den Neinen polnischen Heibleitern nicht beeinflussen. Die hier anwesenden Polen ver-anstalteren gestern Abend eine Reunion im großen Aurhaussaal. Eigens zu dieser Festlichkeit war eine Broke Anzahl polnischer Edelleure erichienen. ianzenden Paare doten in ihrer stadischen Beweglichkeit und in der chicen, lichten Kleidung der Damen ein sessenden in ihreressammen der Damen ein sessendes interessammen voll des Lobes über die vor-gings wieder heim, voll des Lobes über die vor-züglings wieder heim, voll des Lobes über die voränliche Küche und den noch vorzüglicheren Keller bes Berrn Bielefeldt.

gab . Joppot, 14. Aug. Während der letzen Tage gefellschaft unter Concert- und Kallet-Beroni West im Victoria-Hotel mehrere Unterhaltungs-abende

m. Boppot, 18. Aug. Die Badegisste unternahmen beine einen Dampser-Ausslug nach Plehnendorf. Die Betheiligung war sehr rege. Abends 9 Uhr erfolgte bie Rücktehr.

h. Bunig, 18. Aug. Geftern und heute concertirte Magnaten - Capelle", die neulich auch in

Dandig auftrat.

A. Elbing. 14. August. Im Geserich see sind gestern beim Baden 2 Söhne des Schuhmachermeisters Erlichmann Auer ert runfen.

Ber Magistrat wählte

1. Fr. Stargard, 13. Aug. Der Magistrat wählte hern Kathsherrn Biber, welcher gegenwärtig den kurgermeister vertritt, als Delegirten zum Städtestane. — Der Candidat med. vet. Kurgwig aus Bernau Mart) wird während der mehrwöhigen Beurlaubung es Schlachthofinipectors Bauer zu militärischer Dienst ibung die Aufsicht über ben Betrieb des Schlachthauses eiten. — Die Arbeiten am hiesigen Königlicher gand gest üt sind soweit beendigt, daß die Inbetriebename am 15. d. M. vor sich gehen kann. — Das dem Guisbestiger Bort in Klanin gehörige Grundstud tomm am 1. October im Wege ber Zwangsvollstredung zun Berkauf.

D. Ronit, 10. Aug. In aller Stille hat Ber ambelsgartner Ruphal hierjelbst einen neuen Ermerbs dweig eingeführt und bereits zu sehr erfreulicher Entdweig eingeführt und bereits zu sehr erfreulicher Entwicklung gebracht: eine Geflügel- Brut- und
Und anftalt. Herr K. ardeitet zur Zeit mit nur
dwei Brutmaschiuen, einer von Hasse in Bisdorf bei
Magdeburg zu 250 Eiern und einer von löhr ih
Hainbolz bei Hannover zu 60—70 Eiern. Mach dem
Kreishausch alts Etat des Kreises Konig
pro 1897/98 perrogen die zu erhebenden Kreispro 1897/98 betragen die zu erhebenden Kreise abgaben 77 983,83 Mt.

5. Culm, 18. Aug. Der Rothlauf tritt in ber stabtniederung ziemlich start auf. — In der gestern gegennen Sitzung des tandwirtsschaftlichen Vereins Bodwith Lunau wurde mitgetheilt, daß die Firma Dahren u. Comp. Danzig die Versicherung der Bereinseber für 7,5 v. H. übernimmt. Die übrigen Schweine bes Stationshalters brauchen nicht versichert werden Die Landwirthichaftskammer gestatter nicht Berkauf von Bereinsstieren, wenn nicht minbeftens 28 Mt. pro Centner Lebendgewicht erzielt werden. Der Kindviehzuchtinstructor Kasch-Danzig wird am 20. und 21 Bodwig einen Bortrag über Rindvielzucht halten. Als Berfuchsansteller für Korbweidenculiuren ließen sich

2 Mitglieber notieren. Serr Professor Dr. Conment bie in der gehobenen raidt iben Betrefakten und war überrascht über die Füsse schöner und seltener Ber-lieinerungen, von denen er eine große Anzahl für das Kroninstellen, von denen er eine große Anzahl für das Brovinzial Museum mitnahm. Es befanden par barumer Orgels und Köhrenkorallen, Gradhörner, Bechang Orgels und Köhrenkorallen, Feuersteine mit Becherforallen, Mynchonellenkalk, Feuersteine mit Schwefelkies, Sieb- und Siernkorallen, Jurakalk, Trilobiten, Erinoidenstiele, Kettenkorallen und Kugeljand, steine und Kageljand, fleine u. a. Dann sexte Herr Dr. Conwent in Be-gieitung des Herrn Kector Goerke seine Reise nach Bortendung in Berrn Kector Goerke seine Reise nach Bortendorf fort, wo die gesammelten Bersteinerungen und ein dort noch vorhandener Einbaum besichtigt und auf Gröberfälbern und in Sümpfen Rachgrabungen angestellt wurden. Im Kreise Flatow besinden sich viele Kiesselder, auf denen man gar manche wunderlich gesormte States. An gesormte Steine und viele Berfteinerungen findet. An geformte Steine und viele Bersteinerungen findet. An die Bewohner des Kreises ergeht daher die dringende Bitte, berartige Dinge nicht achtlos wegzuwersen, londern an Herrn Mector Goerke adzugeben, welcher mit der Bestimmung der Petresatten vertraut ist. Sex Frosesow Tonwenz wird von Zeit zu Zeit diese Geeignete auswählen. Selbstverständlich würde zeder Iblieferers versehen werden, der dam auch in dem Berwaltungsdericht des Museums aufgesührt wird.

* Rach Falb's Wettervorausfagen treten um ichlechte Berbindung biefes Stadttheils mit der eigentlichen Stadt entftehenden Diffitande befonders hervortreten laffen. Der Brand mare für Strohdeich verhängnifvoll geworden, hatte ungleich größeren Schaden wenn eine ungunftige Windrichtung

angerichtet, wenn eine ungünstige Windrichtung geherricht hätte. Auch bei anderen Gelegenheiten zeigen sich für die Strofbeicher erhebliche Rachtheile, fo bei ploglich eintretenden Ungludsfällen, bei denen es auf eine möglichft fchleunige Berbeiholung eines Arzies ankommt, mas bei ber ichlechten Berbindung, besonders Rachts, fafi unmöglich ift.

Es ware beshalb wohl wirklich an ber Zeit, wenn den Bewohnern diefes Stadttheils, die ja doch dieielben Steuern gablen muffen, wie alle übrigen Mitburger, ohne aber die den Letteren erwachjenden Bortheile gu geniegen, endlich einmal eine für alle Bedürfniffe ausreichende bequemere und namentlich fürzere Verbindung mit der Stadt hergestellt und der ichon fo lange geplante

Brüdenban nun auch ausgeführt mirde. Es mag hieran zugleich die Bitte an die städtische Ver mag gieren zugleich die Beite un die staditige Verwaltung angeschlossen sein, die geeigneten Schritte zu ihun, daß auch Strohdeich aus dem Rayon aus scheidet. Bas für alle übrigen Staditheile möglich geworden ist, dürste doch auch sür diesen Staditheil erreichdar sein. Der Grund und Boden wird bei den jetigen Terhältnissen ganz erheblich entwerthet, abge-jehen davon, daß durch die Holzbauten große Nachtheile für die Besitzer erwachsen. Es entstehen ihnen Schwierigkeiten bei der Beleihung der Grundstücke, die Feuerversicherungsbeiträge sind bei der Bauart der Gebände erklärlicher Weise unverhältnismätzig hohe, und por Allem ift bie Berginfung der Grundftuce eine nur niedrige.

Es wäre deshalb wirklich an der Zeit, wenn diesem Zustande ein Ende gemacht würde. Bielleicht tragen diese Zeilen etwas dazu bei. Mehrere Bewohner von Strohde ich.

Seit mehreren Menschenaltern waren in Marientirche sonntäglich gegen der großen Tauje 50 bis 60 Klappstühlchen aufgesiellt, wo die armen Kinder und Leute, die ihre Sitgebuhr an die Stuhle fegerin nicht bezahlen konnten, frei figen durften. Jets aber feit mehreren Sonntagen find diefe Stühlchen verschwunden, und Kinder wie arme Leute muffen fteben, ober wenn fie bas nicht konnen, haben fie fchon die Kirche vor dem Gottesdienst verlassen. Es mare doch sehr wünichenswerth, wenn dieser uralte gute Brauch wieder vom Borftande eingeführt murde. Mehrere Besucher der Kirche.

Lette Handelsnadzrichten.

Preidermittelungen ber Centralftelle ber Preußischen Landwirthschafte : Rammern. 13. August 1897.

			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
udermart			125-130	
Mittelmark, Prignit .	165170			135-140
Neumark	165-175	132-140	,	150
Laufits	-	145	-	155
Magdeburg	152-172		150-160	
Allemark		130—135		140-150
Merseburg östlich		128-142		_
do. westlich der Mulde		128-140		140-150
Griuri	150-170		150-195	128-150
Gtolp	(C	112-125	, Dates	. 1
Renftettin	166	-	ann.	1 44 6
Rolberg	169	120-128		136
Naugard	172	126	120	130
Antiam			-	_
Straliund			111-128	120—128
Dangig		121-123		-
Fraustadt	180	136	135	150
Rrotvichin	180	130	135	154
Wongrowitz	180	126 127	126 180	140
Unruhftadt	100	130	125	130
		The state of the state of	-	120-130
Nach Prio-Ermittelung	755 g.p.l.	712 g.p.l.	573g.p.l.	450 g.p.1.
	180-/2	142	-	150%
Stettin (Stadt)			13)-150	
Boien .	180-186	129-136	130-140	140-147

b) Weltmartt auf Grund heutiger eigener Depejden. in Mt. per Tonne incl. Fracht, Boll und Spefen

Won	Nach			am 13 /8	am12./8
New-Dorf	Berlin	Weigen	918/a Ct3.	194,25	192,75
Chicago	Berlin	Beizen	834/8 Ct3.	192,75	190,25
Liverpool	Berlin	Weizen	6 fh.108 8 d.	198,75	196,50
Ddeffa	Berlin	Weizen	101 Rop.	191,00	191,00
Doeffig	Berlin	Roggen	66 Rop.	144,25	144,25
Miga	Berlin .	Roggen	65 Rop.	188,00	188,00
Riga	Berlin	Beizen	101 Rop.	185.50	184,50
Beft	Just miss	Begen	11,35 B. fl.	193,25	193,25
Amsterdam	Köln	Beizen	203 ft. ft.	186,50	181,00
91mfterham	Röln	Moggen	117 bl. fl.	136,25	132,75

1	Berliner Börfen Depesche.							
	- annie	13.	14			13	14.	
ı	Weigen Juli	-	1	Mubbl	Juni	-	1	
ı	" Ept.	street, makes		- 11	Dct.	- TO - TO -		
Į	Roggen Jult	No.	-	Spiritu		42.10	42 50	
ä	" Spt.	-	-	1-15 10 1	Juni	-	-	
8	Bafer Juni	-	-	Marine To	Sept.	-		
į	" Juli			Petrole	mm	70	17.75	
١		18.	14.	· *********	Secretary.	18.	14.	
ı	40/0 Herchsant.	108 80	108.80	1880er		108.50	102 90	
ı	30/0 "	108.99	108.75	4º/09tuff		92 10	91,90	
I	10/0 Br. Conj.	97,70	97.60	5% me		97.10	96,80	
ı	31/9/° 0	103.90	108.90	Oftor.	SHAR OK	96 10	95.40	
Į	8010	98.25	98.23	Franzoi		148.90	148.25	
ı	82/20/0 20p. W	101.20	101	Mtarien			100	
į	81/20/0 " neul. "	10,40	100.40	Wilm.	St.MCt	83.60	88.50	
١	30/0 Weith. "	98.10	98	Marien			15 Jan. 1	
ł	Alfandbr.	E 100 100	1		St. Pr.	122.30	122.40	
i		100.75	100.70	Danzige	er or	440 80	440 00	
i	Berl. Hand. Gef	70.80	169		.GtN.	110,50	110.50	
į	Darmu.Bant	157	156,25	Danzige		110.10	109 40	
ŝ	Di. Privath.	208.40	206.	Laurabi	StPr.	174.20	173.75	
į	Deutsche Bant DiscCom.	206	204	Bara. 2			190	
ł	Dresd. Bant	162.90	161.75	Dejrerr.			170.15	
1		the same while	228.50	Ituñ. N		217	217.65	
i	5% 3tt. Rt.	94.50	94.30	Mondon		-	20,38	
i	40 Deft. Glor.	105	105.70	London	lang		20,28	
	40/0 Human. 94.	1	The same of	Peterab	g. tura	216.25		
	Goldrente.	90.25	90.20		lang		-	
1	4% ung. Glbr.	104.25	104.25	Private	isconi.	20/4	1 28/4	
-1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE							

Tendeng: Anfangs lufilos, Banken und Bahnen nachgebend, jedoch Hitten- und Kohlengrien fehr fest und berrächtlich bester. In zweiter Börsenfunde trat infolge niedrigerer Course auf London, wo die indische Andricht verstimmte, sehr starke Martigkeit ein, zumal wegen des stürchterer Bertheuerung des Gelbes die Speculation ohnehin zu Realistrungen geneigt war.

Rohzucker Bericht

non Bant Schroeber.

Danzig, 14. August.
Danzig, 14. August.
Basis 88° Mt. 9,90. Termine: August Mt. 8,671/9, Sent.
Mt. 8,671/9, October Mt. 8,671/9, November-Dectr. Mt. 8,67,
Januar-März Mt. 8,921/2. Gemahlener Melis I Mt. 22,50.
Handreg. Tendend rubig. Termine: August Mt. 8,671/9,
Septir. Mt. 8,671/2, Octor. Mt. 8,70, Novbr. Dectr. Mt. 8,75,
Januar-März Mt. 8,921/2.

ansgewachien 713 Gr. Mt. 145, 745 Gr. Mt. 155, hellbunt 750 Gr. Mt. 178, 766 Gr. Mt. 175, boddunt eiwas trank 740 Gr., Mt. 178, 766 Gr., 763 Gr., 772 Gr., 178 Gr., und 780 Gr. Mt. 178, roth eiwas bezogen 734 Gr. Mt. 167, roth 750 Gr. Mt. 178, roth eiwas bezogen 734 Gr. Mt. 167, roth 750 Gr. Mt. 168, 774 Gr. Mt. 178, fein roth 759 Gr. Mt. 174 per Tonne.

Process unsurander Resealt in translation of the funder, der wird diese Neuerung mit Freuden begrüßen.

Roggen unverändert. Bezahlt ift in län discher 718 Gr. 726, 745 und 756 Gr. Mt. 123, 720 und 729 Gr. Mt. 124. Auges per 714 Gr. per Tonne. Gerfte ift gehandelt inländische neue etwas frant 650 Gr.

Mt. 116 per Tonne. Hafer inländischer nen Mt. 125, russischer zum Transit Mt. 98 ver Tonne bezählt.

. 98 ver Tonne bezahlt. Rübsen russischer zum Transit Sommer Mt. 284 per

Tonne gehandelt. Naps inländischer Mt. 256, feinster Mt. 280, seucht Mt. 230, absaltend Mt. 120, 180, 210 per To. bezahlt. Weizenkiete seine Mt. 3,36, mittel 3,321/2 per 50 Kilo

genanoeir. Roggentiele Mt. 3,85, 8,90 per 50 Kilo bezahlt. Spiritus fester. Contingentirter (oco Mt. 60,50 bezahlt, nicht contingentirter (oco Mt. 40,80 bezahlt.

Berliner Biehmarft.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 14. Ang. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Jum Verkauf ftanden: 2298 Kinder, 1167 Kälber, 16675 Schafe, 8852 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark dew., für N in der: Och fen: 1. vollsteischige, ansgemäßter, höchnen Schlachtwerths, böchiens 7 Jahre alt 65—72; 2. junge steischige, nicht ansgemäßtere und ütere ausgemäßtere 60—64; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 53—57; 4. gerung genährte jedes Alters 48—52. Bullen: 1. vollsteischige, höchsen Schlachtwerths 56—61; 2. mäßig genährte ingere und gut genährte ältere 52—56; 3. gering genährte 46—51. Fürsen und kühe: 1. a) vollsteischige, ausgemäßtere Färsen höchsten Schlachtwerths. —; b) vollsteischige, ausgemäßtere Färsen höchsten Schlachtwerths. höchstens 7 Jahre alt 54—56; 2. ältere ausgemäßtere Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 50—52; 3. mäßig genährte Färsen und kühe 49—51; 4. gering genährte Färsen und

Karlen und Kuge 49-31; 4. gering genährte Farsen und stühe 44-48.

Rälber: 1. seinste Mastkälber (Vollmilchmass) und beste Saugkälber 68-70; 2. mittiere Mostkälber und gute Saugkälber 58-65; 3. geringe Saugkälber 58-57; 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40-44.

Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 62-65; 2. ältere Mastlämmer und jüngere Masthammel Ho-61; 3. mößig genährte Hommel und Schafe (Merzschafe) 50-55; 4. Holsteiner Niederungsschafe —; auch pro 100 Pfund Lebend (ober Viederungsschafe —) auch pro 100 Pfund lebend (ober 50 Klogr.) mit 20% Tara-Abzug: 1. vollseischge, kernige Schweine seinerer Nassen und veren Kreuzungen, höchstens 11/4 Jahr alt: al im Gewicht von 220-300 Pfund 57-58, b) über 300 Pfund lebend (Käier) 58; 2. steischige Schweine 55-56; gering entwickelte 52-54, serner Sauen und Eber 49-58 Wet.

Berlauf und Tenbeng bes Marties:

Rinder: Gute Baare war ichnell vergriffen, im übrigen

Rinder: Gitte Waare war ichneu vergrissen, im udrigen langjam, es bleibt kleiner Ueberstand. Kälber: Langiames Geichä t. Schweine: Markt verlief langiam und verflaute zum Schluß io, daß die notirten Prelse nicht mehr erzielt wurden, Es bleibt Ueberstand. Schase: Schlachtwaare ruhig, es wird geräumt, Mager-Bieh (ca. diehaifte des Auftriebes) langjam und wird nicht

Betterbericht der Samburger Seewarte vom 14. Aug. (Orig.-Telegr. ber Dang. Reueste Rochrichten.)

	Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.	
	Christiansund	761	DND 3	wolfenios	13	
	Kopenhagen Betersburg	784	8 2	bedectt	18	
	Mostan	765	GD 1	moltenlos	10	10
1	Cherburg	763	623 3	halbbedectt	1 17	
	Gult	762	ftin	bebedt	17	
3	Samburg	764	GED 2	bedectt	17	1
	Swinemande	765	660 2	wolfig	18	
	Neufahrwaffer	761	ftill	heiter	19	1
	Viemel	763	BN 28 4	heiter	20	
	Paris	765	6 1	heiter.	17	-
) !	Wiesbaden	765	6 1	halbbedectt	17	
	Witnchen	767	203 4	halbbedectt	18	
	Berlin	766	660 8	moilig	18	1
	Wien	765	fitt	molfig	17	
9 1	Breslan	768	D 1	bedeckt	16	1
1	Missa	764	ftill	woitenios	24	
	Trieft	763	DND 1	molfenlos	25	
	liebe	riicht	ber Witte	rung.	4	

Wihrend bas geftern im Weften über bem Ocean schienene Minimum fic nordwärts verlegt und dabet seine Einfing bis itber den Nordwesten des Continents ausge Deveift hat, ist die über Scandinavien gelegent Deveision uner ubnahme an Umfang nach Finn laub fortgeschritten; hoher, 765 Millimeter übersteigender Druck lagert über einem von den Pyreväen nach Foler beihenden Sreifen und über Südrufiand. Bei leichter fühöftlichen Winden und nabegu normaler Temperatur, molfte ft das Weiter in Deutschland im Nordweften gu Rieber ft das Werter ichlägen geneigt.

Standesamt vom 14. Aluguft.

Geburten: Feuerweismann Dito Mit H. — Bootsmann Carl Somidt, S. — Sandungsgefülse Karl
Fredrich, T. — Bolzcapitän Bernhardt Zebrowski,
T. — Schneidergefelle Dugo Sildebrandr. S. — Sahwirth Heinrich Deyer, S. — Schmiedemeister Philipp
Hauf Bielität, T. — Maurergefille Anton Smyczek,
T. — Sattlergefelle August Wonfact, T. — Arbeiter
Land Bielität, T. — Maurergefille Anton Smyczek,
T. — Sattlergefelle August Wonfact, T. — Anefelich.

Anfgebote: Frifeur Willy Oscar Lietz und Thekla Angeode: Frieur Willy Docar Trez und Agetla Ancie Olga Ohl, beide von hier. — Schuhmacher Johann August Leinwand, von hier und Machilde Kautine Kopiskt zu Bonneberg. — Handlungsgehilfe Max Entfike und Gertrude Mathilde Schink ged. Schmidt, beide von hier. — Arbeiter Augustin Stromkki und Johanna Friederike Trybull geb. Jacobsen, beide

von hier.

Heirathen: Schmiedegeselle Michael Schier und und Maria Terfeld, beide hier.

Todesfälle: S. des Arbeiters Hermann Heln, 4 W. S. des Arbeiters Albert Marklein, 8 W. — Wittwe Anna Schützers Albert Marklein, 8 W. — Wittwe Anna Schützers Arbeiters Chingergeselle Gregor Krawczyf, 47 J. — Frau Emilie Emma Volkmann geb. Prang, 59 J. — S. des Arbeiters Gustav Schmidt, 5 M. — T. des Weichenstellers Friedrich Sobiepki, 9 M. — Unehelich: 1 S.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Gine Raiferreife nach bem Balfau.

J. Berlin, 14. Auguft. Rachrichten aus Budapeft zufolge wird Raiser Wilhelm nach seiner Theilnahme an ben bfterreichifch-ungarifchen Manovern bei Totis in Ungarn und einen furgen Aufenthalt in Budapeft bem rumanifden Ronigspaar in Bukarest einen Besuch abstatten. König Karl von Rumanien foll ebenfalls an ben ungarischen Manövern theilnehmen, mabrend König Albert von Sachfen mit bem hinweis auf fein Alter fein Fernbleiben entfculbigen bürfte.

Meue Poftreformen.

J. Berlin, 14. Aug. Das "Post:Amisblatt" veröffentlicht einen neuen Erlaß bes General-Postmeisters Der lette große Brand auf der Klawitter'schen Weizen in matter Tendenz und Prelse die Mit. 1

Danziger Producten-Börse.

Bericht von d. v. Morfiein.

Bericht von

Großbritannien und Afghanistan.

Bombah, 14. Aug. (28. T.B.) Der afghanische Agent in Calcutta ist vor drei Wochen nach Kabul zurückgekehrt. Auch der afghanische Agent in Bombay ist vor einigen Tagen, infolge einer Aufforderung des Emin Abd-Alr-Bahmann abgereift, nachdem er feinen ganzen Befitz veräußert hatte. Ebenfo follen die Agenten in Simla und Rarachi abberufen fein. Man glaubt hier, baß ber Emir die Aufstände an der Grenze zum wenigsten dulde. Es wird gemelbet, daß ein Theil des Afridistammes in Waffen steht. Die Sindu in Peschawur befürchten von den Muhamedanern ausgeplündert gu werben. Die Dorfetshire-Regimenter sowie Eingeborenentruppen haben Befehl erhalten, die Befapung von Raval Pindt zu verstärken.

London, 14. August. (B. T.B.) Der "Time 8" wirb aus Sim la mitgetheilt, baß die Brigaden, welche in Rawal Pindi zusammengezogen werden, Befehl zur Ausrüftung erhalten, sobald die Concentration ausgeführt ift, werben weitere Truppenbewegungen erfolgen. Die in Pendicab vereinigte Truppenmacht wird ftark genug fein, um Operationen nach jeder Richtung bin längs ber Nordweftgrenge gu unternehmen.

Gegen die Anarchisten.

S. Rbin, 14. August. Bu ben Forderungen ber Blätter vezüglich ber Ergreifung von Maßregeln gegen die Anarchisten und zu der eventuellen Wiedereinbringung bes Bereins: und Berammlungsgesetzes im nächsten preußischen Laubtag schreibt die "Köln. Zig.":

Mit einem Ausnahmegejet in dem Sinne, bag unter narchiftischer Flagge begangene Bergeben und Berbrechen tets mit den schwersten Strafen gestihnt werden, wären wir völlig einverstanden. In dieser Hinsicht wären internationale Bereinbarungen, Austieferungsverträge u. bergt. febr an vünschen. Von allen schweren Straftheorien tft hier die Abschreckungstheorie die einzig angebrachte.

Madrid, 14. Aug. (28. T.-B.) Der General-Staatsanwalt wird morgen eine Berordnung bekannt geben, durch welche verboten wird, Nachrichten über Anarchiften zu veröffentlichen, weil trot bes beften Willens bes Autors folde Beröffentlichungen für das urtheilslose Bolk Spaniens zu Verherrlichungen bes Berbrechens werben.

D Paris, 14. Mug. Auf bem hiefigen Lyoner Bahnhof ist ein aus London angekommener Italiener Ramens Caldini wegen einer Rede, in der er Caferio feierte, verhaftet worden.

Desterreich contra Bulgarien.

Wien, 14. August. Geftern Nachmittag ift bier vermuthlich aus bulgarischer Quelle - die Melbung verbreitet worden, der öfterreichisch=bulgarische Conflict werbe im Laufe des Tages eine befriedigende Löfung erhalten. Bis jum Abend war jedoch in den Kreifen des Auswärtigen Amts nichts Sicheres befannt.

Riel, 14. Aug. (B. 2.B.) Das Raiferpaar ift heute Bormittag 9 Uhr nach Wilhelmshöhe abgereift. J Berlin, 14 Muguft. Der "Bormarts" fchreibt:

"Das "Boltsblatt für Sarburg", unfer Parteiorgan, meldet: Wie uns aus ficherer Quelle mitgetheilt wirb, ift geftern Abend ber Arbeiter & raufe, ber in Berlin die Marie Thiele in ber Nacht von Sonnabend auf Sonntag ermorder und beraubt haben foll, auf ber Bloom- und Bogichen Berft verhaftet worben. Da in Berlin von einer Entbedung bes Mörbers bisher nicht das Geringfte befannt geworben ift, fo wird bie Bestätigung der Nachricht abzuwarten sein."

Karleruhe, 14. Aug. (B. T.B.) Die Rachricht gusmärtiger Blätter von bem ungünftigen Gefunbheitszustand bes Großherzogs ift burchaus unbegründet. Der Großherzog erfreut fich im Gegentheil einer langfamen aber fietig fortdreitenden Befferung feines Befindens.

G. Bredlau, 14. Auguft. Die "Schlef. Big." melbet: In einem Erlag an ben Oberpräfibenten Fürsten Satfelbt halt ber Landwirthichaftsminifter auf Grund des Berichtes feiner Commiffare über bie Fluthichaben in Schlesien es für bringend geboten, das Ueberschwemmungsgebiet mit den erforderlichen technischen Kräften auszustatten. Es ift baber fofort eine Reihe von Ernennungen erfolgt. Mit Hülfe diefer und ber schon vorhandenen Kräfte foll ber meliorationetechnische Dienft im Neberichwemmungs. gebiet unverzüglich geregelt werben.

Mabrid, 14. August. (B. T.B.) Das Gerückt, General Prima de Atviera sei auf den Philippinen ermorbet worden, wird für unbegründet

London, 14. Aug. (B. T.-B.) Die "Times" melben aus Capftabt, bag ber Prafibent bes Drange-Freiftaat Stene einen Brief ber Mönigin von England erhalten habe, worin biefe fich für seine Glüdwünsche gelegentlich ihres Regierungsjubilaums bedantt und die Hoffnung ausspricht, durch gemeinschaftliches Busammenwirken ben Frieden und den Wohlstand in Sud-Afrifa gu erhalten und gu forbern.

Befing, 14. Mug. (29. T.-B.) Die "Times" erfährt, daß ein englisches Syndicat mit dem Gouverneur Schang wegen einer fünfprocentigen Anleihe von 16 Millionen Pjund Sterling unterhandle, welche zum Course von 95 ausgegeben werden foll. Es wird berichtet, bag Schang von Peting die Vollmacht erhalten hat, ein vorläufiges Abkommen zu unterzeichnen.

Berantwortlich für ben politischen und gefammten Inhalt bes Beramwortlich für den politigen und gezammen Indal des Blaties, mit Ansnahme des localen, provinziellen und Inferatentheils, Guftav Fuchs. Hür das Locale und Brooting Cduard Piezcker. Hür den Inferatens Theil E. Arthur Herrmann. Duck und Berlag: Danziger Neueste Rachrichten Fuchs & Cie

Kriegsflotte

Brauershöhe Zoppot.

S. Brauer.

Vergnügungs-Anzeigei

Director und Befiter : Hugo Meyer. Sonntag, den 15. August 1897: 4. Gastipiel: Rosa Reitinger. Bum 2. Male.

Der Lieutenant zur See.

Operette in 3 Acten von Louis Roth. Aufang bes Garten = Concerts 61/2 Uhr. Cassenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Nach der Porstellung bis 12 Uhr Garten-Concert.

Garten und Concerte für Richt : Theaterbesucher Entree frei.

Montag zum 5 Male:

Novität! Genfatione-Schaufpiel in 4 Acten von Rich. Mark.

Countag, den 15. August:

Concert unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kichaupt. Cassenöffnung 4 Uhr.

Anfang 5 Uhr. Entree 50 3.

Programm.

1. Kamerun:Marsch 2. Duveriure zur Oper "Der erfte Glückstag" 3. Bon Glud bis Richard Wagner, ein chrono-Schreiner. logisches Potpourri 4. Märchen-Walzer . Bayer. II. Fantasie a. d. Oper "Der Maskenball" Das Sonntagskind, Quadrille Millöder. Concert-Cavatine für Pifton (Herr Leiss) . 8. Mazurka Chopin. III. 9. Ouverture für Harmoniemusit, op. 24 10. Marsch aus der Oper "Romeo und Julie" Mendelsfohn. Gounod. Gilenberg. Bigeunerweisen 12. Schneefternchen, Polfa. Strauß. IV. 13. Unter beutscher Flagge, Warsch . 14. Chor der Friedensboten a. d. Oper "Rienzi" 15. Grand Valse aus dem Ballet "Ein Märchen André. R. Wagner. aus der Champagne" 16. Finale aus der Oper "Undine" . 17. Fibelitas, Potpourri 18. Florentiner Galopp Redling. Die Babe-Direction.

Montag, ben 16. August :

Concert unter Leitung des herrn Capellmeifters Kiehaupt. Anjang 6 Uhr. Cassenöffnung 5 Uhr.

Die Bade : Direction.

stseebad

Jeden Sonntag bon Rachmittags 4 Uhr ab Grosses Concert, ausgefürt von der Kur-Enpelle unter Leitung des Dirigenten des Danziger Stadttheaters Herrn R. Bartel. Entree 25 Pfg. Kinder frei.

Morgen Sonnabend, ben 14. Anguft:

Grosser Marine-Ball. Anfang 6 Uhr. Entree für herren 50 A, für Damen 25 A,

Countag, den 15. Anguft : Zweites großes Sommer-Fest im festlich becorirten Garten.

Monstre-Concert. Feuerwerk bes Kunstfeuerwerkers Herrn Kling. Bon 6 Uhr: Sommernachts Ball. Jumination des ganzen Gartens. Kinderbelustigungen: Pferd-und Efelreiten, Eselsahren 2c.

Franz Mathesius. Gifenbahn- und elettrifche Bahn-Berbindung.

Café Beyer. Sonntag, den 15. b. M.: Unwiderruflich lette Borftellung. Instrumental- und Vocal-Concert. Humoristische Vorträge. Theater - Schlussstücke. Entree 25 Pf. Sonntags 6 Uhr. Vorverkauf 20 Bf.

neben der Apotheke, Haltestelle der Strafenbahn. Sountag, den 15. August:

Grossartiges

Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet bas Concert im Saale ftatt. Otto Richter.

Moldenhauer's Etablissement Sonntag, ben 15. August: Extra - Concert.

Anfang 41/2 Uhr.

A. Kirschnick.



Wilhelm-Shühenhaus.

Dirigent Berr R. Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 5

Carl Bodenburg, Königl. Hoflief.

Freundschaftlicher



Carl Noisée.

ber Cfelettmenich.

Täglich: Groke Specialitäten= Vorstellung.

Bor und nach der Bor-ftellung Concert.

Anfang 71/2 Uhr,

Sonntags 41/2 Uhr. Fritz Hillmann.

Sonntag und Montag:

Schilling's Etablissement,

Groß Plehnendorf,

empfiehlt feine geräumigen Localitäten nebst prächtigem Garten zur geneigten Berückstätigung. **Vereinen, Gesellschaften 20.** stehen meine Säle mit neuem Orchestrion zur Berfügung. (17608

Der Dauziger Athleten-Club von 1890 feiert am Sonntag, den 15. August, im Locale Café Nötzel 2. Petershagen, sein

VII. Stiftungsfest,

bestehend in Concert, ausgeführt von einer Militär-Capelle, gang neuen humoristischen Borträgen, Kraftturnen, Jongleurkünsten, lebenden Bilbern.

Zum Schluß: Tanzkränzchen.

Alles Rähere die Placate. Um gahlreichen Besuch bittet

🧱 R. A. Neubeyser's Garten-Etablissement, Rehrunger 3. Sonntag, den 15. August:

Gr. Familien-Kränzchen. Militär-Musik. Addungsvoll R. A. Neubeyser. Enchard ne na 12 an 12 an

Zinglershöhe!

Großartige Aussicht auf die Alotte!

Calé und Restaurationsgarten | Reftaurant und Café "Sandweg".

Sonniag, 15.August, von Nachm. 4Uhr ab bis 2 Uhr Nachts Große Tangmufit bei neu bef. Orcheft. In dem schön. Garten ist Schieß-und Würfelbude vorhanden. Au bem See kann unentgeltlich Boot gesahren werden. Mitgebrachter Raffee wird zubereitet.

Es ladet freundlichft ein R. Behrendt.

Bornacky

in Jäschkenthal. Jeden Sonntag: Concert und Tanz.

Anfang 4 Uhr.

Bürgerwiesen Seute Sonnabend, 14. 5. M.

Grosses

Anfang 8 Uhr. C. Niclas. Reftaurant u. Garten

Bürgerwiesen. Jeden Conntag:

Großes Gr Familien-Kränzchen.

Unfang 4 Uhr. Kaffee wird zubereitet. Auf Bunsch um 9 Uhr Contredanse und Fackelpolonaise bei benaalischer Beleuchtung.

Empfehle meinen auf das Jum 2. September, Sedantag, Beste eingerichteten schattigen voch zu vergeben. (18080

Kurhaus Westerplatte. Täglich, außer Sonnabend: Militär=Concert

Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag: (14093 Firchow.

Dienstag, Freitag: Recoschewitz. Entree: Wochentags 15 A, Sonntags 30 A. H. Reissmann.

Loth's

Etablissement u. Gartenlocal. Heiligenbrunn. Jeben Conntag': Grosses

wozu ergebenft einladet

Caté Rosengarten Schidlitz.

Morgen Sonntag, bon 411hr: Canskränsmen.

Gr. Militär-Musik. Gintritt in ben Garten frei. Kaffee wird zubereitet.

Specht's Etablissement. Henbude.

Inhaber H. Manteuffel. Sonntag, ben 15. August: Kein Concert.

wie vorzügl. die Bewirthung im Restaurant,,OlivaerHof Holzmarktt Mr. 7,

vorzügl. Speisen Specialität vestgepflegte Biere zum Ausschank tommen.

Utto Richter's

in Ohra. Einer Privatgesellschaft wegen bleiben meine sammtlichen

Heute Sonnabend no geschlossen. -Otto Richter.

Restaurant ZumFreischütz Strandgaffe Mr. 1.

Gr. Familien-Kränzchen Morgen Countag: Groffes

Familien Frei-Concert. NB. Empfehle mein gut ein-gerichtetes Local zu Sochzeiten, für Gesellschaften und Bereine, auch zu fonstigen Festlichkeiten.

A. v. Niemierski. Döring's Restaurant und Café

Milchkannengaffe 16 empfiehlt seinen guten kräftigen Mittagstisch, a Couvert 60 & Mittagstisch, a Couvert 60 I bis 1 - Reichhaltige Frühstücks-und Abend-Speisekarte auch zu fleinen Preisen.

Gesellschafts = Haus gn Altschottland, Stadtgebiet. Hente Sonnabend: Gr. Gesellschaftsabend. Morgen Countag: Gr. Tanzkränzchen.

Café Noetzel

Anf. 4 Uhr. Lade erg. ein M. Malz

empf. feinen großen, ichattiger Garten. Große Gale, Flügel und Buhne gur Berfügung.



Albendfahrt auf die Rhede

jur Begrüßung der Flotte. (Mufifquartett ber Firchow'ichen Capelle an Borb.) Meute

The Albert of Anguit cr. Aben 14. Angust cr. Abenden, den 14. Angust cr. Abenden 103/4, Westerplatte 81/4, Joppot 9 uhr Abends. Küdtunst: Zoppot 103/4, Danzig ca. 12 uhr. Fahrpreis: Erwachsene M. 1,50, Kinder M. 1,—.

Rach den Ariegsschiffen Ann Sonntag, den 15. August 1897, Vormittags. Abfahrt Frauenthor 8 Uhr, Westerplatte 8½, Joppot 9½, per Dampfer "Hecht" und Dampser "Butzig". Letterer legt nicht in Janual an

Nachmittags. Absahrt Frauenthor 2½, Westerplatte 3, Zoppor 3½, Uhr, eines oder mehrerer Dampser, je nach Bedarf Fahrpreis 1,50 M, Kinder 1 M

Nach Zoppot und Hela. Am Sonntag, den 15. August, fahrt ber Salondampfer "Drache" die Tour.

Absahrt Frauenthor Sonntag: 7 Uhr früh, Wester-platte ?!/2, Zoppot 8!/4, Hela 11!/2 Uhr und 2!/2 Uhr Nach-mittags, Westerplatte 3, Zoppot 3!/4, Hela 7 Uhr. Der Dampser sährt an den Kriegsschiffen vorbei. Fahrrreis 1.50 Linder 1

Hahrpreis 1,50 &, Kinder 1 & Die Fahrten erfolgen nur bei günstiger Bitterung und ruhiger See Restauration an Bord. "Weichfel" Danziger Dampfichiffahrt- und Geebad

Actien-Gefellichaft. Hotel Ludwig Dahm, Sterbeeasse Brüderl. Einigkell Berlin, Mittelstrasse 20. Reu, elegant eingerichtetes, rnhige Familienhotel. Eleftr. Licht. Zimm. v. M. 1,50 an. (15949

Ctablistement Dreischweinsköpfe, Salteftelle Gutcherberge,

empfielt feine Localitäten nebf **Waldpartien** den geehrten Herrschaften zur gest. Beachtung. 17295) **A. Glaunert.**

Café Kresin Schidlig 29. Sonntag, den 15. August er. Gr. Tanzkränzchen.

Conntag: Vorstellungen

Mannergesangverein Sängerkreis.

Sonntag, den 15. August, Nachmittags 4 Uhr: Etablissement Sommer-Fest im Café Link,

Olivaerthor. Bocalconcert, Kinderspiele, Brämienschießen, Fackelpolonaise u. f. w. Gäste dürsen durch Mitglieder eingeführt werden. 18112) Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Die Schneidergesellen-Brüderschaft

feiert ihr Sommerfest am Sountag, den 15. August er. im Kaffeehaus Danziger Bürgergarten bei Herrn J. Steppuhn, Schiblig, mit Concert, Rinderbeluftigungen und Umjug, Illumination und Factelpolonaife, bengalische Belenchtungundnachfolgendem Tanzkränzchen.

Bur regen Betheiligung der Mitglieder, deren Angehörige und eingeführte Gafte ladet er gebenst ein Der Vergnügungsvorstand



Pampiboot "Grethe". Abfahrt Mattenbuben:

8, 10 Uhr Bormittags, 2, 4, 6, 8 Uhr Nachmittags. Theodor Poltrock.

Vereine Der Theater-Verein "Einigkeit"

jest jeden Donnerstag, Abends 9 Uhr, im Restaurant Vorst. Graben 9, 1 Tr., ab.

Sonntag, den 15. Auguf, Nachm. von 3—6 Uhr, Sinus im Eassenlocale Tifchlerg. 49, zum Empfang der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder von 50 Aan. Die Casse ahlt 120 M Begräbnifgeld und stellt ein statutenmäßig aus Mitgliedern gebildetes Trägercorps.

Verein der Juhrwerks-Beliker. Die Ausfahrt am Sonntag, den 15. d. Mits., findet wegen

Betheiligung

nicht ftatt. Der Vorstand.

ungenügender

im Walde zu Dreifdmeinsköpfe am Sonntag, ben 15. b. Miss Nachmittags 4 Uhr.

Festredner: Pfarrer Borowski, Sobbowit Kleefeld, Ohra, Niemanu, Ohra. um 4 Uhr und 8 Uhr Abends

Jedermann ift herzl, eingelaben. 25 Flaschen Selterswaffer zu Mf. 1,—, 25 Flaschen Limonade 3u Mt. 2,50, hergestellt aus den feinsten Rol!

producten, (für jede Flasche werden gegen Dutttung 10 A Pfand erhoben und bei Kückgabe der Flaschen wieder zurückezahlt) liesert frei Hans in Danzig und

Boppot Pet. Klein, Mineralwassersabrit, 20. Danzig-Schiblitz, 2. Neugart. an Bestellungen werden auch an jeder meiner Trinkhallen gegengenommen.

Neue delicate Dillgurken m. J. Zander, Breitgaffe 71

Sohlleder icher Stärke, ichnistfrei, nicht ichnistfrei, nicht a Pfd. 75 A. Sohlleberkern tafeln, ca. 10 Pfd. p. Taf., a Pfd. 75 A. Sohlleberkern tafeln, ca. 10 Pfd. p. Taf., a Pfd. po A. Berf. von ca. 30 Pfd. on gegen Bahnnachnahme.
Heinr. Schwarz Rerlin O. 179. Heinr. Schwarz, Berlin 0. 179. Blankenfelde 4.

Hodybau-Beidjunngen

für Arbeiter = Häufer, Aus-jtellungsbauten, Geschäfts, und Wohnhäufer, Hotels, Panb-häufer und Bilden, Kegels und Reitbahnen, Schulhäufer, Schiltenhäufen, Stalle 26. Schützenhäuser, Ställe 20.

Mühlenban-Beidmungen

für Windmühlen, Waffer und Dampf-Mahlmühlen mit auto-motificen Matreibe matischem Betriebe, Geireibe Speicher nach Silo- und Boden fustem, Mühlenschleusen, Wehr

in praktischer folider Andrung fertigt

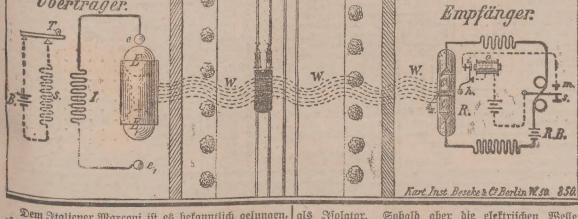
Hasse, Elbing,

Architect und Ingenieur. Bernsteinwaaren - Fabrik Meine

Zausmer jun.

Ur. 189. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 14. August 1897.

Telegraphie ohne Praht. (Unberechtigter Nachdruck unterfagt.) Telegraphie Draht. ohne Ubertrager.



Dem Italiener Marconi ist es bekanntlich gelungen, öhne Leitungsdraht auf beträchliche Entfernungen (14 km) zu telegraphiren. Das von ihm angewendete Verfahren beruht auf der Erzeugung eleftrischer Wellen, die die, den Aetherraum durchdringend, in einem zweiten, an einem entfernten Orte aufgestellten Apparat Elektricität hervorrufen. Es liegt klar auf der Hand, daß dies eine Ersindung von außerordentlicher Tragweite ist, welche ganz besonders den Schiffen auf Seezu Gute kommen wird, die Nachts bei unsichtigem du Gute kommen wird, die Nachts bei unsichtigem Wetter oder bei Nebel am Tage heute noch nicht in ber Lage sind, sich gegenseitig ihren Eurs mittheilen zu können, wodurch so unzählige Collissonen und Schiss-verluste herbeigeführt werden. Das große Interesse, welches das ganze gebildete Publicum an dieser neuem Erfindung nimmt, und welches uns auch zur Wiedergabe des von Marconi angewendeten Berfahreus in anichaulicher Form veranlagt, ift daher nur zu

dos Rontogt beistehenden Bilbe ift im oberen Theile das Porträt des noch jungen Marconi und sein Apparat, im unteren Theise eine anschauliche Darftellung des ganzen Borganges gegeben, die in Folgendem turz erklärt werden foll.

Ganz links in B befindet sich eine elektrische Batterie, beren Stromfreis burch Niederdrücken des Tafters T Beschlossen wird. Der die Spule S durchlaufende Strom erzeugt in der benarchbarten, viel stärkeren Spule J einen zweiten elektrischen Strom von hoher Spannung. Un den Enden des, diese zweite Spule oder Inductionspule bilbenden, fehr dunnen Drahtes in o und o, beinden sich kleine messingene Kugeln, und zwischen diesen it ein hohser mit Glycerin gesüllter, an beiden Enden durch die Messüngkugeln E und E geschlossener Eylinder aufgestellt. Der in der Inductionsspule erzeugte, elektrische, secundäre Strom springt in Funken zwischen den kugeln e-E, E-E und E-e über. Hierbei werden elektrische Wellen W, W, W erzeugt, welche sich im Raum weiter foripflanzen und welche von einem dweiten, an einem entjernten Orte aufgestellten Apparate mmen werden, der zum Unterschied von dem ersten Apparat, dem jogenannten "Nebertrager", den Namen "Empfänger" erhalten hat.

Dieser Empfänger besteht aus einer etwa 40 mm langen Köhre R aus Glas, in welcher sich als Esektroden 2 silberne Cylinder C nnb C, besinden, beren einander zugekehrte Enden nur 0,5 mm von einander entsernt sind. Der Zwischenraum Z ist mit einem aus Eilber- und Nickelpähnen gemischen Pulver ausgesickt. Bon den genes Enden der heiden kleinen Kolinder gehen Drähte durch der beiden kleinen Cylinder zu Hausen, Baume und sonstige Widerstände von Haus gu Haus ohne Leitung telegraphiren kann. Es ist dies eine Undsterie und stehen mit einer elektrischen Batterie R, der sogenannten Relais Batterie, in Berbindung. Das Mischpulver zwischen den beiden Silberschlindern ist unelektrisch und miest in diesen Australe Mindern ift uneleftrisch und wirft in diesem Zustande

als Folator. Sobald aber die elektrischen Wellen W—W das Mijchpulver bei Z tressen, werden die Spähnchen elektrisch, ordnen sich und sungiven jetzt als elektrische Leiter, so daß jetzt der von der Kelaisbatterie ausgehende elektrische Strom geschlossen wird. Es wird also, sobald durch Kiederdrücken der Tasters T der die Primärspule durchsließende Strom geschlossen wird, in der Inductionsspule ein Secundärstrom erzeugt dessen Funken bei ihrem Ueberspringen zwischen Kugeln des Uebertragers die elektrischen Wellen erzeugen, welche wiederum, wie schon oben gejagt, den Stromfluß im Empfänger bewirken. Man kann sich nun mit dem Empfänger ein Läutewerk pp. verbunden denken, und es ist klax, daß man mit Hülfe dieses Apparates auf die eben beschriebene Weise auch ohne Draht auf gewisse Entfernungen fignalisiren kann.

Da nun aber die Spähnchen des Mischpulvers noch längere. Zeit nach dem Auftreffen der elektrischen Wellen in elektrischem Zustande verbleiben, wenn sie nicht durch einander geschüttelt werden, so hat Marconi noch einen kleinen Hülskapparat bei dem Empfänger angebracht, welcher nittelst eines kleinen Jammers h das Pulver bei z durcheinander schüttelt, sobald der Stromfreis des Uebertragers unterbrochen wird. Auch dieser Hülfsapparat ist in unserem Bilde veranschaulicht. Der Stromschlüssel s wird beim Stromschluß des Empfängers nach mangezogen und bewirft dadurch den Schluß des Stromkreises in dem Hilfsapparat. Ein in der Spule o befindlicher Eisenstad wird hierbei magnetisch und zieht den Arm i eines zweiarmigen Hebels an, vobei naturgemäß der andere, von dem kleinen Hammer h gebildete Arm desselben in entgegengesetzer Kichtung bewegt wird und gegen die Slasröhre bet zekopft, wodurch das Pulver durcheinander geschüttelt und der Stromichluß im Empfänger unterboochen wird. Auf ift man nun in ben Stand gefetzt, vom Orte des Uebertragers nach dem Orte des Empfängers auch ohne verbindenden Draht zu telegraphiren.

Daß dieser Apparat noch bedeutend vervollkommnet werden wird und aller Bahrscheinlichkeit nach auch bald ein Telegraphiren auf weit größere Entfernungen gestatten wird, ist wohl zweisellos. Denmächst werden auch in Kiel im Beisein des Kaisers Versuche mit dem neuenApparat angeftellt, um die Berwendbarkeit deffelben an Bord von Schiffen zu erproben.

Unfer Bild bringt in seinem unteren Theil neben der zur Erklärung des Funktionirens des ganzen Apparates nöthigen technicken Zeichnung noch zur Darstellung, in welcher Weise man unbehindert durch Mauern, Bäume und sonstige Widerstände von Haus Kirchliche Nachrichten

für Conntag, ben 15. Muguft. st. Marien. 8 Uhr herr Archidiafonus Dr. Weinlig.
10 Uhr Herr Consistorialrath D. Franc. 2 Uhr Herr Diafonus Branzewetter. Beichte Morgens 9½ Uhr.—
12 Uhr Kindergotresdienst in der Et. Marientirche herr Consistorialrath D. Franc. Domerstag, Vormittags 9 Uhr, Wochengotresdienst herr Consistorialrath D. Franc.
2t. Johann. Borm. 10 Uhr Herr Pasior Hoppe. Rachm.

2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Vormittags 9½ Uhr.

51. Katharinen. 8 Uhr Herr Archibiakonns Blech. 10 Uhr Herr Pastor Ostermeier. Beichte Morgens 9½ Uhr. Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule, Spendhaus. Nachmittags 2 Uhr.

Spendhaus-Kirche. Bormittgs 10 Uhr Berr Prediger

Blech.

Et. Trinitatis. Bormittags 91/2, Uhr Herr Prediger Dr. Malagin. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Schmidt. Beichte um 9 Uhr früh.

Et. Barbura. Morgens 8 Uhr Herr Prediger Gewelke. Horm. 91/2, Uhr Herr Prediger Fuhft. Beichte Morgens 9 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Sacriftei Herr Prediger, Huht.

Garnisonkirche zu St. Elizabeth. Borm. 10 Uhr Gottesdienst, Beichte und Feier des heiligen Abendmahls Herr Willtär-Oberpfarver Witting. Um 111/2, Uhr Kindergottesdienst, derielbe.

dienft, derselbe.

St. Petri und Pauli. (Nesormirte Gemeinde.) Bormittags 91/3 Uhr Herr Pfarrer Hossmann.

St. Bartholomäi. Vorm. 10 Uhr Herr Vicar Zimmermann. Beichte um 91/3 Uhr. Kindergottesdienst um 111/2 Uhr. Heilige Leichnam. Bormittags 91/3 Uhr Herr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.

St. Salvator. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Both. Die Beichte 91/3 Uhr in der Sakristei.

Mennoniten-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannbardt.

Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Rachn. 6 Uhr Herr Brediger Kudmenskt. Montag, Abends 7 Uhr Erdauungsstunde. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde. Heil. Geistfirche. (Evangelisch Lutherische Gemeinde.) Vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

Sonne Lo tigt Lefegotiesbienn. Cvangel.-Luther. Kirche, Heilige Geistgaffe 94. Bormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. 3 Uhr

Saal der Abegg-Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr Christlice Bereinigung herr General-Superintendent D.

Döblin.
Mijfionsfaal, Paradiesgasse 33. Um 9 Uhr Morgens GebeisBersammlung. 2 Uhr Kachm. Lindergotteddienst. 6 Uhr Ubends Theeabend. Montag, 8 Uhr Abends, MissionsVersammlung. Dienstag und Freitag, 8 Uhr Abends, Bibelssunde. Donnerstag, 8 Uhr Abends, Gebeis-Berjammlung. Jedermann iti berzlich eingeladen.
Et. Nicolai. 6 und 8 Uhr Prühmesse, nach letzterer polnische Predigt. 98/4 Uhr Hochant und Predigt. Nachm.
3 Uhr Besperandacht.
Et. Brigitta. Fest Maria himmelsahrt. 7 Uhr Frühmesse.
99/4 Uhr Hochant und Predigt. 3 Uhr Besperandacht.
— Militärgottesdienst: 8 Uhr Hochant mit dentscher Predigt.
Baptisten-Kirche. Schießkange 13/14. Bormitags 91/2 Uhr
Fredigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt.
Mittmoch, Abends 8 Uhr, Bortrag Herr Prediger Haupt.
Butritt frei.

Methodisten:Gemeinde, Jopengasse 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. Abends 6 Uhr Predigt. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Vibel- und Gebetsstunde. Federmann ist freundlichst eingeladen. Herr Pre-

Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula, Koggen-pfuhl 16. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Prengel: Von rechter und falscher Scham. I.

In der Christen-Gemeinde, Schneidemühle 8, sindet jeden Sonntag, Kachm. 5 Uhr, Bibel - Erklärung statt. Zutritt für Jeden frei. Schiblis. Alein-Kinder-Bewahr-Anstalt. Gottes-

Schiblis. Llein-Kinder-Bewahr-Anftalt. Gottesdienst bei gutem Wetter im Freien. Vormittags 9½ uhr
Herr Passon Boigt. Beichte und h. Weendmahl nach Schluß
des Gottesdienstes. Nachmitags 2 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 6 Uhr Jungfranen-Berein. Abends 7 Uhr Jünglings-Berein. Donnerstag, Abends 7 ¼ Uhr, Bibelftunde.
Langfuhr. Schulhaus. Borm. 8 Uhr Milliärgottesdienst,
Beichte und Heier des heil. Abendmahls Herr Divisionspsarvers Keudörsser. — 10 Uhr Herr Predigtamite. Widdie Schwandt aus Danzig. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr
Hrarver Luze. (Kächsten Sonntag Udendmahl.):
Neussandt aus Danzig. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr
Hrarver Luze. (Kächsten Sonntag Udendmahl.):
Neussandt aus Danzig. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr
Hrarver Luze. Hindere Kubert. Beichte 9 Uhr. 11¼ Uhr
Kindergottesdienst.
St. Se dwig S-Kirche. Borm. 9½ Uhr Hochamt und
Predigt Herr Psarver Keimann.
Weichselmünde. Bormittags 9½ Uhr Herr Psarver Döring.

Joppot. Evangelische Kirche. Anfang des Gottesdienstes Bormittags 9½ Uhr. herr Pfarrer Conrad.
Dirschau. St. Georgen-Gemeinde. Borm. 9½ Uhr
Beichte. 10 Uhr Gottesdienst. 2 Uhr Nachm. Kindergottesdienst. 6 Uhr Udends Jungfrauenverein herr Pfarrer
Stollend. Abendgottesdienst 5 Uhr. Evgl. Männer- und
Jünglingsverein 7 Uhr in höpfners Garten herr Prediger

Baptisten - Gemeinde. Borm, 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr Andacht Herr Prediger Helmetag. Tiegenhof. Svangelische Gemeinde. Vorm.Gottesdienst. Rachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst Herr Rforrer Thum.

Rachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst Herr Ksarrer Thrun.
Katholische Kirche. Hei Mariä Jimmelsahrt. Vormittags
9½ Uhr Predigt, Kränterweihe, Hochamt. Nachm. 2½ Uhr:
Kosenkranz und Vesherr. Herr Curatus Werner.
Pr. Stargard. St. Katharinen-Kirche. Morgens
7 Uhr Herr Krediger Brandt. Morgens 8 Uhr Kindergottesdienst Herr Krediger Brandt. Vormittags 10 Uhr
Kreissynodal-Vicar Frediger Brandt. Vormittags 10 Uhr
Kreissynodal-Vicar Frediger Brandt.
Clbing. St. Picolai-Pfarrkirche. Hest.
Gimmelsahrt. Vormittags 9½ Uhr HerrDiakonGehrmann.
Evang. luth. Hauptkirche zu St. Marien.
Vonn. 9½ Uhr Herr Pfarrer Weber 9½ Uhr Beichte.
11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer
Bury.

Heil. Geist-Kirche. Borm. 91/9. Uhr Herr Pfarrer Bury. Dienstag, den 17. August er., Morgens 9 Uhr: Quartals-Communion Herr Pfarrer Bury.

St. Annen-Kirche. Bormittags 91/2, Uhr herr Pfarrer Selfe, 9 Uhr Beichte. 111/3, Uhr Kinder = Gottesdienft.

St. Annen-Kriche. Vormittags 9/3 the hert platete Setke. 9 ther Beichte. 111/3 thr Kinder = Gottesdtenft. Rachm. 2 ther Herr Pfarrer Mallette. Heil. Leichnam = Kirche. Borm. 91/3 thr Herr Supersintendent Schiefferdecker. 91/4 thr Beichte. 111/2 thr Kindergottesdienft. Nachm. 2 ther Heichte. 111/2 thr Kindergottesdienft. Nachm. 2 ther Heichte. 111/2 thr Kindergottesdienft. Nachm. 2 ther Herbiger Bergan.
St. Paulus = Kirche. Bormittags 91/2 thr Herr Prediger Knopf. Rachm. 3 ther Missionsstunde. 6 the Bersammeters Knopf. Nachm. 3 Uhr lung der Confirmirien.

Reformirte Kirche. Borm. 10 Uhr herr Prediger Dr.

Mennoniten=Gemeinde. Borm. 10 Uhr: Berr Prediger Harder.

Baptisten-Gemeinde. Borm. $9^{1/2}$ Uhr, Nachm. $4^{1/2}$ Uhr-Jünglingsverein 3—4 Uhr Nachm. Donnerstag, Abends 8 Uhr.

Ev. lutherische Gemeinde in der St. George Hospitals-Kirche. Borm. 91/2 Uhr, Rachm. 21/2 Uhr Herr Pastor Bichmann and Danzig.

Ev. Bereinshaus. Nachmittag 1½ Uhr Kindergottedsbienft. Abends 7 Uhr allg. refig. Berfammlung. Mittwoch Abend 8 Uhr Erbauungsstunde.

Vermischtes.

Der Gerichtsvollzieher als - Zahlkellner. In einem Bosener deutschen Restaurant faß dieser Tage eine Anzahl Gafte, und außerdem tagte daselbst ein Berein. Plöglich erschien der "Köln. Betg." zu Folge ein Gerichtsvollzieher, hat um Silentium, und eine erwartungsvolle Stille trat ein. Mit lauter Stimme forderte der Gerichtsvollzieher sämmtliche Gäfte auf, ihre Zechen nicht an die Kellner oder an den Wirth, sondern an ihn zu zahlen. Unter allgemeiner Heiterkeit fand die Berappungs - Scene statt. Der Gerichtsvollzieher ging von Tijch zu Tijch und cassirte ein, während allerhand scherzhafte Aeußerungen fielen. Am wenigsten erbaut von der Sache waren die Kellner, denn durch das unerwartete Erscheinen dieses ungewöhnlichen Zahlkellners kamen sie in den meisten Fällen um ihre Trinkgelber. Nachdem der Herr Gerichsvollzieher "Caffe gemacht" hatte, empfahl er fich.

Der "Schönheitsfehler" des Weibes ist neuer dings von Rudolf von Larisch zum Gegenstand einer anthropometrisch = ästhetischen Studie gemacht worden, die in Form einer Ceinen Broschüre bei Jos. Albert (München) erschienen ist. Der Verfasser geht von ben "Normalmaßen" aus, wie sie von Schadow, Zeifing und Anderen festgestellt worden sind und wie er sie für die Frau nach hundert Messungen weiblicher Mo-delle aus München, Paris, Mailand und Wien als Mitteltyp gesunden hat. Drei Messlinien liegen den Angaben zu Grunde: dies ist die Scheitellinie, die Dammlinie und Sohlenlinie. Es bilben die exften beiden die obere Körperhälfte, die letztere die untere Körperhälfte. Die "Schönheit" der Körperproportionen ist, nach von Larisch, nur dann vorhanden, wenn die Länge der unteren die der oberen Körperhälfte erreicht oder felbst etwas überschreitet, wie dies beim Manne ber Fall ift. Ein "Schönheitsfehler" liegt nach ihm vor, wenn die untere Körperhälfte zu klein ist, so daß fie mehr ober meniger unter die Scheitellinie fällt, wenn man das Maß der unteren Körperhälfte mit dem Eirkel auf das der oberen aufträgt. Es fällt dann beim weiblichen Modell in die Augenbrauen - oder Nasenhöhe. Daraus folgt ihm, daß des Weibes untere Körperhälfte in der Natur zu stiesmütterlich bedacht, zu turz ausgesallen ist und daß dieser "Schönheitssehler" das Weib dem in den Proportionen tadellosen Manne nachstellt. Ausnahmen, die sich dem Typus des Mannes nähern, läht er gelten sowohl an Bildwerfen, wie an den Lebenden; aber in der Regel ift, nach v. arisch, die Frau zu "kurzbeinig", und wo durch Künstler oder durch die Mode dieser Mangel verdeckt oder ausgeglichen wirk ist dies aber zur Correct le netwer Merr zuwird, ist dies eben ein "Corriger la nature". Aber zu-gegeben, daß die Voraussetzungen des Versassers richtig sind, so muz man doch gegen die Schlisse, die er aus denselben zieht, Bedenken erheben. Sind die Normalnaße des Weibes und die betreffenden Proportionen anders als beim Manne, so ist dies eben der naturgemäße Mittelipp der Frau und an sich kein "Tehler", auch kein "Schönheitssehler". Die Frau ist, wenn sie dem Mittelipp entspricht, also die ihr zukommende, naturgemäße Normalgröße einhält, eben als Frau schön, nicht härlicht. Schön und höblicht sind iehr relative nicht "häßlich". Schön und häßlich find sehr relative Begriffe des Geschmads; nehmen wir aber selbst den geläuterten Geschmad des Künstlers oder Kunstkenners als Nasstab der Beurtheilung, so giebt es doch noch große Verschiedenheiten im Urtheil. Der Versasser irrt auch wohl, wenn er behauptet, das Weib trage lange Kleidung, um dadurch "den Schünheitsfehler zu mastiren", ihre untere Körperhälfte länger erscheinen zu laffen. Daran ift wohl zu allen Zeiten wenig gebacht worben; Sitte und Schamgefühl waren hierfür sicher die Hauptmotive, nicht aber kunstästhetische Erwägungen. Dennoch kann man einen ben Frauen eigenen Instinct für das, was ihre Erscheinung hebt, gelten lassen. Das lang herabwallende Kleid, das sich einigermaßen den Conturen des Körpers anschmiegt, und die nicht zu tiese Taille sind in der That geeignet, eine Frau schöner erscheinen zu lassen. Man sehe sich alle Beispiele an von den Bewohnerinnen des alten Athen bis zu den Damenbildnissen Kiefel's oder den modernen französischen Acten in Terracotta, und man wird immer bemerken, daß diese Figuren unserem Auge beshalb angenehmer sind, weil — in einer leichten Uebertreibung und verzeihlichen Täuschung — die untere Körperhälfte künftlich schlanker, länger dargestellt Darin hat also v. Larisch recht

Gebrüder Freymann, Kohlenmarft 29.

Wir empfehlen in unserer Herren-Confections-Abtheilung der vorgerückten Saison wegen:

Valetots und einzelne Beinkleider lend herabgesetzten Preisen.

ärgften parlamentarifchen Dauerrebner . können es nicht mit einem italienischen Symnafial-prosessor aufnehmen, der neulich in Sondrio (Beltlin) in Folge einer Wette die ganze "Göttliche Komödie" von Dante ohne Anterbrechung aus dem Gedächtniß heriagte und zwar ohne die Hilfe eines Souffleurs in Anspruch zu nehmen. Er begann am 26. Juli, Abends 6 Uhr und trug in einem sort vor dis zum solgenden Tag Nachmittags Luhr. Die armen Zuhörer!

sich in einer Höhe von ungefähr 2,5 Metern neben der Housthür und ist dis zur Hälfte in das Mauerwert eingedrungen. Darunter steht die Inschrift: "Den 20. Februar 1818." Dasselbe Datum trägt die bestannte gothische Gedenktasel am ehemaligen Königsthur, melche meldet, daß an dieser Stelle Alexander Frehr. v. Blomberg als erstes Opier im deutschen Väreiheitsfaunte kal fannte gothische Gedenktasel am ehemaligen Königs-thor, welche meldet, daß an dieser Stelle Alexander Frhr. v. Blomberg als erstes Opser im deutschen Freiheitskampse siel. Am 20. Februar zogen nämtig

Sonnabend

Er begann am 26. Juli, Abends 6 Uhr und trug in teinem fort vor bis zum solgenden Tag Nachmittags die von den Berlinern sehnsüchug erwarteten Kosaken Industrige 45, welches der altbekannten Berliner Ackerburch das Mauerwerk der Borderfront des Hung beigen Industrieben in die von den Berliner Ackerburch das Mauerwerk der Borderfront des Hung beigete Stadt ein und spreigsten in denen das auf den Feldern vor dem Prenzlauer lauerstraße 45 in Berlin auf. Das Geschoft besindet

Besitzer das Haus wurde. Später schenkte der Besitzer das Haus nebst einem jetzt auf 125000 Mf. angewachsenen Capital der Stadt Berlin zur Gründung einer Siffunjt hesaal wie die über dem Thorweg stehende Inschrift besagt, die Abolf und Emilie Mettestiftung heißt und die Unterftügung, Erziehung und Bersorgung armer Mädchen von 6 bis 15 Jahren zum Zwecke hat. Die Kanonenkugel aber, die an das erste Gesecht im deutschen Freiheitskampfe erinnert, darf nach dem letzten Willen der Stifter nicht aus dem Hause entfernt werden, sondern wird bei jebem neuen Abputz besselben wieder sorgfättig schwarz angestrichen.

Bold, Silber und Banknoten. tfaten p.St.| 9.70 um. Coup. 3b.

Discont der Meichsbant 80/m

engl. Bankn. Franz. " Italien. " Rordische "

16.21 Defterr. # 170.16 4.17 Huff. Banen. 217.10 # Zoncoup. 324 10

31/9 137.80 136.25 31/2 22.13

3 128.50

8T. 168.55 8T. 80.95 10T. 112.30

Berliner Börse vom 13. August 1897.

Der Randjer!*) (Parodie, frei nach Schiller)

Wer magt es, Rittersmann ober Anccht,

Ru rauchen von diesem Kraut Auf Danzigs Gefilden murd' schlicht es und recht Von einem Koffüthen gebaut. Wer ift ber Beherzie? ber komme ichnen her — Da meldet sich Angust, ben roochert jo fehr.

Er macht ein Paar Züge mit aller Gewalt, Und es blitzt in den Augen ihm kühn, Dann sieht man erbleichen die schöne Gestalt Und finten gang jammerlich bin, Er windet fich trampfhaft, er biegt und er bogt, -Ja, fiehste wohl, August, warum haft Du geroocht ?

Das war starker Tabak, und als er besah Den Rock und die Weste, o Schreck, Sie hatten, wer sagt uns, wie das wohl geschah, Bom Rauchen jeht Flecken an Fleck! Der August schnell eilte, im Aug: eine Thräne,

Sie neu zu ersetzen, nach "Goldene Zehne!"

Jaquet-Anzüge, hell u. duntel, M. 7, 9, 11, 14, 16.
Jaquet-Anzüge, Cheviot, M. 12, 14, 17, 19.
Jaquet-Anzüge, Kammgarn, M. 16, 18, 21, 23.
Rock-Anzüge, Cheviot, 11. 2reih. M. 16, 19, 21 bis 36.
Salon-Rock-Anzüge, Kammg. M. 20, 24, 27 bis 42.
Sommer-Paletots, Cheviot, M. 8, 9, 11, 12, 14. Sommer-Paletots, Rammgarn, & 15, 18, 21, 25.

Sommer-Havelocks 4 9, 11, 18, 15. Hoson in den bentbar ichonften Muftern von M 1,50

Knaben- und Burschen-Anzüge in riefiger Musmahl zu enorm billigen Breifen.

Sämmtliche Garberoben find auch für die corpulenteften Herren paffend am Lager.

Bestellungen nach Maass

werden von unferem großen Stofflager vom einfachften bis zum feinften Benre unter Leitung bewährter Rrafte gu

denkbar billigsten Preisen

Breitgasse 10, Eke Kohlengasse 10 parterre u. I. Etage.

*) Nachdrud verboten.

Einzig staatlich concessionirte Porbereitung z. Einjährig. Examen und Privatunterricht.

Ich erkläre hiermit, daß ich in Danzig nur allein berechtigt bin, ben oben angefündigten Unterricht zu ertheilen, und bag ich fünf Berfonen, welche widerrechtlich biefen Beruf ausilben, ber Roniglichen Polizei= Direction angezeigt habe, nachdem einige bas an fie seitens ber Königlichen Regierung erlaffene Verbot unbeachtet gelaffen haben.

Himz, Inmasiallehrer.

Mit ftaatl. Conceff. 3. Borber, a.b. Ginjähr. Examen und jum Privatunterricht.

Bischofsgaffe Nr. 10. Ru fprechen 4-5.

ei .om synamnosi j

(Her.som) Sammiliche Beitwaaren. Sicht, von 26,00 an.

Bezüge von 20. A an. Matragen und Keltissen. Erroh.
siate. Fertige Bettemickitungen, Bettdezüge in welh und finde. Kertige Bettemickitungen, Bettdezüge in welh und sen son allerdiußlien aber nur jesten Preisen

Reine Daunen, nügen, vertaufeich pro Pid. 2.2,50 u. 3.
Gaz, best, aus Unterbett, Deerbett
Gaz, best, aus Unterbett, Deerbett
in den kopitissen von A. 15,00 an.

empfehle in den besten Analitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfb. 50. A, 80. A, M. 1,00, 1,25, 1,50 1,75, 2,00 2,50 und 8,00.



Danziger Apotheken vorräthige

Die hödifte Garantie für abfolute Naturreinheit.

BAAAAAAAAAAAAA

Meinen hochgeehrten Runben zeige ich hiermit ergebenft an, daß zur bevorstehenden Winter-Saifon

fämmtliche Neuheiten

Zin- und ausländischen Stoffen

Um größere Sorgfalt bei Ausstührung der Arbeit verwenden zu können, bitte ich höslichst um baldige Ertheilung der Austräge.

S. Gertzki, Schneibermeister, 1. Damm 19.

1

Geschäfts-Eröffnung.

Allen meinen werthen Bekannten, sowie einem geehrten Publicum von Danzig und Amgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Langebrücke No. 7 awijden Beiligegeist und Frauenthor ein

Gisenkurzwaarenund Cigarrengeschäft eröffnet habe.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, einer gechrten Annbschaft gute und reelle Waaren zu außerordentlich billigen Preisen anzugütigen Zuspruch unterftützen zu wollen. Hochachtungsvoll

Emil Rau.

Empf.mich zu jed. Damenschneid. | Rohr in Stühle jeder Gattung in u. aug.d. Hause H. Kowalewski, Nieberstadt, Hirschgasse Nr. 9. Steppbeden werden gereinigt, bezogen, gefärbt, wie neu gearb. gewaschen und geplättet 8. Damm Nr. 17, 2 Treppen. Poggenpfuhl 68, Hof, part.

wird fauber und start ein geflochten Holzgaffe Nr. 5, part. Feine Wäsche wird fauber

Holzmark 19,

nächft bem neuen Central.

Bahuhof.



Altst. Graben 11,

zwischen Holzmarkt und Markthalle.

Empfehle zu Ausserst billigen Preisen um zu räumen:

Blousen, Schulterkragen, Sporthemden, Schürzen. - dunt-Handschuhe, Tricotagen, Wäsche, Schlipse, Strümpfe, Socken, Knaben - Wasch - Anzüge, Kinder-Kleidchen, Handtaschen, Portemonnaies.

Refibestand aufgezeichneter Sachen außergewöhnlich preiswerth!

lerkaure

Rahrungsstelle. Cin gutes Bierverlagsgeschäft, gute Lage, mit Kundichaft, Bestand 10000 Flaichen, ift mit 1100 *A* zu verkaufen. Näheres bei **Gross,** Selter-fabrik, Maykauichegasse. (18211

Rin Geschäftsgrundstück in der Langgaffe ist zu verkausen. kur Gelbittäufer erh. Austi iber Lage u. Preis. Off. u. S 426 Dir 1000-1500 M Ang. ift ein fl. Saus, Miethe 9%, u. mit 4000 M Ang. e. Hous mit Hof u. Mittelw. Miethe 8%, zu vf. Selbirf. K. b. EduardBarwich, Johannisg 38,1. Meierei dum 1. October

abzugeben. Näheres Gr. Nonneng. 1, prt Gin maffibes Grunbftuck mit 5 Wohnungen, über 1/2 Mtrg. Zand, ift preiswerth zu verkaufen Ohra, Neue Welt 263. (18133

Herrschaftliches Grundftück mit großen Zimmern nahe der St. Marienkirche für 30000 M. zu vt. Andersen, Holdansse 5. (18099

Für 800 Thaler Haus in St. Albrecht, mit Garten, 4 culm. Morgen Land zu verk. Andersen, Holzgasse 5. (18098 Sans in Ohra, 5 Wohn., 3 culm. Rorgen, für 6000 M zu verfaufen Anderson, Holzgasse 5.

Baustellen in Langiuhr an Hauptstraße, 12 M pro □m, in beren Rähe 8 M pro □m, jehr günstig zu verkauf. Näheres im Weftpr. Hypotheken-Comtoir Wilh.Fischer, Brodb anteng.9

Grundstücke jeder Art Wohnhäuser, Hotels, Güter preiswerth zu verkaufen durch Westpr. Hypotheken-Comtoir Wilh. Fischer, Brodbantengaffe 9. mafestes Arbeitspferd

zu verk. Baumgartschegasse 18. Gine gelbe belaufene Wolf8= hündin ift billig zu verkaufen Bleihof Nr. 7, im Schuppen.

lauben find zu vrk. Katergasse 6, 1 links.

Sarz. Canavienhähne v.5.Man zu verkaufen Möperg. 21,3, Friesen. Für

Canarienzüchter. Echte Harzer Hohl- u. Knarrroll-Stämme und biesjährige Rachzucht. Gesangs-, Heck-Flugkäfige etc. Heck- und

wegen Fortzugs fofort billig abzugeben Zapfengasse 9, 1 Tr. Sperlingsgaffe Ntr. 14 ift ein Frack-Anzug und ein Sommer-Paletot billig zu verkaufen.

Gut erh. Herrenkleider find bill. zu vrf. Adebarg. 8,21fs alt.Herrenkldr.,vollst.Frackanz., Winterüberzieher 2c. billig zu verk. Milchkannengasse 16,2 Tr. dunkelgraue Sommer-Neberzieher, mittl. Figur, find bill. zu vf. Altst. Graben 62, Th. 2, 1 Tr.

gut erhaltener schwarz. Anzug ür Mittelfigur billig zu verkauf dei **J. Engels,** Töpfergasse 32, 1 Ein Paar gut erh. Herren-Eamaschen find billig zu verk. Heil. Geistgasse 59, 2, vorne.

Laternengasse 3, parterre, ist ein helle Waschbluse sehr billig 3. bev. Sedansf. ist e. Waffenr. Belm, Müge u. Scharpe, faft neu,

Scim, Ringe 1. Scharte, lut ten, f.mitt.Fig., p.f.Ariegervercinsm., bitt. zu v. 2. Damm 2, 8 Tr. Its. Starkes Ripssopha billig zu Paradiesgasse 4, Thüre 2, part E.gut erh. Betigest. m. Federmtr. u. e.Bogelgeb. bill. z. vf. Krüger. Hint.Laz. Jungstädtscheftr.7,2Tr.

Ein gut Sopha ift für erhaltenes Sopha 21 zu verkaufen Poggenpfuhl 26, p. Ein gut erhaltenes Schlaf-Sopha ist preiswerth zu ver-taufen Melzergasse 5, 2 Tr.

Ein Flügel billig zu verkaufen Hundegasse 18, 2 Trepp. Zu besehen von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. N. in C. Ziemssen's Musikalienhandlung (G.Richter) Hundenaffe.

Echie Harzer Canavienhähne, Ein Stubflügel ift Amzugs 1 guter Reitsalle o,1. damm 17, 1, Eing. Bäderladen. Ju verkaufen Kumfigasse Kr. 10. billig zu vt. Ketterhagergasse o,1.

1 Armon m. 51 \$1.,16rt. 211831 bertgeft. m. Schiebt. u. e. Seefifte zu v. Gr. Schwalbeng. 3/4, Hof. T. Accord Bither, faft neu, gu ver faufen Borft. Graben 11, 1 Er. 2 grosse Geschäfts Lampen jind billig zu ver faufen Bischofsgasse 25. Gine gut erhaltene Rolle verkaufen Tischlergasse Nr. 1Dleanderbaum in vollft. Bluite 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Tijd

billig zu verk. Faulgraben 921 Milch hat abzuge Gr. Nonnengasse 1.

Sandberrich ift zu nert. Weiße Sandbetrieb ift zu vert. Well nönchen-Hinterg. 25, Tischlere blüh. Oleanderbäume mez Al. Deimühlengasse Nr. 3, 131. 1 Satz gute Betten billig zu verstaufen Heil. Geistgaffe 87, part. Bertg.m. Mtr., 1Sph.m. Lorbes 1gr.Sphipgl.m.Goldr., 3Nohrli. 1fl.Spglt.Hühnerbg.15/16,D.r.1

Wer kauft Rohbernstein und zu welchem Preise. Offert unt. S424 an die Exp. dies. Eine grosse Packkiste, passend für Jahrmartisleute, ist billig zu verkaufen Böttder gasse Nr. 9. 2000 erne. raffe Nr. 9, 2 Treppen, vorne Drehftuhl und eine Schrauben otivmaschine für Abrinachet ill. verf. Gr. Berggaffe 17, pt.

bst u. Gemüse in absur geben Scharfenort 16 Witzky Leeve Riften

Sa. 70 bis 80 Stück leere Kiffen von Colonialwaaren find bu C. Neumann, Sandgrube 80.

Ein Posten Ofropfen zu verkauf. Langgarten 25, pri. 3 hohe Glaswände,

fast neu, mir Holzverkleidungs billig zu verkaufen Singer Co. Act.-Ges. Gr. Wollmebergaffe 15.

Fahrrad zu verkaufen Jopengasse Nr. 24, Keller. Saubere Betten find billig zu verfaufen 2. Damm 4, part-

guter Reitsattel

Billige Bezugsquelle für

aufs Beste gereinigt, Pfund 45 A, 75 A, 1,00, 1,50 bis 5,00 M

Hausfrauen!

Sonnabend

randt=

Fertige Betten

Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder, in jeder Art und Größe.

Alexander Barlasch. Kijchmarkt Nr. 35. [17658

für Garten, Zimmer und Aquarien geeignet, gum Andenken aus Dangia als Seeftadt, (17267

empfiehlt billig in großer Auswahl. August Hoffmann, 26 Seil. Geiftgaffe 26.

Rhenania-Zugharmonika's vers, jetzt m. all. Verbesserungen Verbesserungen ausgestatt, solid, stark gebaut, m. schönst. Musik, 10 Tast., off. Clavit, 10 Tur. u. Schutzeck. etc. m. 1000 Rab. nur geg. Nachn.: 2Reg. a. M. 5.50, 6,7,5 Reg. M. 8,4 Reg. M. 9 u. 9.50, la. prima Concertharmonika, v. kein. Versandhaus ge unt.Garant., 2 Reg. i M.9.50 350, 11,50, 3 Reg. M. 10,50, 12,50, 14,4 Reg. M. 10,50, 12,50, 14,4 Reg. M. 16 u. 17,50,6 Reg. Doppl.-Tast. M.85, 2rh. 17Tast. 20,19 Tast. M. 24 u. 25, 21 Tast. 27,50 u. 30, Verpack. gratis, rb M. 0,80 u. 1.

Stangenspargel, 1807er in 2-Pfund. Büchsen, mittel à Pfund . . . 1,00 M ftarker à 2 Pfund . 1,20 "

Jean Mayer, Rüngsdorfa. kh

Neue Sardinen in Oel, per Doje 40 A. Echt arabische Mocca - Mischung, 8 brannt, per Pfund 1,65 M. empfiehlt (16774

Julius Kopper, Poggenpfuhl 48.



mii ZechtenGoldrändern,deutsch. Reichsstempel, Emaile-Zifferblatt, schön gravier Mf. 10,50. Dieselbe mit 2 echten silbernen Kapseln 10 Rubis Mf. 13. Billigere, deshalb schlecktere Dunlitäten führe ich nicht. Garantiri Kar. goldene Damen-kemontoireller erste Qualität 10 Aubis Wik. 19,50. Sämmtliche Uhren sind wirk-lich abgezogen und regulirt

und leiste ich eine reelle, schriftliche 2-jährige Garantie. Berland gegenNachnahme oderPosteinzahlung. Amtausch gestattet, ober Gelb sofort zurück, somit lebes Rissto ansgeschlossen. Wiederverfäufer erhalten

Rabatt. Preisliste gratis u. franco. S. Kretschmer, Uhren und Actten en gros. Verlin 207 Lothringerftr. 69.

Um mit mein. größ. Lager 3. räum., habe ich ab 15. Juli eine bedeutende Preisermäftigung eintreten laffen. Bortheilh. Bezugsquelle Deutschlands f. Fahrräder M. Lohmeyer, fen. Katal. grat. Evt. Thenz Schneidige Sportscollegen fuche

Hogelfreunde, bie ihre Bögel Gesang erhalten wollen, füttern nur d. vielf. prämitrte Maut'sche Singfutter für alle Arten Bögel. Mur in Paketen mit Firma in Harmaun Listzau's Drogerie, Holdmarkt 1. (13260

Grane Haare exhalten ihre ursprüngliche Farbe und jugendliche Schönheit wieber. Absol.unjchädlich. Erfolg sicher. Flosche 2,50 und 4,00 A gegen Flasche 2,50 und 4,00 Å. 56 Nachnahme J. Schosppner 56 Berlin W 57.

Bohlenschlacke

bei größeren Bosten in Maggons, stelle babe babe beiten Bosten frei Bauftelle habe banernd abzugeben. Bimmermeister, Sandgrube 3.

Für 30 MH. wird ein eleganter Berbft= (16961

Jaquet = Anzug nach Mank angefertigt Langgaffe Nr. 73.

Achtung! Fran Lindner

aus Breslau alls Brestan
Stanb: Faulgraben: und
Schüffelbamm:Gcke,
von 20 Han, Derrensoden in
nur guter Qualität, I Paar I.M.,
sowie billige Francustrümpse.



nur

affee

Satz 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen a 15,00, 18,50, 25,00 & u. f. w.



Schlechte Säfte Appetitlasigkeit

und Caffee-Erfat. Bu haben in den meisten Colonialwaaren . Sandlungen.

Hypothekenbank in Hamburg

echten

billigften Caffee-Bufat

als besten

und

Ausloosung bezw. Convertirung von 4 % Hypothekenbriefen

Serie 81—140 (Januar/Juli-Coupons).

Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft hat beschlossen, auf Grund der mit unseren Darlehnsschuldnern getroffenen Vereinbarungen den gesammten Restbetrag unserer 4-procentigen Hypothekenbriefe der Serien 81-140 zur Verloosung und Rückzahlung zu bringen.

Den Inhabern dieser Stücke, welche die Rückzahlung zu vermeiden wünschen, sind wir bereit, dieselben in 31/2-procentige Hypothekenbriefe, unkündbar bis 1905, mit April/October-Coupons, Zinslauf ab 1. October 1897 (gleichen Textes mit unseren z. Zt. 101.— notirenden 3¹/₂-proc. Hypothekenbriefen, Serie 46—130), unter folgenden Modalitäten

umzutauschen: a. Der Umtausch erfolgt glatt und kostenlos, ohne Berechnung eines Aufgeldes und unter Fortgewährung der 4-proc. Verzinsung bis zum 31. December 1898. Der Einreicher erhält zugleich mit den neuen 31/2-proc.

4 Procent p. a. Zinsen auf den Nennwerth der Hypothekenbriefe vom 1. Juli bis zum

1. October 1897,

1/2 Procent p. a. Zinsdifferenz für die Zeit vom
1. October 1897 bis zum 31. December 1898, also 15/8 Procent baar vergitet.

b. Die Anmeldung und Einsendung der 4-procentigen Stücke nebst laufenden Coupons und Talons hat spätestens bis zum 31. August d. J. zu erfolgen. Anmeldungsformulare stehen zur Verfügung an unserer Casse und sämmtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen, welche den

Remottoir = 21111 Casse and sammulenen Frankfurd.

Umtausch kostenfrei vermitteln.

Die Zulassung der neuen 31/2-procentigen Serien wird an nach mit Zechten Ginlargubern bestifft.

Die Zulassung der neuen 31/2-procentigen Serien wird an nach den Börsen von Hamburg, Berlin und Frankfurt a. M. nach den Börsen von Hamburg, Berlin und Beginn des Zinsten

Beendigung des Convertirungsgeschäftes und Beginn des Zinslaufs der Coupons beantragt werden. Hamburg, im August 1897.

Hypotheken-Bank in Hamburg.



beginnt ben nächsten Cursus am 28. October. Programm

entsche Reichsweckerust, allerbestes Fabritat, gesetztich

geschützt, prima Anterwert, vernicelt, geht und weckt punktslich, 2,50 mfr., besgleichen mit Rachts leuchtenbem Zisserblatt 3,00 mr.

Echt filberne Remontoir-Uhren mit doppeltem Gold-rand und Reichsstempel in garantirt prima Qualität 9,50 Mf.

Sämmtliche Uhren find aut repassirt (abgezogen) und auf bas Genaueste regulirt, baher reelle Ljährige schriftliche Garantie.

Die von anderer Seite angebotenen Wederuhren find feinesfalls mit meinen gefetzlich geschützten Deutschen Reiches weckeruhren zu vergleichen. Minderwerthige Weckeruhren mit Anfergang und Secunden-zeiger und Abstellvorrichtung liefere ich für 2,25 —,

leuchtende 2,50 Mk. Umtausch gestattet. Nicht-convenirend Geld zurud. Preislifte aller Arten Uhren und Retten gratis u. franco. Gegen Rachnahme oder Voreinsendung

Julius Busse, Uhren u. Ketten en gros, Berlin C 19, Grünstrasse 3. Bill. u. reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Uhrmacher. Cophas u. Matragen, jomie jede Polsterarbeit sertigt gut und billig an R. Noumann,



(Etablirt Dresden 1885.) Inhaber gr. gold. Med. u. Diplom. Berlin NW., d. Kaiserl. Patentamt. Populärstes

Bureau Deutschlands, unter Garantie gewissenhaft sach-licher Ausführung, schnell und billig. Zahlreiche Anerkennungsachreiben aus eigenem Antrieb!

Berlins größtes Specialhaus für

in Sopha- und Salongröße a 3,78 5, 6, 8, 10 bis 500 M., Gelegen heitefäufe in Garbinen, Bortieren, Steppdecken, Divanund Tijchbecken 20.

Abgevaßte Portièren!! hodiaparte Portforen : hodiapartien 2—8 Chais, a 2, 3 bis 15 A Probe-Chald bei Farb. u. Preisang, franco. Illustrirter Pracht-Katalog (144 Seiten ftart) gratis u. frc. EmilLesevre, Teppichhaus BERLIN S., Oranienstr. 158.

Kieferne Kloben 1. u. 2. Classe sowie verschied. Stangen,Pfähle, Bauhold 2c. offerire franco jeder Bahnstation aus meiner Forst Kosub bei Hoch-Stüblau. 16542) S. Blum in Thorn

Dr. Fernesi'^{sche} Lebensessenz

Die folgen schlechter Derdauung:

Blähungen

Blutandrang

Blufarmuda

Erbrechen Gelb-ucht

Civita Hamorrhoiden:

Hartleibigkeit Hantausschlag.

Merzhiopien

Maganeatanda Magenkrämpte

Magenübel Rheamatismus

Alleiniger Fabrikant: C, LUCK, COLBERG. wie 1800 gr. Beprocentigem Weingeist is Tage lang digeret, meraut ausgepress, und Tann, läßt auch meistens die körperliche Gesundheit nichts werden die Verdauung als gut bezeichnet werden ibrig. In einer schlechten Berbanung liegt die Enistehungsnriche unfach bieler Krantheiten. Die schäblichen Folgen kann man abwenden, wenn man rediseltig bie vorsinglide Dr. Fernest'sche Lebensessenz

anwendet. Mit wenig Gelb kann man großen Uebeln vorbengen. Je 1/2 Theelöffel voll Morgens und Abends genommen beforbert ben Appetit und verbindert die Berstopsung. Ein Theelöffel voll, bel fturkeren Naturen etwas mehr, erzeugt gelinden Stuhlgang und löst Stodungen und Stauungen im Unterleibe.

Vor betrügerischen Nachahmungen. Schamloser Weise werden sogar die Flaschen und die äusseren Umhüllungen nachgeahmt. Fordern Sie ausdrücklich die C. Lück's Präparate und achten Sie auf die Schutzmarke. Es gibt Industrieritter genug, die sich den guten Ruf der Lück'schen Präparate auszubeuten versuchen, indem sie ihre Nachahmungen verkaufen.

Gebrauchsanweisung bei jeder Flasche à 0.50, 1.-, 1.50 und 3.- Mk. Grosse Beliebtheit! Ausserordentliche Verbreitung! Zahlreiche Erfolge! Beweis die vielen sehr werthvollen Zeugnisse dankbarer Kunden.

Schwerste Seit vielen Jahren litt ich an ben schwersten Verdauungsbeschwerden. Ich habe selbst die schärften Mittel einnehmen müssen, ohne daß mein Leiden wurde mir von befreundeter Seite Ihr Kabricat Dr. Fernest'sche Lebensessenz empsohlen. Ich nachm dies und zwar zuerst einen Theelössel voll und hatte danach gleich eine solche Wirtung, daß ich mich so frei sichlte, wie nie zuvor. Ich gebrauche dies Mittel jezt täglich, Abends und Morgens 1 Theelössel, und hat dieser regelmäßige Gebrauch mich auch von einem anderen Leiden befreit, von welchem mich tein Arzt befreien sonnte. Ich kann Ihnen deshalb mit gutem Gewissen meinen beiten Dank aussprechen und werde in meinen Kreisen Ihre Lebensessenz auf das Wärmste empsehlen.

Eharlottenburg, 12. Jan. 1897.

Fran G. Nowak, Raifer-Friedrichstraße 58, I.

Magen- und Im Oftober 1894 bekam ich Magen - und Darm - Katarrh. Nachdem ich beim Gebrauch vieler Medicinen nicht besser, sondern immer schlechter geworden war und mich einige Zeit gequält hatte, las ich zusäus von Ihrer Dr. Fernest'ichen Lebensesses und gebrauchte einige Flaschen. Schon verh wir nech berbeit. Neumühlen bei Kicl, im Febr. 1896.

Hartleibigkeit.

Meine Frau litt Jahre lang an Magenleiben und Hartleibigkeit, trozdem ich es an ärztlicher Hife und vielen anderen Anpreijungen nicht schlen ließ. Alles war vergeblich, bis uns endlich durch einen stiner Flasche fann ich Ihnen die freudige Mittheilung machen, daß sofort Linderung eintrat. Weine Frau verdankt ihr jetiges Wohlbesinden nur Ihrer Jedermann zu empsehlenden Essenschlenzen den 6. Juli 1896.

Meine Frau litt Jahre lang an Magenleiden und Hartleibigkeit, bis uns endlich durch einen gebenschlenzen wurde. Nach Gebrauch einen Britensdorf b. Wildenfels t. S., ben 6. Juli 1896.

Magenleiden seif 10 Jahren. Meine Frau litt seit 10 Jahren an einem Magenleiden, verkunden mit Hartleibigkeit. Keiner hat ihr helsen können, erst nach bem Gebrauch der Fernest'schen Lebens-Essenz wurde sie von dem Leiden befreit, wosür herzlichsten Dank. Walzen, den 4. Novbr. 1896, P. Fleischer, Kaufmann.

Echt zu haben zum Preise von Mf. 1,—, 1.75, 3,50 in Sauzig in der Elephanten-Apothefe, Breitgasse 15, Apothefe Adolf Rohloder, Apothefe auf Langgarten 106, sowie in der Nathschpothefe von Apothefer Kornstädt, in der Löwen-Apothefe, Langgasse 72, dei Apoth. C. v. d. Lippe Nohst. Georg Porsoh, Apothefe, 4. Damm, in der Neugarten-Apothefe, Arebsmarks, und dei Apoth. Herm Knochenhauer, Schwan-Apothefe, an der Thornschen Brücke, in Prechlam bei Apothefer Reiss, in Langsuhr bei Apothefer Nizinski, in Neusahrwasser bei Apothefer Warkentin.



dene Anflage von:

Durch befondere Umftände find wir in der Lage, eine Collection von

20 Büchern für den unglaublich billigen Preis von 1,50 Mt. TO liefern zu fonnen. Diefe Collection enthalt u. M.: Uni-

verfum mit vielen Illustrationen erfter Stünftler. Giovanni Boccaccio: Defameron, ausgewählte Geschichten. Graf von Monte-Chrifto, Flucht aus der Gefangen-

Wormser Brauer-Akademie zahlreich besucht von Brauern aus allen Ländern, beginnt den Winter-Cursus am 3. November. Programm zu erhalten durch die Direction Dr. Schneider. (17286 Die allgemeine deutsche Zu Worms

Fleischerschule zu Worms beginnt den Kieber. Heiten, Ancedoren 2c. (große Heiten, Ernu 2c. (Großer Lacheright, Lieder, 3. B.: Das Tingelingeling, Benn die Blätter leife raufchen, Go'ne ganze fleine Frau 2c. (Großer Lachersbibliothef. Das Buch zum Todtlachen (Neu, pitsein illustrirt). Der Bergnüngsrath, die Kunst, sich in jeder Gesellschaft beliebt zu machen. Erieffteller, Commersbuch, Herrenbend, Taschen. Erieffteller, Gommersbuch, Herrenbend, Taschen. Erieffteller, Gommersbuch, Herrenbend, Taschen. Erieffteller, Gommersbuch, Herrenbend, Taschen. Erieffteller, Gommersbuch, Herrenbend, Taschen. Detlamator für Geburtstagsfefte, Bolterabend, Dochzeitund Kranzgedichte, Geschichtsbücher, Erzählungen te. Wir fönnen dieses Angebot nur solange aufrecht erhalten,

fo lange ber Borrath reicht, und bitten beshalb um umgehende Beftellung. Reine Couveris, fondern Boftpadetfendung.

Brief=Aldreffe: Buchhandlung Klinger Berlin C. 2, Raifer Wilhelmstr. 4.

Dem geehrten Publicum Danzigs und Amgegend mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich

am hiesigen Plate Langebrücke 16, vis-à-vis der Krahnthorfähre

am 17. Anguft ein

Schuh- u. Stiefelgeschäft eröffne. Langiährige Thätigkeit in der Branche und vortheilhafte Eintäuse von den bedeutendsten Fabriken segen mich in die angenehme Lage, allen Ansprüchen genügen zu können.

Indem ich bitte, mein Anternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne (18218 Hochachtungsvoll

Clara Lilienthal, Langebrücke Rr. 16.

Spirito Sangiorgio aus Mailand

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum bekannt zu machen, daß derselbe auch dieses Jahr den Dominik in Danzig mit seinem seit 20 Jahren hier bekannten Schmuckwaarculager besucht hat und seine Ausstellung wie bisher in seiner großen Bude

nur auf dem Holzmarkt, am Gingang ber Breitgasse, spirito Sangiorgio aus Mailand.

Kinderwagen en gros und en detail,



nur bestes Fabrifat. Kinderwagen von 10-70 M., mit und ohne Gummirader, neueste Façons und Farben, empfiehlt das

Korbwaaren = Geschäft Gustav Neumann, Gr. Arämergaffe 6.

zweites Haus vom Rathhause. Die Ausstellung meiner Kinderwagen ist die größte hier am Platze. (17131 hier am Plate. Gine äußerst solid gebaute



Zug= Harmonika mit Glockenbehoch, 10 Tasten, 2 Doppelbässen,

Concert=

pollit. fein. Ridel-Edenbeichlag off. Claviatur, dauerhafter wei ausziehbarer Ifacher Doppel balg, jede False mit Metallschutzeten, beste Nousilbor. Stimmen, baher volle Orgelmusik: mirfl. grosse Prachtinstrumente.

mit 2 Reg. 40 St. \$6.50,

" 3 cchten " 60 " " 7.50,

" 4 cchten " 80 " " 9.50,

" 6 cchten " 120 " " 20,00,

versenden gegen Nachnahme Gebr.Gündel,

Klingenthal i. S., Harm.-Fabr. (tein Zwischenhol Schule gratis. Umtausch gestatt.

Uns. Kohlensäure-Bierapparate



halt. d. Bier wochenl. wohlschm. Die v. uns fabr. Bierapp. zeichn. f. b. f. eleg. Ausft. u. prct. Conftr. aus Obenft. App. o. Kohlf. (Fl.u. Geft. (17680 f. M 48. Gebr. Franz, Rönigsberg i.Pr.Junftr.Preiscour.grat.u.fr.

C. J. Gebauhr Flügel- u. Pianino-Fabrik Königsberg i. Pr.
Prämlirt: London 1351. — Moskau 1872
— Wien 1873 — Melbourne 1880 —
Bromberg 1880. —
empfiehlt ihro anorkannt verzuglichen
Instrumente. Unerreicht in Stimmhaltung und Danerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stürkstem Gebrauch.
Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen Illustricte Preisverzeichnisse gratis und franco.

/4 und 5/4" Enfbodendielen fomie

4/4 und 3/4" Deckenschalung in guter Qualität empfiehlt F. Schönnagel, Klein Walddorf, bei der rothen Brücke.

Anzugstoffe Best. Coltbuser Pabrikat vers. z. billigst. Preisen Ernst Mörke, Cottbus. Muster franco an Jedermann.

IMEXIN Gesetzlich geschützt im In- u. Ausland. Durch zahlreiche militärbehördliche Atteste anerkannt unfehlbar sieher u. nachhaltig, erprobt als bestes existirendes Special-Mittel

> gegen. Wanzen.

Nicht zu vorwechseln mit wirkungslosen, Allgemein-Mittelm Anwendung ohne jede Belästigung. Zeugn. u. Prospecte grat' Erhättilch in Drogueriem nur in Original-Fjasshen zu 60, 70 und 160 PE Allein-Verkauf für alle Länder: Budolf Erlenwein, Hannover. Carl Lindenberg

Breitgasse 131/2. Ganfefedern 60 Pfg. neue (3. Reißen) p. Pfd.; Gänfefchlacht febern, wie fie von ber Sans fallen, Pfb ,50 Dit., füllfertige, fraubfreie Ganfe 1,50 Mt., füllfertige, fraubreie Gänie rupffedern Pfund 2 Mt., böhmische Gäniehalbbaunen Pfund 3,50 Mt., enf fische Gäniebaunen Pfund 3,50 Mt. böhmische weiße Gäniebaunen Pfb 5,00 Mt. (von letztern beiben Sorten 3 bit 4 Kib. zum großen Oberbett völlig ausreigend) verfender gegen Kadnachm (nicht unt. 10 Mt.) (nicht unt 10 M.) Enstav Lustig, Berlin S., Brinzenfir. 46. Berpad, w. nicht berechn Viele Auerkennungsschreiben. Proben u. Preislifte gratis. Nückenbg. ob. Umtausch gesenttet.

setten 11½ Mark

(Oberbett n.9 Kiffen) mit prims Barschent roth, bunt ober roja geftreift u. neuen, gereinigten gebern gefüllt. Obers bett 2 m lang 180 cm breit. In besseren Qualitäten Mt. 15,—19,— Mit guten Halbaunen "18,—25,— Mit feinen Daunen "28,—36,— Berland geg. Nachn. Berback. gratis. Peristiffe fokenfect. Umtanich gekattet. Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh. Biele Anerkennungsschreiben.

Wegen Schluss

totalen Ausverkan Geschäfts-Auf

verkaufe ich von jetzt an das ganze

Stofflager zu Herrenanzügen, Paletots, Beinkleibern 2c. 2c. für Winter und Commer unter ber

Hälfte des Preises.

Angesammelte Stoffreste zu Rinderangugen . .

Der Ausverkauf findet nur 1. Ctage statt.

Gr. Wollwebergasse 13 Gr. Wollwebergasse 13



Sandlung, Wirthschafts-Magazin,

Ofenbau-Artikel,

Alltstädt. Graben 92.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

ystemKuhn, früher Rothes Schloss, jetzt Berlin W., Leipzigersir. 117/118, Hohenzollernhaus. Comfortabelste Einrichtung. Gründlichste Ausbildung in der Herren-Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Mässige Honorare. Neue Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Lehrbücher z. Selbstunterricht Schnittmust., Stellennachw., Prosp. grat. Bitte ausschneid. Inserafersch.mon.einm.



Normal-Pflüge (Mayfarth's D. R. P. No. 52374) zweischarig, auch einscharig

verwendbar. 25,000 im Betrieb bei den hervorragendsten Landwirthen. Bester u. billigster Pflug der Gegenwart, bewiesen durch die glänzendsten Zeug-

nisse. Kataloge kostenfrei. Ph. Mayfarth & Co., Insterburg. Reparatur-Werkstätte

Agenten werden angestellt, wo wir noch nicht vertreten sind. Großes Lager foliber Goldmaaren und Uhren.

Gustav Juwelier und Goldschmied, 22 Goldschmiedegaffe 22,

meeger, kauft stete Gold und Silber und nimmt foldes zu vollem Werth in Zahlung.

Königlich vereidigter Taxator.

Special - Geschäft



Kinderwagen, Sportwagen, Minuerinusel eit.

Kinder=Bettstellen. Bermanente Andstellung in unseren großen Lagerräumen. Oertell & Hundius

72 Langgasse 72 Fernsprecher 315. [14790

CARACOCACA Brause-Limonaden-Pulver

stark brausend u. erfrischend per Pfund ME. 1,00

C. G. Schmidt, 4. Damm Nr. 7. Holland. Cigarrentabrikate. Moderne, elegante Façons.

100 St. Holländer 100 " Frisia El Vapor 100 " Presilla

6,75 Rein Felix-Havana, 8,-Probezehntel gegen Nachnahme. 100 Gebr. Mosterts, Münster i. W.

Ausverkaut von Spielwaaren. Beim Ginkauf v. 2 M. erhält jeder

eine Riejenmohnblume. Feuerke, Breitgasse 84.

D. Lewandowski,









für Damen mit hohem Leib. Facon, Valerie", in allen Taillenbis 98 cm vorräthig. Elegant sitzendes Corset weiten vorräthig, von 2 Mk. an

Alle Arten Gesundheits- und Reform-Corsets, nach Dr. Lahmann, Professor Jäger etc.

Grösstes und gediegenst assortirtes Lager eigener, deutscher, Pariser, Brüsseler u. englischer Corsets

von den einfach solidesten bis zu den werthvollsten Genres in vollendeten Schnitten — der Firma nur eigenen Façons — verleihen der Figur grösste Bequemlichkeit, höchste Eleganz u. Formenschönheit.

EnglischeReform-Mieder-Tatlle. Specialität: Anfertigung von Corsets nach Maass für leidende und sehr empfindsame Damen und zur Verschönerung

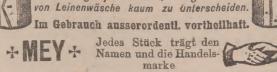
der Figur in vollkommenster Ausführung.

NB. Für den **Sommer em**pfehle meine **federleichten, schmiegsamen Corsets** in Seide, Tüll und Gaze, Batist u. Leinen-Geweben

Bei Bestellung von ausserhalb ersuche um genaue Angabe von Corset- oder Taillenweite.



Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten. Billig, praktisch, elegant,



Vorräthig in Danzig bei: J. Schwaan, 1. Damm 8; L.Lankoff, 3. Damm8; Conrad Nürnberg, B. Sprockhoff & Co. A. Mohr, Paradiesgasse 6 a, J. Derwein Nachfl. (Joh. F. Schellongowski) Breitegasse 35.

110 Millionen M. Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsieht; coulante Bedingungen vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M.
Der Gewinn-Ueberschuss fliesst **unverkürzt** den Mitgliedern
zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter
der Gesellschaft. (12642

Gesellschaft zu Halle a. S.

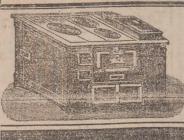


Profpecte koftenfr. Praktifche Proben in eig. Ziegeleibetrieb.

Kein Geheimniss mehr!!!

Gine wirklich tabellofe Wafche erzielt man

"Triumph" Salmiak Terpentin Waschpulver. Bertreter: Hugo Selke, Dangig.



Rochherde empfiehlt in groß. Answahl zu billigen Preisen

die Cifenwaaren-Handlung Johannes Husen Häkerihor, am Fischmarkt.

Gelegenheitskauf Enorm billig!

Einen Poften weißleinene Caschentücher mit verschiedenen Borden verkaufe ich, soweit der Borrath reicht, ganz enorm (17229

A. van der See Nachil.,

Holzmarkt Nr. 18. Leinen-, Manufactur-, Mode- und Seiden-Waaren, Bajchefabrik, Bettjedern-Handlung.

En detail.

Endstation der Eisenbahn Schivel bein-Bolzin, fehr ftarke Mineral jaure Stahl-Soolbäder nach Lipperts Methode, Masjage auch

Wohlgeschmack. Ist aus reinem Fleische bester Sorte bereifet.

NUR ECHT wenn jeder Topf den Namenszug of in blauer Farbe

trägt.

Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist von vorzüglich bewährtem Erfolge zur Stärkung Schwacher und Kranker.

Berger's

Caracas-

Robert Berger, Pössneck i. Th. Chocolade (Mk. 2.- das Pfund).

Fahrrad-Handlung Nur anerkannt erste

80 102 Kessel deutsche und aus

Triumph! Humber! Cleveland! Waffenrad Steyr! En - gross - Vertrieb

für die östlichen Provinzen



Sonnenschirme der vorgeruat. Sails Bum Gelbstkoftenpreise.

Regenschieme, beste Fabrikate, außergewöße lich billig. Reue Bezüge und Reparat. sauber, schnell, bill-Sehirmfabr. B. Sehlachter, Holzmarkt 24.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Droguen- und Seifenhandlungen.



Meber

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan". (7152

F. F. Resag's ichorien

ausgiebigst.all. aus garantirt ist das reinen beste und

bisher bekannt. Caffé-Surogate Haar-Tinktur.

4. Aneifel's Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmfte empfohlene Kosmeticum, welches sich durch seine unerreichten Griolet Tori mit den Spientrigern.

Liefert franco Bahnhof Danzig

Bur Ansight erhältzeder freo. gea Freo. Müdsende Haltzeder Gerisch Großen der Mugerordentliche Erfolge bei Rheumanach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge Brandt.
Nach Brandt. Außerordentliche Erfolge Brandt.
Nach Brandt. Außerordentliche E

Ar. 189. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 14. August 1897.

Wo die Düne sich dehnet am Ostseestrand, Wo auf Hela die Fichten ragen, Wo die Welle sich tummelt am glitzernden Sand Und aus alten vergangenen Tagen Die Giebel von Danzig erzählen so traut, Da nahst Du uns heute, des Meeres Braut, Du deutsche Flotte in Panzer und Erz! Und wie Du erscheinest, da pochet das Herz Und die Pulse sie klopfen und schlagen, Und an hebt ein Singen und Sagen!-Willkommen des Meeres gepanzerte Wehr, Du deutsche Flotte, so hoch und so hehr, Dich grüssen die Bürger der trutzigen Stadt, Die Freien und Königsgetreuen. Auch Danzig zu Meere manch Ruhmesblatt hat Und wird es auch fürder erneuen. Der Artushof kündet von muthiger Fahrt, Da ist manch ein Schifflein noch aufbewahrt, Da Danzig noch Königin der Meere, O du glanzvolle, herrliche, hehre! Nun naht mit der Flotte ein Zollernspross Und feiert sein Wiegenfest heute, Prinz Heinrich, Du bist es, als Freund und Genoss So stehst Du dem Bruder zur Seite, Und wo Kaiser Wilhelm der Erste im Heer, Da führst Du Prinz Heinrich die Flotte zu Meer Und hütest des Reiches Ehre Und sorgest, auf dass sie sich mehre! Dich grüsset zum Wiegenfeste die Stadt, Prinz Heinrich — zum heutigen Tage, Und wenn sie auch selbst sich geschmücket nicht So schmücken Geschichte und Sage Das alte Danzig so wunderschön. Im Walde rauscht's und es klingt von den Höh'n Und es braust Dir die Ostsee entgegen: Gott schütze dieh Prinz auf den Wegen! De Zollernspross von echt deutscher Art. Und gebe Dir stets eine glückliche Fahrt!

Für die Ueberschwemmten

find bei unserer Expedition ferner eingegangen: Für bie Beichäbigten im Reich, abzuliefern an bic Centralfammelftelle in Berlin:

Gentraljammeljielle in Settli.
G. R. Mt. 3.—, Unterbeamten der Telegraphie Mt. 7.45, Ungenannt Mt. 0,50, C. E. Per Mf. 10, J. J. Mf. 2.
Für Schlesieu:
G. K. Mt. 1, K. Claajen Mt. 10, C. K. Mf. 2,50, K. S. Mf. 1, K. S. M. Mf. 4, K. B. Mf. 2,
M. Dirfdan Mf. 5.
G. Martin Mf. 5.

Es wurden heute abgesandt: An den Baterländischen Frauenverein von Schlesten in Breslau Mt. 156. An das sächsische Central = Landes = Comité für die Wasserbeschädigten in

Dresben Mt. 17. An das Centralcomité für die Noth leibenden in Berlin Mf. 246,95. Un bie Centralleitung bes

Prinz Heinrich, glückliche Fahrt! Ithätigkeitsvereins in Stuttgart burch Ber-mittelung der Redarzeitung insgesammt Mf. 218,65. Bur Entgegennahme weiterer Beiträge ift gern bereit die Expedition ber "Danziger Reneste Nachrichten".

Proving.

* Diriciau, 13. Auguft. Geftern Nachmittag gegen 6 Uhr extrant wahrscheinlich in Folge eines Krampfanfalles, beim Baschen im Mühlengraben, die an Krämpfen leidende Ortsarme Balleria Kulaschewski an Krampjen leidende Orisarnie Galleria Kulajigewsti aus Kofitten. — Am Mitwoch Nachmittag gegen 4Uhr brach in der Instlathe des Herrn Gutsbesitzers Klein in Brust Teuer aus, welches in kurzer Zeit

Klein in Bruft Heuer aus, weines in tutzer Zen das Gebände völlig zerstörte.

-p. Sagorsch, 14. Aug. Unter Leitung des Directors Dr. Rabbes unternahmen gestern die Zöglinge der Provinzial=Frrenanstalt Neustadt einen Ausssug nach dem lieblichen Sagorsch. Im "Auerhahn", der reizend gelegen, wurde der Kaffee eingenommen und nach einer Wanderung auf den Höhen und in den Wälbern Abends in dem guten Safthofe des Herrn Claafen geraftet. Abends fehrte

Gesellichaft vollbefriedigt wieder nach Keustadt zurück.
* Dirschau. 13. August (Dirsch. Ztg.) Die verw. Frau Maler Schwonke in Graz in der Steiermark, deren Ehegatte ein geborener Dirschauer war und älteren Dirschauer Bürgern wohl noch in Erinnerung ein wird, hat in ihrem Testamente bestimmt, daß nach Abzug verschiedener Legate, bestehend in von dem ver-

Hage, von Sagnig mit Kreide. "Kirtle", SD., Capt. Major, von Aniwerpen mit Schlace. "Waary", Capt. Mathijon, von Macduff mit Heringen. "Borodino", D., Capt. C. Thornhill, von Hull mit Gütern. "H. A. Walter", nt. P. Möller, von Leer mit Kohlen. Ankommend: 2 Segler.

Thorner Weichfel-Schiffs-Rapport.

Thorn. 13. August. Wafferstand : 1,76 Meter über Rufl. Wind: Westen. Wetter: Heiter. Barometerstand : Veränderlich. Schiffsverkehr

A. Stromab:

		COLUMN TO THE OWNER OF THE PARTY OF THE PART		THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.
Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr= zeug	Ladung	Bon	Nach
Nelins Kawecki Sommerfeld Gahki	Kahn do. do. do.	Kleie Faschinen Ziegel do.	Warjchau Thorn Drewetz do.	Thorn Schulitz Danzig do.
	B.	Stromauf	:	
STits 1	Rahn	Stildaliter	Danzia !	Waridian

Städtischer Schlacht- und Biehhof.

Vom 7. August bis zum 13. August wurden geschlachtet: 100 Bullen, 99 Ochsen, 90 Kübe, 143 Kälber, 427 Schafe, 922 Schweine, 1 Ziege, 2 Pferde. Von auswärts wurden zur Untersuchnu geingesührt: 111 Rinderviertel, 27 Kälber, 105 Schafe, 2 Ziegen, — ganze Schweine, 209 halbe Schweine.

Handel und Industrie.

Austine Ecke.

Moderne Kinder. Mama: "In Deiner Paupenküche, Sischen, fehlt jett aber garnichts mehr." — Elschen: O, doch Mama, der Solbat."
Bom Kasernenhofe. Sergeant (zum Infanteristen): "Meier, Sie machen sich so breit, als ob Sie der einzige "Weier" auf der Welt wären."
Druckschler. . . . Wie bei allen Werken des Dichters, ift auch im "Buch der Behmunh" der verwendete Leim tadeltos.

Deplacirte Entrüftung. Professor (examinivend): "Wie erklären Sie den Trendruck Ballensteins, herr Candidat?" — Candidat: "Jchinde keine Worts dafür, herr Prosessor!"

gerr Profesorie.
And Dighter ling e sind
Ein Theil von jener Kraft,
Die stets das Gute will
Und stets das Schlechte schafft.

– Schluss der Sommersaison, Restausverkauf. – Schluss der Sommersaison, nestausverkauf.

Sommerst., waschächt, g. Qual. 28. % p.m., 6 m z. Kl.f.M.l. 68

Sommerst. , , , 35 , , 6 , , , 2, 10

Somm. Meuveauté doppelbr., 50 , , 6 , , , , 3, 20

Alpaca-Nouveauté, , , , 75 , , 6 , , , , 4, 50

Crepon-, r. Wolle, dpplbr., , 65 , , , 6 , , , , , , , , 3, 90

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

Aussererd. grosse Auswahl zu Ausverkaufspreisen.

Die neuesten Muster in Herbst- und Winterstoffen sind einzeltroffen. (17793)

sind eingetroffen. Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis. ersandthaus Oettinger & Co., Frankfurt a.M. Separatabtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen

Anzug für M. 3,75, Cheviet zum ganzen Anzug für M.5,85.



Dargestellt von ben Söchster Karbwerken in Söchst a. M. Das Migränin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Hirsch'sche Schneider-Akademie,

Berlin, Rothes Schloß 2 (nur Nr. 2) Brämiirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausftellung 1879. Reuer Erfolg: Im Juni v. 3. wurden auch die Arbeiten eines Schülers prämitrt.— Gröfte, älteste, besuchteste und einzig preisgefrönte Fach-lehranft. d. Belt. Gegr. 1859. Bereits über 24 000 Schül. ausgebildet. Eurse von 20 Mf. an beginnen am 1. und 15. jed. Mts. Serren-, Damen- u. Wäscheschneiberei. Stellenvermittel. kostenlos. Prosp. gratis. — Uchtung! Unsere Afademie ist nicht verlegt, sondern besindet sich nach wie vor im Rothen Schloff 2. Die Direction. [8807

Oster's berühmte Cheviots, Loden-Rammgarne & feinen, modernen Anzügen u. Paletots fin laut Laufenden von Dankschreiben aus d. höchft. Areisen im Qualität u. Preiswürdigkeit unübertroffen. Mune koftenfrei direct von Adolf Ostor, Mörs a. Rhoin Nr. 24.

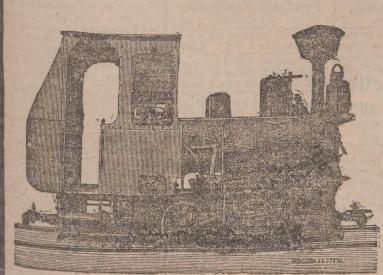
FRIDUMINEN

sofort ab hiesigem Lager



Danzig 43 Fleischergasse 43 Too

Fabrik-Etablissements in Berlin und Dortmund.

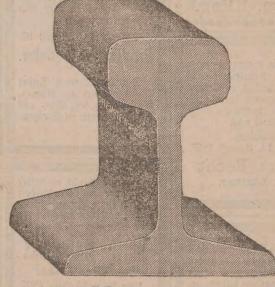


Schienen transportabl. Gleis Weichen Drehscheiben Gleiskreuzungen Schiebebühnen Karrdielen Stahlradsätze Lager Lagermetall

R Locomotiven Kippwagen Plateauwagen Ziegelwagen Güter- u. Personen-Wagen

wie überhaupt

jeder Art.



Kleinbahnen und Anschlussgleise jeder Spurweite.

Kosten - Anschläge werden in unseren technischen Bureaux ohne Berechnung angefertigt. Illustrirte Special-Kataloge stehen gratis und franco zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachungen

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schmied Paul Müller, geboren am 17. Januar 1879 in Bandsburg, evangelijch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denjelben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnif abzuliefern und zu den Acten VI. J. 615,97

Beidreibung: Alter 18 Jahre, Größe 1,78 Meter, Statur schland, Hagenbrauen dunkelblond, Eirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Rase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Jähne gefund, Gesicht länglich, Gesichtstarbe bleich, Sprache beutsch, Kleidung brauner Jaquetanzug, brauner Sut. Danzig, ben 11. August.

Der Erfte Staatsanwalt.

Concursveriahren.

In dem Concursversahren über das Bermögen des Tapeziers Bernhard Eduard Fast von hier, Kohlenmarft Ar. 11, ist zur Abnahme der Schlußrechung des Verwalters der

den 2. September 1897, Vormittags 10¹/₂ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierfelbst, Zimmer Kr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Piefferstadt bestimmt.

Danzig, den 11. August 1897. (18242)

Zinck,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgericht XI.

Die Herstellung von 715 Weter Lattenzann zur Einfriedigung des Jahntürpers zwischen Betersbagen und Schwarzes Meer in Danzig soll öffentlich vergeben werden.

Bezügl. Angebote, mit der Ausschrift "Angebot auf Herstellung eines Lottenzaunes in Danzig" verfehen, sind bis zum

19 b. M. Bormittage 10 Uhr, um welche Zeit die Deffnung ber Angebote in Gegenwart der erichienenen Bieter, ftatt

findetu einzureichen. } Zuichlagsfrift & Tage. Angebotsbogen nebst Zeichnung und Bedingungen find für 0,50 M von hier zu beziehen. Die-zelben liegen auch im Bareau werktäglich während ber Dienstfunden gur Einfichtnahme aus.

Dangig, ben 12. August 1897 Königliche Gisenbahn Betriebs-Inspection.

effentliche Verdingung.

Die Lieferung ber außeisernen Sänlen für ben Er-weiterungsbau der Aleindichhalle des hiesigen Schlachthofes foll öffentlich vergeben werden.

Bersiegelte mit entsprechender Ausschrift versehene Angebote sind dis Donnerstag, den 19. August er., Vormittags 11 Uhr, im Baubureau des Nathhauses einzureichen, woselbst Die Gröffnung in Gegenwart ber erichienenen Bieter erfolgt Sbendaselost liegen die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aus, bezw. sind dieselben gegen portofreie Einsendung von 2 Mark Schreibgebühr zu beziehen.
Danzig, den 7. August 1897.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Die Maurevarbeiten einicht. Lieferung der Ziegelsteine, des Sandes und des Kalles für den Neubau des städtischen Elektricitätswerks auf dem Bleihofe sollen öffentlich ver-(17801 Hierzu ift ein Termin auf

Sounabend, ben 21. Anguit, Vorm. 10 Uhr im ftäbtischen Baubuveau angefett.

Berfiegelte mit entsprechender Ausschrift versehene Angebote sind dis zur Terminsstunde bestellgelbsrei einzusenden. Die Berdingungsunterlagen können gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,50 M bezogen werden. Die Zeichnungen liegen während der Dienstssunden zur Einsicht aus. Danzig, den 5. August 1897.

Der Magistrat.

Arankenwärterinnen = Ausbildung.
Einige Frauen und Mädchen evangelischer Consession, welche ihre Bildung auf einer Töchterschule erworben haben, können vom 1. October d. J. ab im Lazareth in der Sandgrube zu einsähriger Ausbildung in der Krankenpflege bei freier Station eingestellt werden, soweit noch Plätze dafür disponibel

Anmelbungen unter Borlegung ber perfönlichen Ausweise und alle weitere Auskunft im städtlichen Bureau Jopengasse

52, Zimmer 3 oder 4. Danzig, ben 12. August 1897. Commission für die städtischen Rranten = Anftalten.

v. Rozynski. Befanntmachung.

Auf bem hofe bes gum Schlachthofe gehörigen Grundftudes Rielgraben 4/5 foll ein Solzichuppen mit Ziegelbach auf Abbruch und eine Partie altes Eifen öffentlich gegen Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden,

Termin ift auf Montag, ben 16. b. Dite., Bormittage

9 Uhr, angefett. Direction bes Schlacht- und Biehhofe.

amilien-Nachrichten ************ Seute wurde meine liebe Frau von einem

kräftigen Jungen entbunden. (18267

Danzig, ben 14. August. Herm. Kling. *********

Mür bie vielen Beweife heralicher Theilnahme bei dem Begräbnisse meines lieben Mannes spreche ich hierdurch meinen herz-lichsten Dank aus.

Reufahrwaffer, den 14. August 1897 Selma Recht geb. Lintner.

Allen Freunden und Bekannten, die meinem lieben Manne, unserm auten Bater das lepte Geleite gegeben haben, beonders Herrn Domherrn Stengert für die fo herziche Theilnahme, sowie den Herrn Sängern Herrn precien wir unfern aufrichtigsten Dank aus. Wittme J. Baranowski

nebft Rinder.

Am 12. August, 12 Uhr Mittags, starb plötzlich unsere gute Mutter, die Wittme

geb. Gdanietz

im 36. Lebensjahre, welches allen Freunden und Bekannten anzeigen

Danzig, 14. August 97. Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. August, Boxmittags 91/2, Uhr, auf bem Rirchhofe gu Stolgenberg ftatt.

Geftern Racht entschlief fanft nach längerem Leiden meine liebe Frau, unfere forgjame Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Marie Matschoss

geb. Wiczlinski. Langfuhr, 18. Aug. 1897. Im Namen ber Hinter-

bliebenen Carl Matschoss.

Beerdigung: Sonntag, Nachm. 8 Uhr, auf dem Kirchhof der Kgl. Capelle, Große Allee.

Heute Bormittag 91/3. Uhr ftarb meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Volkmann

geb. Prang nach vollendetem 59. Lebensjahre. In tiefer Trauer bitten um ftille Theilnahme.

Danzig, den 14. August 1897 Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei Beerdigung meines lieben Sohnes spreche ich allen Verwandten, Freunben und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus.

Wittme Rex.

Grosse

Auctionen

Schuhwaaren - Auction. Montag, den 16. d. Mts., Borm. präcije 9½ Uhr, werde ich im Luftrage des herrn Schuhmachermeisters Karnath,

Jopengaffe 48, im Laden, wegen gänzlicher Räumung des Locals 400 Yaar Schuhe u. Stiefel für herren, Damen u. Kinder iffentl. meistbietend versteigern,

S. Weinberg, Auctionator, Fijchmarkt Nr. 15. Gang besondersmache Wieder: verkäufer auf diesen Termin

Heilige Geistgasse 61 Montag, ben 16. August, Bormittags 10 Uhr werde ich mehrere Zimmer gut exhaltene

Möbel verfteigern: 1 Plüschgarnitur, Sopha und 2 Fauteuils, Sophatisch, uußb. Schrank mit Mujchel, 2 nugb. Verticows, do. Waichtisch und 2 Nachttische mit Marmorpl., 1gr.Pfeilerspiegelmit Console, 2 Bettgestelle mit Federmatr., 1 Spieltisch, Wäschespind, ein Schlaffopha zum Zerlegen, f. Rohrlehnftühle, einf. Stühle, Regulator, Gemälbe u. Glas-

bilder, 2Pfeilerspiegel, Sophafpiegel, Sopha, Sophatisch u. and. Möbel und Hausgeräth. Das Mobiliar eignet sich vor-züglich zur Einrichtung resp. Brantausstattung.

Es ladet ergebenst ein

H. Deutschland, Auctinator und Taxator.

Muction

im Hotel "Zum Stern", Heumarkt Mr. 4.

Dienstag, ben 17. August, Bormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte die nfelbst untergebrachten Gegen-

1 Welociped (3weirab) und 1 filberne Remontoiruhr nebit Rette m Wege b. Zwangsvollftredung im Wege o. Diegen öffentlich meiftbietend gegen haare Rablung ver-

Janisch, Gerichtsvollzieher.

(18266 Breitgaffe 133, 1.

Kaufgesuche

Suche per 1. October Restaurant o. Schankgeschäft zu pachten reip. zu kaufen. Off. u. S 117 an die Exp. d. Bl. (18011

An- u. Verkauf von ftäbtischem Grundbesitz,

Hypotheken Baugelder permittelt (12905

Willelm Werner, gerichtl. vereib. Grundstückstar., Borftabt. Graben 44.

Cine guterhaltene fleine Hobelbank wird zu faufen gesucht. Dif. u. S 315 an die Exp. b. Bi

500-1000 Mtr. Gleis nebst Kippwagen, alt, ju faufen gef. Off. u. O. K.20 an Rudolf Mosse, Danzig. (16996

Junge, gevildete Fran. geschäftlich füchtig, auch in der Wirthichaft erfahren, münscht eine Filiale ober fleines Gechaft zu übernehmen, oder einen kleinen Haushalt zu führen. Caution vorbanden.

Geff. Offerten unter 18146 an die Expedition d. Blattes. (18146

Rentables Cigarren-Geschäft zu pachten oder kaufen gesucht. Off. u. 8 40 an die Exped. (17957

Sans in Althort zu kaufen gesucht mit 3000 M. Ansgahlung. Off. u. 18124 an die Exp. Eine große Hundebude fug guterhalt. Hundebude fouf. gesucht. Off. u. \$ 370 an die Exp. Gin. meffingnen od. tupfernen Waschtessel fauft Rothmann, Hopsengasse Rr. 71, Comtoir.

Ein durchaus sicherer

ver ruhig ist (beutscher Vorstehhund) wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Preis= angabe erbittet

Rittmeister Vogel, Jangfuhr. Mibbel, Betten, Rleiber Manie Baiche, Gefchirr 2c. unter M an die Exp. d. Bl. (1744) Ein gut exhaltenes Sopha und ein Teppich zu kaufen gesucht. Off. u. S 394 an die Exp. d. Bl.

werden gek. Deil. Geistgaffe 47.

Montag, den 16. August. Vormittags 9 Uhr, werde ich in Ohra über der Radaune Nr. 131 auf dem Gehöft des Herrn Sporling an den Meistbietenden verkaufen:

1 Schimmeln und I Juchstvallach, 1 schweren Arbeits-wagen nebit Kasten, son neu, 4 starke Endebretter, 1 Egge, 1 Pflug. 1 Arbeitsgeschiter, 4 Schlittenglocken, 1 Schreib-pult mit Stuhl, 1 große Hängeschale mit Gewichten, 3 Wagendeichseln, 3 Langbänme, 8 Wäscheständer mit Stangen und Bütten, 1 Partie 10 bis 100 Liter-Gebinde, 1 Anbelhand. Stallutensilien 1 Gwischemagnung wird. 1 Hobelband, Stallutensillen, 1 Kutschermaniel und Milite, 1 Kammrad, 1 große und 2 fleine Schwungräder, 2 große und kleine Sängelampen, Tiegel und Grapen, Plätt: und Kohleneisen, 1 Fleischmaschine, 1 großes Fischglas mit Mucheln, 20 große Fleischlafen, 6 Paar Gardinenstangen, div. Zinn- und Meffingsachen, 1Schweine sowie eine grobe Partie Küchen-Utenfilien. Fremdes Wieh tann eingebracht werben.

G. A. Rehan, Auctionator und gerichtlich vereibigter Taxator, Langgarten.

Auction mit Mobiliar Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern

Dienstag, 17. August er., Bormittage von 10 Uhr ab, versteigere die dort untergebrachten Sachen: 1 gr. Regulator, ab, versieigere die der innersechungen Samen: I gr. Regulator, 3 nußbaum. Aleiberschränke, 3 nußbaum. Verticows, 1 eleg. Paneelsopha, 2 Säulen, 1 Nühmaschine mit Fußund Handbetrieb, Sperseusziehtische, 2 Plüsch-Garnituren, Sopha, 2 Fauteuils, 1 nußbaum. Schreibtisch, 2 nußbaum. Paradebetigestelle mit Matrage, 1 nußb. Vnsfet, 1 Nuhebett. 1 Küchenfchrant, 1 Kronleuchter von Dirschgeweihen, 1 Bett-schirm, 4-flüg., 12 nußb. Stühle, 3 nußb. Trumeauspiegel nebst Stufe, 2 Pfeilerspieg., 1 nußb. Waschtlich mit Marmor, 1 Etagère, Sinje, 2 Henerspieg., I ings. Ballatig int Latimor, 1 Eiagere 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Oelgemälbe, 1 Sopha tisch mit Verb., 1 Kleiberständer, Cylinder-Bureau, 2 große Teppiche, 2 Fach Gardinen, Plüschtischer, 1 nußb. Speise tafel mit drei Ginlagen, zweiperjon. Bettgestell mit Matrage I Schlafjopha, 1 Rittersopha in Plusch, 1 mahag. Schreib secretär, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 mahag. Ed ichrank, Geschirr u. s. w., 2 birkene Betigestelle, 4 Say Betten 5 San Billardhälle, diverse Spazierstöcke, I Sängelampe, 1 Ampel, 1 Partie Pfeisen, 5 Holz-Schachspiele, wozu einlade.

— Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend zur Aussteuer. (18240 E. Glazoski, Auctions.Commiffarius und Tagator.

Gin Sand, möglichst mit Hofraum, am Fischmarkt, Tobiasgasse ober in nächster Nähe zu kaufen gefucht. Gelbit: verfäuf. mollen ihre Off. unter S 387 an die Erp. dief. Bl. richt. kleine Landwirthschaft

4 bis 6 culmische Morgen zu vachten gesucht. Offerten unter S 359 an die Expedition d. Bl. Emekleine Schankwirthschaft mit auch ohne Materialwaarengeschäft wird zu pachten gesucht Off. u. S 360 an die Exp. d. Bl Rauffleiber, Bajche, Bett., Gefch. u.Bodenrummel in hoh. Preisen Schüffeldamm 27, Hof, 1, rechts. Geh-Stuhl, jur frantes

fauf. gefucht Kohlenmarkt 20, 2 Gin kleiner, einspänniger Selbstfahrer

für 2 Personen, schon gebraucht, wird billig zu kaufen gesucht. Anerhierungen unter S 414 an an die Expedition dies, Blattes. Suche e. gut przel. Grundit. mit herrich. Mittelwohn.uHof, fowie hellen Trepp. in gut. Bauzusiande bei belieb. Anzahl. als Selbstfäuf. Adr. Hundegasse 78, 2, erheten. Bayriich-Patentflaschen werder gefauft Meierei, Grüner Weg16

Pukiger Flaschen werde im Bierverlag Heil. Geistg. 78 Ein Luftkiffen für alt al fucht Alistädt. Graben Nr. 21k

Gin Wafferfiffen wird zu leihenod. billig zu kaufen gesucht Heilige Geistgasse 122, 3. 60—80 Liter Wild, werden vom . Octbr. gesucht, auch per Bahn. Offert. unter S 416 an die Exp Suche per 1. Oct. Restaurant od Schank zu pachten oder gr. Bier verlag zu kaufen. Off. u. **S 432** "Baffepartout, 2 Pläte erfte Rang Mitte zu kaufen gesucht Offert. u. S 437 an die Exp. d. Bl Gute Militär - Kleider,

Fischbein, Tressen, Säbel werd gut bezahlt Breitgaffe 110. Ein gut erhalt. Petroleum Apparat wird zu faufen gefucht Kotlowski, Scheibenritterg. 1.

w. jed. Post. ohne Zwangsmittel get. v. d. Wpr. Bernst.-Industrie Carl Volkmann, Ol. Geistg. 104. Verkäufe

Gr. Colonialwaarengeschalt in frequenteft. Strafe a. Central bahnhofe 1. Oct. auch früher au verpacht.Reposit., Ladentisch vor handen. Räh. Pfefferstadt 47 Grundftild mit 20 Morg. guten Ader u. Wiesen, gut. Geb., auch 3 Gesch.g., möchte bald, bei 8000 ... Anzahi.vt. Preis 14 000 M. Off unter 8 448 an die Exped. d. Bl 1 Grundftud, befteh. aus neuen Wohnhaus mit 3 Zimmern und Stallgelaß, 1 culm. Morgen Land, dasselbe eignet sich auch sehr zur Fischerei, in Legkauer-weibe bei Schönbaum verläuflich

Kolzau, Neumünsterberg. Bauparzelle mit Gart., in Lan m 5.M.zu verkaufen. Näh Liebert, Pfefferstadt 44, 1 Tr., r 1 Haus u. hinterhaus, hof, nahe d. Gr. Mühle, 81/3% verz., fekt. hyp. w. alt. herrich. b. 3000. Aunz. z. vt. Off. unt. \$441 Exp.d. Bl. erbeten. Zwei gute Krugwirthichaften sind zu verkaufen. Näheres Liebert, Pfesserstadt Nr. 44

Ein neues Haus mit Mittelwohn, und Material. Geschäft Altstadt zu verkaufen (9 % verz.) Agenten verbeten Off. u. **S 440** an die Exp. d. Bl

Das Material- und Schank-Geschäft von G. Kasprowski, Soldon, ift fofort gu berkanfen. Rähere Auskunft ertheilt

Benbude. Wein in Conradshammer Sceftrafie von Oliva nach Seebad Glettfan gelegenes, 141/2 Morgengroßes Ackerland, als Banftelle

H. Manteuffel,

vorzüglich geeignet beabsichtige ich zu vert. Näheres baselbst im Schulzenamte. In einer Stadt Wefipr.

das erste, neuerbaute, sehr fre-quente Hotel mit Saal, Bühne, Kegelbahn, Eiskeller, Ausspannung u. a. m. frantheitshalber zu verfaufen. Offerten unter C 14/8 bis zum 15. August Exp. d. Bl. erbeten.

lin guter Obstgarten tit zu verpachten. Tornier, Barfchau, per Neuteich Weftpr Canarienhähne u. Weibchen zu verk. Bischofsgasse 35/36, 1 Ulte Militärröcke, passend für Bahnbeamte, u. and. alte Sach. billig zu verk. Mausegasse 2, 1. 1 Beitgeftell m. Matr. u.Rüchen-

Die noch vorhandenen Restparzellen werden nunmehr unter günstigen Bedingungen billigst verkauft. Besonders aufmerkjam nache ich Käufer auf das jetzt jum Berkauf tommende Bald land fowie auf 2 neue im Dorfe erbaute Wohnhäufer, bie fich für jeden Handwerfer gut eignen. Berfäuse sinden von jetst ab täglich in Gr. Liniewo statt, und ist mein Bertreter, Herr Doerschlag, dauernd in Gr. Liniewo und dort zu Abichlussen stereit und besteht bereit und befugt.

Julius Moses, Danzig, Francugasse 13.

Elegantes nussbaum Pianino,wenig gebraucht,billig Brodbänkengasse 36, parterre.

Ein Bettgestell verkaufen Schießstange 6/7. A.H.

Ein rothbraunes, gebrauchtes Jaconfopha zu verk. Langführ, dauptstraße 60-61, 3 Tr. links. Bliüchsopha, Verticow, Trum.= Spiegel, Beitgestell und Betten, tlein. Pfeilersviegel, Speisetafel Regulator, Bilder, Sophatisch, Stutiflügel, gold. Uhr fortzugsh gu verk. Gr. Delmühlengasse 11 Preumatic - Rover, wenig gef., bill. zu vt. Holzgasse 12, 1, rechts.

5000 Meter

70 mm boch, gebraucht, aber vorzüglich erhalten, sind so-fort abzugeben, auf Wunsch auch miethsweise. Offert, unter 18186 an die Exp. d. Bl. (18186 Ein Kremser- und ein

Phaëton-Wagen steht billig gum Bertauf bei Kluwe, Schmie emeister, an der neuen Husaren-Kaserne l ftarker, gut erhaltener, 2 rädr dandwagen ift Borft. Grab. 64

illig zu verkaufen. Zwei große, in Knospen fichende Oleander

Vorstädtischen Graben 64 villig zu verkaufen. Linderfahrstuhl ift billig Schmiedegasse 7, Hof, 1 Tr. lts. 1 birk. u. 1 ficht. groß. Kaften mit Beilade (alterthüml.) bill. zu vk. Altstädt. Graben 62, Thüre 2, 1. Gine Mehlfieb-Mafchine, ein

alter fupferner Kohlendämpfer und Weinflaschen verschiedener Größe find billig zu verkaufen Gr. Berggasse 17, Laben. (18209 Kinder-Sportwagen

dillig zu verk. Borft. Graben 34. Ein Aflügeliger Bettschirm ohne Gardinen ist billig zu verk. Kleine Mühlengasse Nr. 4, 1 Tr. Ein gut erhaltener Kinder-Fahrstuhl ist zu verkausen Hätergasse 16, parterre.

Ein Roßwerk zu ver G. Groth, Tropf bei Beubude Bischofsgaffe 39 find alte Dachpfannen zu ver-

Ein Jagd-Carabiner, Mo-bell 88, und Patronen zu ver-faufen Schüffelbamm 6, part. Gut erh. Theatergarder., (Tric., Bauernanz., Rittertr., Schuhe 2c. find zu vert. beim Schaufpieler Lange, Gr. Hofennähergaffe 3,1.

Brehm's Thierleben, reueste autl., 1025 de., mie neu für 90 M vertäuflich Breitgasse 111. 1 Kumfthobel, 1 gr. Hoje und blaucs Herren-Jaquett billig zu verk. Mausegasse 2, 1 Treppe. fin Gangen ift d. Luche, Buditin, Sonw.s, Confect.su. Teppichlager fof. fäufl.zu hab. Woelk, Dirichau. Bierapparat, 1 Kronleuchter 3-armig, 2 Schaufensterspiegel, 17 Bande Brodhaus' Lexifon

bill. zu verk. Johannisgasse 41 Haferschlag von 3 Morgen Größe fofort auf dem Halm verkäuflich im

Forsthaus Freudenthal bei Oliva. (18229 2 theil. Federmatr. i. vill. z. verf. Rafernengasse 1, 2 Tr. Harder. 2 Stäfeglocken, 1 Butterfaß und Jaquet und Weste zu verk. Näh. bei **J. Bartsoh,** Brösen, Chaussee

Kisten verkauft billigst W. Müller, Gifenwagren-Handlung, Langebrude 16. Gin Gastochapparat mit Ringen ift zu verk. Langebrückel.1 bei Wolff & Lichtenfeld.

Gine faft neue Wirthichaft

ist wegen Fortzug billig zu verstaufen Hatelwert 9. ī ftarker 2-rädvig. Handwagen, paff.füxBau-od.Biergeschäft, bill. zu verk. Petri-Kirchhof 2, Th. 6. Alte Fenfter stehen zum Berkauf Langgasse 15. (18252

Gutes Hundefutter zu haben Milchkannengasse Nr. 16, part. Gin Firmenichilb, 4,30 m lang, 0,80 m breit, 7 Sat Hausschraub. 1 Zimmererkarren billig abzug Ketterhagergaffe 5, 1 Tr. (1825) geschirr zu vert. Fraueng. 5, 1. zum Berfauf Langgasse 15.(18186 resp. 15. Septbr.zu mieth. gesucht

Wohnungs-Gesuche

fucht Paftor emer. gesunde freundliche Wohnung, für das gange Jahr geeigner, möglicht ungenirt, mit Garten, 4 bis 5 gr. Zimmern, vielem Beigelaß,in leiner Entfernung vom Bertehr. Geft Offert. m. genauer Angabe, auch des Preises unt. 018149 an die Exped. d. Blatt. erbeten. Eine Hinterwohnung mit Kuche wird z. Oct. auf d. Altistadt zu m. gesucht. Off. u. S 212 an d. Exp. Wohnung v. 2 Z. u. Zuß. in gut. Haufe u. gut, Gegend p. 1. Och gesucht. Off. u. 8 252 an d. Exp. Wohnung, besteh. aus zimmer u. Kiiche zum 1. Oct. ges. Offert.m. Preisong u. 8331 andie Erp. d. Bl. Anft. tinderl. Chepnar j. Wohn. v. St. u. Cab. ob. 2St. für 17-20. Mv. Oct.a.d.Alltft. Off.u. 8377a.b. Grp. Bum 1. Der. wird in d. Rage b. Kaiferl. Werft od. a. Neug. v. ein. Beamtw. m. 2 erw. Kind. e. Wohn. von 2 gr. St., evf. m. Cab. u. al. Zubehör zu mieth. gef. Off. mit Preisang. unt. S 412 an die Exp. Ein unverh. Handwerfer sucht eine Wohnung zum 1. October Stude, Cabinet u. Küche, Preis 16-20.A inderNähe d. Altst. Erab. Off. u. S 364 an die Exped. d. Bl. Jung verh. anft. Leute suchen 3. Sept. oder 1. Octbr. eine fl. anft. Wohnung von Stube und Küche in der Rähe der Kaif. Werft. Pr 13-14 M Dff. u. S 363 an die Exp. Gesucht werden für 2 Beamte in einem Hause 2 Wohnungen von je 4 oder 3 Zimmern und Cabinet nehft Zubehär, in der Rähe des Hauptbahnhoses, zum 1. April 1898 oder auch früher. Offerten mit Kreisensasse unter Offerten mit Preisangabe unter S 358 an die Expedition ds. Bl.

gum 1. Septbr. evenil. October. Offert. Al. Arämergasse 4, 1 Tr. won 3 Stuben 2c. jum 1. Octor. gesucht. Off. u. 8 361 an die Exp.

Gef. eine Wohnung v. 5 Zimm.

nebst genüg. Bubeh. f. e. Beamt.

Wohnungsgesuch! Herrschaftliche Wohnung in Langfuhr gesucht. 6-7 Zimmer, Gefindestuben, Stall, wenn möglich Wagenremise u. Garten.

Angebote mit Preis unter B. Walter's Hotel. Anft.finderl.Leute fuch. Wohn Niederstadt, Stude, Küche und Boden, Preis 12—14 M., 3. 1. O. Off. u. **S 409** an die Exp. d. Bl E. Wohn. v. Stub., Cab., Küch., Bb. v.ki. Fam. z. mth. gef. Br. 15-18.4 Off. unter \$ 429an die Exp. d. Bl. E. Wohnung n. Mangel wird Septbr. od. fpat. 3. mieth. ge Off. unt. 8 400 an die Exp. d. Stube, Kliche, Cabinet, auch offi Cabinet, 1. Sept. oder 1. Oct. im 2. Pol.=Rev. v. e. Schuym.geluch Offerten u. S 434 an die Eryed. Rl. Wohn, von einer alten Dame in anst. Saufe zum 1. October 30 mierhen gesucht. Off. u. 8 442. 1 jg. Chepaar fucht e. Wohnung 3. 1. Oct. im Preise von 14—18.16. Off. u. S 452 an die Erp. d. 91. Bom 1. Oct. wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Boben. Keller im Mittelpuntt der Stadt

gesucht. Off. u. S 438 an d. Exp. Zimmer-Gesuche

Eine elegant möblirte, feparat gelegene, helle Wohnung, möglichit in der Rähe des Haupt bahnhofes, wird per 1. resp.
15. September zu miethen ge-sucht. Offerten mit Preisangabe unter S 389 Exp. d. Bl. erbeien. Anft. Mädch. f.e.heizb. Cab.m.jep. Eing. u. etw. Rüchenanth. 3.1. Br. 5-6.11 Off. u. 8404 Exp. b. Fl. Gejucht gum 1. Der. fl. Grube ob gr. Cab. (sep. u. heizb.) sum 425. mit der Maichine. Off. u. 8 Bei anständ. Familie wird ein Zimmer mit Nebengelaß gejucht. off. unter 8 420 an bie Exp. Jimmer mitVension zu miethen. Off. unt. S 421 an die Exp. d. 31. Cin anst. Mädch, sucht z. 1. od. 16. Septor. e. feeres Cab. od. Stib. mönl. sen. Off. u. S 430 an die Exp. Ein junger Mann fucht ein mögl. sep. Off. u. \$430 an bie Exp. Unft. Schneiderin m. Betten fucht iogl.einf.möbl. 3,0. Cab.m.i. Ging. Off. m. Br. unt. S 444 an die Erg. In der Fleischerg od. beren Rabt wird ein möbl. Zimmer eb. mit Schlafcabinet v. 2 jüng. Beamten mit non Marster

mit voll. Penfion 1. September

gu mierhen gesucht. Offerten mit Preisang, u. S 443 an die Exped.

1 leer. Zimmer in anständ. Sauf

wird von älterer Dame auf des

Riederstadt od. Langgarten de

sucht im ober in der Nähe bes Samarzen Meeres Schlafftelle dum 1. September, part, bevor-Bugt, Preis Nebensache. Offert.

unter 8 379 an die Exped. d. Bl iunge Leute suchen Schlafstelle in einem einfach möbl Zimmer mit separatem Eingang. Offerten mit Breisan-gabe unt. S 403 Exp. d. Blatt.

Möblirtes Zimmer mit guter Pension in der Nähe der Piesserstadt zu miethen nesucht. Offerten mit Preisang. inter S 462 an die Exp. dies. Bl.

lucht zum 1. Septbr. ein möbl. Zimmer. Offerten mit Preis-angabe unter 8 393 an die Gyp.

Div. Miethgesuche

Ein trodener, Reller geräumiger oberParterre-Naum wird am Vischmarkt ober Nebenstraße du miethen gesucht. Offerten unter 8 388 an die Erp. d. Bl. Um eine Rolle zu halten und eine haterei zu eröffnen, w. zum 1. Octb. größere Parterrewohn. mit Keller gejucht. Off. u. S 396. Eine Parterre = Wohnung ober kleiner Laden mit Wohnung wird

m Langfuhr am Markt dum 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. unter 8 450 an die Exped. d. Bl

Wohnungen.

4 theils fl. Zimm., h. Küch., Balc. Boldküch., ze. i. hichfil. Haufe z. October für 450 M zu vermieth. Mäberes Hirfchause 15, 1. (18048 ous 4 Simmern, Entree, Küche 2c. Per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Schmiebegasse 10, 1 Tr. [17948

Langasse 48 (17921) ist die Saal-Giage, 2 gr. Zimm., Entree, Küche und Zubehör, ev. auch als Geschäftslocal zu verm. Näheres bafelbst Hange-Etage An der Nähe der Avilleric-Kaierne u. Kaiserl. Werft Wallgoffe 12/18, 1. Etg., ift e. herrsch Bohnung v. 4 Zimm. mit reicht. Zub g. 1. Oct. auch früh. an ruh. E. .b.,ev. Garteneintr. Rah. baf.pt.r.

Beil. Beiftgaffe 91 ift eine herricatiche Wohnung, be-flehend aus 3 Studen, Cabinet, alles hell, 5. Octor. 5. vin. (17918 Stube, Entree, Küche, 2 Bodenfammern u.Reller a. anft. Leute am liebst. an Herrn ob. Dame zu v.hundeg. 52,8. Näh. 2Tr. 3-4Uhr. October zu verm.: Parterre-Bohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., etterhagergasse 11/12. Besigt. Jorn. v. 11—12, Nachm. v. 8—5. Melbungen u. Aust. in bemfelb. Daufe, Comtoir v. L. Kuhl. (17138)

Verrschaftl. Wohnung von 3 Zimmern mit reichbehör per 1. Oct. Thornscher ven 14, hochparterre, zu vermiethen. Käheres Abegg-gasse 1 bei Reichenberg. (17319

Große Wollwebergasse 1 it die Saal-Etage vom 1. Oct. nd du vermiethen. Preis 800 M. Näheres Hundegasse 25, 1 Tr.

Perrichaftl. Wohnung, Babeeinrichtung ist zu vermierh. (sehr passen für Aerzte ober Rechtsanw.) Hundegasse Nr. 84, Borm. 9–1, Nachm. 3–7. (17246 8., 4. Zimmer nebst Zubehör hnung, 2 Zimmer u. Bubehör, 20-30 M, find von Oct. im neuen Saufe Sint. Lagareth 14 gu vrm. ggenpfuhl 17,18 ift b. 2. Etage, it. aus 5 8. nebft Bub. 3. 1. Oct. od, früher zu verm. Räh. 1. Eig. Fraueng. 36 ift b. Hange-Etage, tube mit Alcoven u. Kammer z Ortox. zu vnt. Näh. das. LTr Bimmer, Cab., 8 Bimm., Cab., Bimm., Cab., a.m.h. Rüche, Entr, Bub.zu verm. Holzgasse 12, 1, r. Rentiers o. pensionirte Beamte. onradshammer bei Oliva, 15 in.v. Bahnhof, 10 Min.nach Bad Glettenu, ift eine Wohnung von 8 8immern u. a. Zubeh., Garten-u. Gemüseland vom 1. October duvermiethen. Näh. im Gafthaus. Miethe 165 M. (1809)

Allee, Blumenftrafe,

neben bem Grunbstück bes Seren Brofessor Magdeburg, find Wohnungen, 8—4 Zimmer, Beranda, Garten und reichticher Aubehör, fehr billig zu ver-mierhen. Räheres baselbst von 10—12 uhr Vormittags.

herrich. Wohnung, 6 Zimmer, Entree, h. Küche, Speisekammer, Dibchft. Reller u. Boben zu verm. Näheres Fleischergasse 86, 1, 1.

Breitgaffe Rr. 59 ist die 1. und 2. Etage zu vermiethen. Räheres daselbst parterre. Polygaffe 27, 1. Etage,

Haus-und Grundbesitzer-Verein

Sonnabend

zu Danzig.

Lifte ber Wohnungs-Anzeigen, welche ansführlicher jur unentgeltlichen Ginficht im Bereins Burcau, hundegaffe 109, ausliegt.

Bereins-Burcan, Hundegasse 109, ausliegt.

600,— 8 Zimm., Mäddt., Speisek. Bub., Garteng. 5,1,183.
1200,— 1 Laden n. Wohn., Zb., Gr. Bergs. \ Mäheres
550,— 3 Zimm., Mdhst., "" " Sk. Bergs. \ Mäheres
600,— 4 Zimm., Mdhst., "" " Sk. Bergs. \ Mäheres
600,— 4 Zimmer, Zub., Paradießgasse, a.d. Asschel.
1900,— 8 Z., Bdez., Blc., Zb., Weidg. 4b, 2.Ct. \ Mäheres
950,— 4 Zimmer, Zub., Weideng. 4a, 1. Ct. \ Miheres
800,— 4 Zimmer, Zub., Weideng. 4a, 1. Ct. \ Miheres
800,— 4 Zimmer, Zub., Weideng. 4a, 1. Ct. \ Miheres
800,— 2 Zimm., 2 h. Cab., Zub. Cr. Milee.
1200,— 7 Z., Isbez., Mddz., Gart., Zub., Langgart. 37, 28, 19t.
1200,— 5 Z., Badez., Mddz., Gart., Zub., Langgart. 37, 28, 19t.
900,— 2 h.c. W., v. 1e 63. incl. Bdez., Zub. Midtlg. 10, 1... 2.
480, 390, Wohn. v. 3 Z., Cab., Z., Cab., Hinterb. 15/16, pt., 1.
1000,— 6 Z., M. u. Bades., Zb., Cab., Hinterb. 15/16, pt., 1.
1000,— 6 Z., M. u. Bades., Zb., Schlim, Potens. Mih., Sciligenbr. 25
1500,— 1 Lad. m. a v. W., Zb., Schlim, Potens. Mih., Sciligenbr. 25
1500,— 1 Lad. m. a v. W., Zb., Schlim, Potens. Mih., Sciligenbr. 25
1500,— 4 Zimmer, Badez., Zub., Brodbänkeng. 16. Näh., pt., r.
1000,— 4—5 Zimmer, Bubehär, Brodbänkeng. 16. Näh., pt., r.
1000,— 4 Zimmer, Cab., reicht. Zub., Sradtgebiet 4/5, Pegs.
480,— 2 Zim., Zkam., reicht. Zub., Stadtgebiet 4/5, Pegs.
480,— 2 Zim., Ch., C., Ct., Zb., Kaninchenb. 8. M., daf., 7, 1. Ct.
144. 288. Kohn. 1 beam. 28., Zb., Saninchenb. 8. M., daf., 7, 1. Ct.
144. 288. Kohn. 1 beam. 28., Zb., Saninchenb. 8. M., daf., 7, 1. Ct.

28. Cb., Ale, Grt., 36. Kaninchenb. 8. Mh. daf. 7, 1. Ct. 144, 288, Bohn. 1 bezw. 23., 3b. Langiuhr, Hauvifr. 72.
800.— 4 Zimm., Zub., H. Geiftgasse 106, 1. In. N. 3. Etg.
1500.— 6 Z., Badez, Mbdz., Z., L. Domm 7, 1. N. Hintze.
1500.— 1 Laden, 100 qm gr., Zubehör, Mildsfanneng. 13, parterre. Käheres Langenmarti 25, parterre. parterre. Näheres Langenmarti II, patterre.

1100,— 7 Zimmer, Entree, Zub., gl. a. ip. Langasse 77, 3.

480,— 3 gr. zusammenh. Zimm., Zub. Mottlauergasse, 2360,— 2 Zim., Zub., Heista. II., 20. Mah.b. Lehrandt.

850,— 5 Zimmer. Babeeinr., Zub. Neugart. II. Lad.

210,— 1 Zimm., Cab., Zub., Langgart. Hinterg. 4, part.

750,— 5 Z., reichl. Zub., 2. Damm 8, 3. Näh.imHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Sal., AK. A. SalinimHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Sal., AK. A. SalinimHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Sal., AK. A. SalinimHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Sal., AK. A. SalinimHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Sal., AK. A. SalinimHutgeich.

2400,— 1 gr. Saal, Speises, gr Salinim, heizb. Mäddenzim.,

2400,— 25 gr. gr Salinim, heizb. Mäddenzim.,

2400,— 25 gr. gr Salinimer.

25 gr. gr Salinimer.

26 gr. gr Salinimer.

26 gr. gr Salinimer.

27 gr Salinimer.

28 gr. gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

21 gr Salinimer.

22 gr Salinimer.

23 gr Salinimer.

24 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

27 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

21 gr Salinimer.

22 gr Salinimer.

23 gr Salinimer.

24 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

27 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

21 gr Salinimer.

22 gr Salinimer.

23 gr Salinimer.

24 gr Salinimer.

25 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

27 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

29 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

20 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

26 gr Salinimer.

27 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

28 gr Salinimer.

29 g

Br. Geichäftslad. m. gr.gew. Keal. Milchenneng. 8.
3. Maicht., Trock., reicht. Zub. Schäferei 3, 1.
5. M. Babez., Mdchz., r. Zub., Fraueng. 49, 1. N. 2.
4. Binm., Bolc., reicht. Zub., Fraueng. 49, 2. Et.
2. M. Cab., A. Corr., Z., an tot. L., Langgaffe 49, 8.
2. Binmer, Alcoven, Zub., Kaninchenberg 1, 1.
2. Binm., reicht. Zub., fep. Ging., Kneipab 26, 1.
2. Binmer, Lubeh., Let. N. Brft. Grab. 63, b.
3. Jammer, Bubeh., Langgarten 86/87, 4. Etage.
3. Jimmer, Bubeh., Borft. Kraben 55, 1. Et.
3. Jimm., Cab., Zub., Wottlauerg. 9. N. part.
3. Jimmer, helle Küche, Zub., Goldsichmiedeg. 34, 1.
3. Jimmer, Bade. u. Mädchenzimmer, Beranda.
6. Garten, Weidengaffe 41, 3. Gr. Gefchäftslad. m. gr.gew. Red. Mitchtanneng. 8. 950 .- 6 1100,-300 -460 .--848 .-372 .-

240,---650,-1200, Garten, Weidengasse 41, 8, Zimmer, 2 Cab., Zubehör, Heil. Geista. 99, 2. Zimmer, Zubehör, Matstauschenasse 6, 1. Et. Zim.,Entree, Zub.,Wattenbuden 37, 2. N. 1. Et. 600,-360 -- 2 360,-

Zimmer, Entree, Zubehör, Langgaffe 54. Zimmer, Zubeh., Garten, | Langfuhr, Reufchottland 7 8., Balc., Zub., Gr. Bergg. 16. N. S. Et. 9-4 U. Zimm., Z., Wellengang 2, p. N. Sandgr. 3/4. Z., Badez., Balc., Cintr. in d. Gart., Langfuhr, 384 1000 .--8a.48., Badez Loggia " B Zimmer, Madchenkammer, 2 Zimmer, Balcon, Garten, Johannisth R. Bruns 550 .--400,böferm.43,2

Rimm., Entree, Zub., Hinterg. 14. Bötzmeyer. Stmm., Cab., Zub., Stiftsgaffe 5-6, bodypart. Rimmer, Entree, Zub., Heil. Geiftgaffe 17, 2. B., Zub., Fleischergaffe 28, 1. Mäb. parterre "" " 28, 2. von 10—1 Uhr. 420,-

800,— 4 B., Bub., Fleischergasse 23, 1. 1 Näß. parterre
880,— 2 "" " 23, 2. 1 von 10—1 Uhr.
420,— 2 Himm., Entr., Zubehör, Alist. Eraben 24, 2.
420,— 2 Himm., Entr., Zubehör, Mist. Eraben 24, 2.
420,— 2 Himm., Entr., Zubehör, Hist. Eraben 24, 2.
500,— 3 Zimmer, Entr., Zubehör, Hab., Hist.
500,— 1 Laal, 53., Woch., Gardroft. 20., Jub., Fleischg. 40, 2.
800,— 48., Jub., Holg., Eardroft. 20., Zub., Fleischg. 40, 2.
800,— 48., Jub., Holg., Bub., Breitgasse 10, 2. Gawandka.
620, 695, 2 K. v. se43., Zub., Braingse 10, 2. Gawandka.
620, 695, 2 K. v. se43., Zub., Erabeng. N. Erim. Weg15, pt.
800,— Er Krodz., Ch., pr., gl. ob., p., Landgr. 28. Lindenberg.
1200,— Saal, 53., Frmb., Mbch., Landgr. 28. Lindenberg.
1200,— Saal, 53., Frmb., Mbch., Landgr. 28. Hide.
Saal-Etage 28., Jub., a. Geschäftsr., Langgasse. Näh. Hange-Et.
8 Wohn. v. se5., Noch, Burschst., Langgasse. Näh. Hange-Et.
8 Wohn. v. se5., Noch, Burschst., Lagel. Fibit., Rass Martit.
5 Zim., Frembenz., Berseth., 2. Et. Neugarten 22 B. Näh. das.
5 Zim., Mäden., Balton, 1. Ct., Souterrain. Dr. Gepell.
4 Zimmer, Zub., Besch., Lupri 98 Er. Wollmeberg. 18, 1.
4 zus. 1. Gescher, Berr., Gart., Zub., Langs., Hauptstr. 95a., 1.
8 Zimmer, Zub. Besicht. v. 11—1 Uhr Langgarten 55. 1.
8 Zimmer, Bub. Besicht. v. 11—1 Uhr Langgarten 55. 1.
8 Zimmer, Gart., Bubeh., Perbessal Dolzschneiberg. 18, 1.
4 Zim., Cart., Cutr., Mäden., Zub., Roosgenpsuhl24/22, 2. Etg.
1 Comtoir von 2 Raumen, part., u. eine Wohnung, 1. Etage. von 4 bezw. 6 Z., p. Oct. Fraueng. 15. N. H. Gig. 106. 8.
5 Z., Wohz, Beben. u. h. Blc., Er., Zolonialwaarengesch. pp. Oolzg. 7.
Serrish. Wohnung von 3 Zimmer, Cutree, Wasskitche.

1Laden mit od. ohn.Wohn.3.Colonialwaarengesch.pp.dolzg.7. Herrsch. Wohnung von 3 Zimmer, Entree, Waschlüche, reichl Serrich. Wohnung von 8 Zimmer, Entree, Waschliche, reichl. Zubehör Holzgasse 27, part. Nh. Fleischergasse 7, im Comtvir. 8 Wohn. v. je 2 Z., Cab., Mdchz., Sp., Z., Mauseg. 4, 1., 2., 8. Et. 2 Z., Zub., auch z. Gesch., Langi., Hauptstr. 86, p. N. Hauptstr. 85. Ond Speicherwaarengesch. m. Wohn., ev. d., a. H., Langgrt. 50. Die 1. Et., best. a. b., Zub., Langgrt. 48. Käh. Wieseng. 1-2. 6 Zimm., Wascht., reicht. Zubehör, Fleischergasse 72, 2. Et. Heistgerraum mit Keller, gleich a. später, Hunden. 29. N. 1. Et. 6 Zimmer, Comtoir, Babez., Nädchenz., Wascher, Wascher, reicht. Zubehör, Fleischergasse 72, 1. Grage. Näh. parterre. Heistgerraum was Serrichasse. Waschung von 8 Z., Zub., Gart., Olivaerthor 18. Fäschtenthalerweg Wohn., 2 Z., Zub., sp., 19th. das. 2. Et. gr., Pserdek. n. Wagr., b. Volier, Keubau.

heilige Geiftgaffe 135 ift bie I. Etage von October du vermiethen.

Winterwohnung Boppot. Ceeftrafie 40, 1. Ctage,

ift eine Wohnung, bestehend ius 4 Zimmern, Balcon, Madchenstube 2c. zum 1. Ociober zu vermiethen. Räheres zu erfragen im Geschäft von Ed. Loewens.

4. Uamm

ift bie 1. Etage per October zu vermiethen. Nah. part. (16890

Emans 26 18188 iff eine Wohnung

nebst Zubehör, in welcher viele Jahre eine Fleischereit betrieben worben in aber auch zu jedem anderen Geschäfte eign., zum 1. Oct. Bedingungen bin ich auch willens, bas Grundftud gu verfaufen. Wwe. Alter.

Die Porterre - Etage Langgarten 76 ist vom 1. Octor. cr. ab zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 8 Zimmern, Hof, Holzstall, Bob. 2c. Zu besichtig. Borm. zw. 10 u. 11 Uhr nach vorher. Meld. Langgart 77. Miethe 500 Ap. F.

Schmiedegasse 10 freundliche Wohnung, 4 bis 5 Zimmer ganz zu 720 M oder gerheilt a 480 und 240 M zu verm. Näheres daselbst 1 Tr Fraueng.29,1,3Zimmer, Entree reichl. Zubeh., a. z. Comt. zu ver miethen. Räh. Flichmarkt 29, 2 Brodbanteng. 12 ift d. 4. Et.,bef a. 2 B., h. Kd. u. all. Zub.p.1Oc zu verm. Käheres baselbst 2 Tr

Mottlauergasse Wohnung Stube, Cab., Küche, Kell., Boder für 20 M per October zu verm Neufahrwasser, Nähe d. Bahnh. 2 Wohn. mit Wafferleit, 3. 1.Oct 3u verm. Sasperftr. 42 **Mishiks** Hohe Seigen 11 ist eine Wohn. 2 Zim., Küche, Keller u. Kammer vom 1. October zu vermiethen

Gine Bohn. für 13,50 A p.1. Sept an tbl. Leute zu vm. Bifchoisg. 25

Kalkgasse 1, Eing, Karrengaffe, ift eine schöne geräum. Wohn. mit fämmtl. Zub. vom 1. Oct. zu vm. Räh, dafelbst. 2 Stuben, Cab., Bubehör 3. 1. Oct. zu vermieth. Frauengasse 5, 2 Brodbänkeng, 8, 1, zwei Zimm. nebst Zubeh. zum 1. October zu vrm. Räheres 8. Etage von 10-1.

Langfuhr, Jäschkenthalerweg 2d-f find hochelegante Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern, großer Beranda, Babestube und reich lichem Zubehör zum 1. October oder früher zu vermiethen. Näh. daselvst Nachmittags 3—6 Uhr. 2 Wohn., best. a. St., Cab., Kch., Kell.u. Stall 3.1.Oct.3.vm. N.b.A. Schachtschneider, Brös. Chauss Langfuhr, Leegstrick, Labes

weg Nr. 1, find jum 1. October Wohnungen zu verm. [1822] 2 Sinben, helle Riiche, Boden und Keller zum 1. Oct. zu verm. Altstädt. Graben 34. [18226 Wohn. 1 gr., 1 fl. Zim., Entr., Ach., Rebenr.u. Zubeh. v. 1. Oct., in ber Schmiedeg., zu verm. Zu erfrag. Breitg. 120, 1 r.bei Frau Donath.

herrschaftl. Wohnun von 3 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör ist gum 1. October zu vermiethen in der Schwanen-Apotheke, Thornfigerweg Nr. 11. (18215

Boppot, Seeftrage 1, ift wohnung best. aus 2 Zimmern, Küche, Entree, Boden, Keller auch Waschfüche, Trockenboden gleich oder von October zu vermieth.

Fleischergaffe 73 ift bie Etage, befieb. aus 4 beigbaren Zimmern, Entree, Küche, Boben u.Reller zum October er. zu ver-miethen. Räheres daf. im Laden. Satergaffe 21 ift eine fleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermiethen.

Obra, a. d. Chaussee 197.ist eine freundliche Oberwohnung, besteh. aus 2 Zimm. u. Zubehör nebst Garteneintritt zu ver-miethen. Näheres bei M. Schulz. Eine berrichfel. Wohnung von

8 Zimmern u. Zubehör sowie Eintritt in ben Garten ist Olivaerthor 18 zu vermieth. 1 fl. Wohnung, Stube u. Küche an ruhige Leute vom 1. Sepibr. zu vermiethen. Off. unt. S 418. Langfuhr, Anfang Leegftrieß 4 find Wohnungen von Stube, Cab. u. Rüche zum 1. Oct. zu verm. Räheres Bahnhofftr. 19. (18225 Eine fleine Wohnung für & M.

ift zu vermiethen Reufahrwaffer, Olivnerfir. 50, zu erfr. im Laden. Herrich. Whn., 8 Zimm., fammtl. Bub., Gart.m.eig. Laube, degl.gut eingef. gangb.Meierei m.Häferei zu verm. Sandgrube 20a, prt., r.

Fleischergasse 6. 1. Etage für 500 M., 8. Etage 400 M. zum 1. Octbr. zu verm. Besichtigung 10—12 Uhr. Käheres 6. Wirth Bernkard Klabs, Weibengasse 1b.

Jopengasse Kr. 19 ist die vom Rechtsanwalt Noumann bewohnte 1. Etage von Octor. zu verm. Näheres 3. Etage. Hopfengaffe 95, 3, Wohnung von 8 Zimmer, Rüche, Madchenz., zu vermiethen. Näheres daielbst m Comtoir.

Boppot, Saffnerftraße 4, ivohnungen v.3—5Zimmern 2c. für 800—500 M zu vermiethen. Langfuhr, Brunshöferweg38, 1

find 2 Bohnungen, besteh. aus 8 Zimmern nebst Zubehör und 1 Stube, Cabinet und Rüche zu vermiethen. Boppor, Wäldchenftr.27, Winter-wohnungen v.3-48imm.zu verm.

Limmer.

Schmiedegaffe 12 ein möbi. u. Eab. zu verm. Zu erfr. part. Ostseebad Zoppot. Rl.mbl. Wohn mit Küche u. einz. Zimm. billigst Bismarcftr.1 bei Wilh.Hoffmann. e. anst. Hrn. v. gl. od. sp. z. verm. Tagnetergasse Nr. 10. (18184

But möbl. Borbergimmer an ist die herrschaftliche Wohnung, besteht, aus 4 Zimmern, Entree, Süche u. Zubehör per 1. Octor. Von 8 u.5 Zimmern 1.October zu von 8 u.5 Zimmern 1.October

Seil. Geiftgaffe 85, 1, ift e. elegant möbl.Wohnung mit vorzüglicher Penfion an e. Hrn. p.1. Sept. zu v Frauengaffe 37, Saal-Ctage

ist ein möbl. Vorderzimmer zi vermiethen. Preis 30 M. Fraueng. 11, 2, ift ein groß. feir möbl. Borberzimm. jogl. zu om Zimmer m.a.o. M. an 1-2 Herrn 1. October Mauseg. zu vermieth. Zu ersrag. Sperlingsg.28, Th.7.

Poggenpfuhl 30, 3. Stage st ein freundlich gut möblirtes Borderzimmer v. L.Sevt. zu om Rum 1. Gept. in fein. Saufe ein leeres Vorberz, abzugeb.,a.W. a Küche. Näher.Vorst. Graben11,1

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit Benfion zu vermiethen Breitgasse Ar. 111 Ein möbl. Zimm. nebst Cab. bill zu vermieth. Boggenpfuhl 68, 2 Gr. Borderzimmer, jep. Eingang, part., nahe am Bahnhof, möbliri auch unmöbl.1.October zu verm Näheres Jakobsneng. 16, p. h Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet an 1 bis 2 Herren zu verm Breitgasse 121, 2. (18218

Svlzgasse 9
ist ver sosort eventl. später ein
frol. möbl. Zimmer mit Cab.und
kl. Entre zu vrm. Näh, part. das. 1 möbl. Borderz., 1 Tr., iep. Ca. mit voll. Peuf. an 2 Herrn billig zu verm. Breitgaffe 108, part. E. fein möbl.Zimm. n. Cab. von 15. August zu vermieth. Näher Breitgasse 99, 1 ob. i. Bierkeller 1. Damm Nr. 2, 1 Tr.

ift ein möblirtes Zimmer fo fort zu vermiethen Goldschmiebeg. 28, 2 Tr. ist ein fein möbl. Z. v. gl. v. spät. zu vm. Breitgasse 120, 1 Treppe, links, ist ein freundliches möblicies Zimmer an einen Herrn zu vm. Boggenpfuhl 71, 1, ein gut möbl. Borderz, v. fogl. od.fp.b. zu vrm Gut m. Zimmer mit Cabinet von gleich zu vermth., a.W. Burichen: gelaß, Straußgaffe 6a, parterre. Möblirtes Zimmer von gleich an einen anst. Herrn billig zu vermiethen Tagnetergasse 2, 1.

Heilige Geistgasse 91 ist e.sehr gut möblirte Wohnung, 2 Zimmer, eigenes Entree, zu vermiethen. Langenmartt 21, 2Tr., fein möbl. Vorderzimmer m.Pianino, separat. Eingang p.1. Sept. zu vm. Boggenpfuhl 71, 2, jauber u. gut mbl. B.-Zimmer fofort zu verm.

Sehreleg. mbl. Wohn-u. Schlafd zu verm. Voggenpfuhl 1, 3 Tr. Ein möbl. Borbergimmer, pt. fep. Eingang, ift Kl. Berggaffe 1, vom 15. oder später zu vermieth. ig. Leure find. Logis Röperg. 9,1 junge Leute finden anständiges egis mit oder ohne Beföstigung Schneibemühle 8a, 1 Treppe. Lanftändiger Wann findet gutes

Logis Kl. Wollwebergasse 11. 1 jung. Mädchen, d. Tags üb. nicht zu S. ift, u. Bett.h., f. b. e. Wittwe anst. Logis Paradiesa. 3, Th.9, pt.

Zwei junge Leute finden Logis Töpfergasse 17, 2 Treppen, lts. Ein jg. Mann finbet fauberes u, gutes Logis mit Beföstigung Schmiedegasse 25, 2 Treppen.

Junge Leute finden Logis Langgarten 27, Hof, Thure 16 Ein junger Mann findet Logis Rose Beftpr., Bed. Bromberg. wird fofort, spätestens gum Lauggarten Mr. 63, Junger Mann lindet anst. Logis Groß Rammbau 18, 1 Treppe. Junge Leute finben gutes Logis mit auch ohne Befostigung Jungferngasse 7, 2 Tr. Gutes Logis finden anft. junge Leute Jungferngaffe Nr. 7, 3Tr Anständige junge Leute finden Logis mit Beköstigung von gleich Faulgraben Nr. 17, parterre.

Junger Maun lindet gutes Logis Petershagen h. b. Kirche 8. Unständiger junger Mann findet autes Logis mit Belöftigung Burggrafenstraße Nr. 9, 1 Tr Ruming. 22, Hoi Logis zu haben. 1 ansiand, junger Mann findet gutes Logis mit Befoftig. Batergaffe 18, pt., Eing. Neunaugeng. junge Leute finden Logis Kafernengaffe Nr. 1.

Junge Leute finden anständiges ogis im Cab. mit Befoftigung Gr. Rammbau Nr. 18, 2 Tr. Ein anständiger junger Mann find. gutes Logis m. fepar. Eing. Tifchiergasse S—5, 2 Treppen. l jg. Mann lindet gutes Logis im Cab. Gr. Delmühleng, 3, 2. Junae Leute Anden Loais Tischlergasse 6, parterre. Ein junger Mann findet gutes Logis mit auch ohne Beföstigung Hohe Seigen 23, 1 Tr., rechts. Ein ordentl. junger Mann findet

Logis für einen jungen anständ.

Junge Leute finden fof. Logis im ep. Zimmer Töpfergaffe 21, 1, v. Junge Leute finden gutes Logis mit Beföstig. Zu erfr. Gr. Bäder-gasse 5, Eingang Kleine Gasse.

Junge Leute find. Logis Schüffeldamm 41, 1 Tr., vorne d junge Leute finden Logis mit Beköstigung Töpjergasse 16, 1. Jung. Mann lindet Schlaistelle Häkergaffe 10, 1 Treppe, lks. Ein jung. Mann findet g. Schlaftelle Poggenpfuhl 73, Hof, 1, 1,7 alleinst. Perj. find. Schlasstelle Ichüsseld. 26, 1 Tr., n.hint. Das. j. Baar große Stiefel zu verkauf. Ein auftand. Dladdy. Kann fich bei einer Ww. als Mitbew. melben Rabauneng. 1, Hint.-Haus 2 Tr

Ein anfiandiges Dlädchen tann sich bei einer Wittwe als Mitc bewohnerin m. Walerg. 1, Th. 11 l anständ. Mitbewohn. mit auch ohne Bett. t. sich bei e. kindl. Wwe. z.1. Sept. meld. Schmiedeg. 26, 3.

Div. Vermiethungen

Ein großer Ekladen mit auch ohne Keller u. Woh nung zu vermiethen

Johannisgasse Nr. 41. Solzmartt 5, befte Lage, wohnung, welche 3. Glaferwerts statt benust wurde, fof. od. 1. Oct. zuv. Näh. Schmiedeg. 10,1. [17947 ****

In meinem Neubau Holz-u. Kohlenmarkt-Ecke ft per 1. October die erfte Etage als

Geichäftslocal [12909 zu vermiethen. Max Schönfeld. Langgasse 28. *****

Ein Geschäftslocal im Souterrain, mit 2 Neben-fellern, geeignet zur Meierei p. October gu verm. Näheres bei J. Leimkohl, Brunshöferweg 6. Langfuhr Tex

ift 1 fleiner Laden mit 1 Wohn simmer u. reichlich. Nebengelaß Dctober zu verm. Räheres be I. Leimkohl, Brunshöferweg 6. Geschäftsteller mit Wohnung gu vermiethen Schellings felde, Oberstraße Nr. 22. Ein Laden nebst großem heller

Reller, auch getheilt, z. 1. Oct. zu verm. Näh. Fischmarkt 83, 1 Gr. Doppelfeller fofort zu vermiethen Pfefferstadt 47. (1822) Großer Laden zu jed. Geschäft in belebtester Straße sofort zu vrm Näheres Psesserstadt 47. (18222

für Manufactur, Kurz-, Pupund andere Waaren geeignet, in großem Kirchborfe, mit zum Dorf gehöriger guter Umgegend fast ganz ohne Concurrens, soort ober fpater gu vermiethen. Geft. Anfragen gu richten an

R. Kleesattel,

Ein Laden mit großem Schaufenster, in lebhafier Gegend Zoppots (Winter- und Sommergeschäft) per October zu vermiethen. Räheres Danzig, Fischmartt 85 Born. Grav. 57 ift d. Part.-Local zu vm. Näh. Brandg. 12, pt. lfs.

Laden

Holzgasse 7 mit a. ohne Wohn. vom 1. October billig zu vem, Eine gut gehende Meierei zum Oct. anderweitig zu vermieihen. Näheres Gr. Arämergasse 5, 1 Bom 1. Sepiember find fleine und große Stallungen at miethen. Offerten unter \$ 455.

Uttene Stellen.

Zentral-Stellenvermittelung für alle Berufsarten Vermittelung erfolgt kostenfrei. Aufträge von Chefs sow. Anmeldung. von Bewerbern sind zu richt, an: Deutscher Privatheamten-Verein Magdeburg. [14671]

Männlich.

Ein praktisch ersahrener, uns exhairatheter (18019 verheiratheter

Wirthschafts=Inspector poln. Sprache erwünscht, wird fof. gesucht. Rab. unt. Borlegung Logis Johannisgasse 33, 1 Tr. ber Beugniffe bei Mangelsdorff, Danzig, Brobbantengaffe 10.

Boffit per Trutenau.

Für mein Manufacture unb damenconfectionsgeschäft fuche ich per fofort event. 1. Septbr einen

tüchtigen Berkäufer. Derfelbe muß fpeciell mit ber Damen-Confectionsbranche vertraut sein. Ich ressectire nur auf erste Krajt. Mosaische Be-werber, welche polnisch sprechen,

nisse und Photographie ein-Ebendaselbst kann sich ein

wollen Gehaltsansprüche, Zeug-

Lehrling, Sohn auftändiger Eltern, mosaisch, mit erforderl. Schul-kenntnissen versehen, melden.

E. Fink, Gnefen. Ein energischer

mit großem Befanntenfreife und Cenntnig ber Brauche wird bon einer erften dromo-litho: graphischen Kunstauftalt zunächst zum Bertrieb ihrer Reclameartifel gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen, bisheriger Thatig= feit und unter Beischluß von von Photographie zu richten unter H. 4159 an Rudolf Mosse, Berlin SW. [17883

für eine der grössten Lebeusund Volksversicherungen bei hoher Provision —

gesucht. Off. u. S 410 an bie Exp. b. Bl.

gelernter Schloffer, von fofort

gesucht. R. Schellwien, Biffan bei Rotofchten.

Einen Tifchlergesellen auf gute Bauarbeit stellt ein Schulz, Stadtgebiet 80. Tüchtige Schmiede fiellt ein Maschinenfabrik Merten.

Für eine hiefigel General-Agentur wird ein (18158 jüngerer Commis mit guter Handschrift, welcher mit der Feuer-Berg.-Branche, owie der doppelten italienischen Buchführung u. Correspondenz vertraut ist, p. 1. Oct. gesucht. Offerten u. Copien der bisherig.

Beugn. u. S 298 an die Exped. Orbentl. Droschfenkutscher tönnen sich melben bei L. Kuhl, Ketterhagergesse 11/12. (17937

Tüchtiger, im Bau land: wirthich. Maichinen bewanderter praftischer

Werkführer Technifer

1. September gefucht.

H. Kriesel, Diridau, Specialfabrit für Sactfelmafchinen.

gegen hohe Provision von einer erstelassigen, bestens renom-mirten Fabrik wasserbichter

Segeltuche, Zeltstoffe, Marquisenstoffe Wagenbecken, Pferdebecken,

2C. 2C. (18181 Off. u. 18181 an die Exp. d. Bl. Lebens-n. Uniall-Versicherung Für eine hochangesehene Actien Gefellicaft mit zeit-gemäßen, vielzeitigen Ein-richtungen wird ein

Inspector

mit Gehalt, Spesen und Provi-sions-Antheil gesucht. Herren mit genügender Bildung, die sich dem Beruse widmen wollen, wird bei fofortiger Bergfitigung für Probeleistungen kustenfrei entsprech. Ausbildung gewährt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen durch Rudolf Mosse, Berlin Sw., unter J. Z. 5636. (16254

Inspectoren u.s.w. für Leben-, Bollsverficherung ber bie Stellmacherarbeit mit übernimmt, sucht von sofort A. Steinhardt, (18176 Danzig, Borstädt, Araben 54. Melbungen 9-11 Borm. (12874

Eine altere eingeführte bentiche Lebensverficherungs= Befellichaft fucht einen leiftungsfähigen

Versicherungs-Inspector.

Gehalt, außer Provision und Neisekosten, 3000 A. Thätige Agenten dieser Branche werden berücksichtigt. Meldungen unter **S 119** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für unsere gut eingeführte Abtheilung Arbeiter-Ver-ficherung (Lebens-Berficherung mit wöchentlicher Beitragszahlung) suchen wir noch

zwei Agenten (Acquisiteure), die bei entsprechender Leistung gleich Zuschüffe beziehen und schnell vorwärts kommen können. Nur durchaus olide, unbescholtene, nicht zu junge Herren, die sich eine Lebensstellung verichaffen wollen, mögen sich unter genauer Darlegung ihrer Berhältnisse zunächst schriftlich wenden an

das Bureau der Friedrich Wilhelm-Gefellschaft, Dauzig, Vorstädt. Graben 49, 1. (Personen, denen dieser Geschäftszweig noch unbekannt ist, werden bereitwilligst eingestührt.) (17482

Ein Lausbursche beim Malen

Wilk. Anders, Breitgaffe 124.

Bm Laulbursche melde sich

beim Maler Brabank la.

Lehrling für Comtoir sofort ober per September gesucht. Gute Schul-

bildung. Remuneration. Gelbst

geschriebene Offerten sub \$ 311

an die Exp. d. Bl. erbet. (18168

die das Schmiede - Handwerk

Kluwe, Sochftrieß, an der neuen Hujaren-Kaferne. (18165

Rellnerlehrlunge

für hier u. außerhalb sucht so-

fort bei gutem Berdienft B. Sey-

bold, Heil Geiftgaffe 97. (18157

Ein geweckter, munterer Knabe, Sohn rechtschaff. Eltern,

kann in meiner Destillation als

Kehrling eintreten. (18101 Carl Briehn, Thornsche-gasse 1, an der Aschbrücke.

Ein Lehrling

für ein Colonialwaaren- und

Schankgeschäft wird gesucht. Off. u. S 406 an die Exp. d. Bl.

Ein Knabe, der Luft hat das

Schneiderhandwerk zu erlernen, melde fich Jopengasse 62, 3 Tr.

Sohn ord.Eltern kann sich b. mir

als Lehrling melben Emil Tiede,

Fleischermeister, Röpergasse 17.

Ein Lehrling mit guter

Schulbildung wird für ein hiesiges Speditionsgeschäft ge-sucht. Offerten unter S 428

an die Expedition dief. Blatt.

Lehrlinge, die d. Wagenladir.G. erlernen woll., können sich meld. W. Moritz, Danzig, Holzgasse 11.

Für mein Barbier: Geschäf:

Timen Lehrling fucht

fuche einen anständ. Lehrling.

Hamburger, Prechlau, Kreis Schlochau.

Paul Erb, Klempnermeister ir Schöned Westpreußen.

Weiblich.

Berkäuferin

für Manufactur findet fofort

ober 1. Sept. Stellung. Melb. mit

Zeugnifabschr. u. Gehaltsansp

Marke verb.) erbittet Benno

Herzberg, Garbichau With

Aufwärterin ges. Reitergasse 12

Schneiderinnen-Gesuch.

Tüchtige Talllen- u. Rock-

arbeiterinnen finden in

unseren Arbeitsstuben dauernde Stellung. Domnick & Schäfer,

63 Langgasse 63. Meldungen 2 Treppen.

Kür mein Schanfgeschäft suche

guten Zeugnissen. Offert. unter 8 309 an die Exp. d. Bl. (18161

Ein junges Mädchen zu Gangen

u. leicht. häuslich. Arbeiten wird

gef. Borft. Graben 12/14. (1817)

gum Haden in der Baumichule

owie tuchtige Garten-

Junges ordentl. Hausmädehen

(am liebsten bom Lande)

wird gum 1. September gesucht

Töpfergaffe 11, 2 Treppen.

Ein jauberes junges Mädchen wird für den Nachmittag gesucht

Mausegasse 11, 2 Tr., rechts

Ein junges Mädchen für ben

Rachmittag zu 2 Kindern gesucht

Goldschmiedegasse 31, parterre

Mehrere Frauen 3. Sädefliden fönn, sich am 16. d.M. melb. auf d.

Aibitipeicher in der Kibitgasse

2 janbere

Pack- u. Arbeitsmädchen

fönn.fich m. 4. Damm 7. (18206

jüdische Wirthin gesucht.

Näh. Milchkannengasse 11, 2 Tr

Suche von jogleich eine fraf-

Für einen Herrn in einer

Georg Schnibbe, Schellmühler Beg Nr.

ein Ladenmädchen

fraftige Anaben,

Eine der bedeutendften litho= graphischen Aunftanftalten einen tüchtigen, bei ber Rundschaft gut eingeführten

Bertreter.

Offerten sub N 8035 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. Gin Schneiber, ber fofort

Uniformitude neu besetzt und wendet wird gesucht. Offerten unt. S 431 an die Exp. dieses Bl. 3 Materialisten Sucht im Auftrage J. Koslowski, Breitgaffe 62, 2 Ein unverheirath. Hausdiener

wird fofort gefucht 3. Damm 7. Tüchtiger Budbinderachilfe kann fich sofort melden.

A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtoir)

Hotelfutich. gesucht 1. Damm 11. 2 Töpfergesellen,

ein Ofenfeger und ein Werkftubenarbeiter, können auf dauernde Arbeit sofort eintreten bei

V. Sielke, Töpfermeifter, Carthaus Weftpr.

Malergehilfen u. Anftreich. Aug. Schulz, Poradiesgasse 3.

Lagerift, der Colonialbranche, in Comtoire arbeiten firm, sofort eventl. 1. Oct. gesucht. Off. mit Gehalts: ford. unt. 8 451 an die Exp. d.Bl Malergehilfen u. Anstreicher stellt ein **F. Bockenheuser,** Köpergasse Nr. 19.

Ein auter Rockarbeiter kann sich melden Tischlergasse 10.

auf ber Kraftstation ber elektr. Strafenbahn ift am 1. Septbr. zu besetzen. Zu melben Abends zwischen 7 und 8 Uhr baselbst beim Maschinenmeister

Schroeter. 1 Tischlergeselle (Bauarbeiter) gesucht Pfefferstadt Nr. 58.

Schlossergesellen u.Lehrlinge melden sich Fleischergasse 23. Böttchergesellen fönnen fofort für dauernd in Arbeit treten Schüffelbamm Nr. 38.

Tischler - Gesellen auf dauernde Arbeit (60 ftündige Arbeitszeit, 18 M. Wochenlohn) gefucht. Meld. beim Arbeitsnachweis J. Molkenthin, Bädagogien firagels, Roftod i. Medl. (18117 Rodichneid. a. Ladenarb. f. Beich. Berendt, Kohlenmarkt 10. (1825)

Araftige Arbeiteburichen fönnen sich melden Baum gartschegasse Nr. 18, Kohlengos Ein Laufbursche, beim Maler, kann sich melden Schw. Meer, Salvatorgasse 5, Thüre 2. Gin Laufbursche wird gesucht Fleischergasse Rr. 87, im Laben. Laufbursche kann sich melden Otto Klotz', Jopengaffe 57

Ordentlich. fraitiger Laufburiche fann fofort eintreten 2. Damm 10, Ging. Breitgaffe. Laufburiche, der beim Maler gewesen, melde sich Tobiasg. 15

Ein ordenti. Laufbursche sosort gesucht bei

Hamann, 1. Damm 3.

Ein anst. Bursche z. Mittagtragen für monatl. 3,50 M melde sich Retterhagerg. 16, p., Edladen Bwei Laufburichen fonnen fich melden Langgasse Nr. 84

1 kräftiger Arbeitsbursche wird verlangt. C. Bähnisch, Große Wollwebergaffe 8. Anst. Laufburselle gefnat Ge-Woche Rammbau 4, im Laden. Win Caufburiche tann fich melden Gr. Wollwebergaffe 18. Ginordeutl. Laufburiche wird gesucht Langgaffe 15.

Geübte Vartonnagenarbeiterinnen

Sonnabend

finden gute bauernde Beschäftigung in der Cigarettenfabrik "Smyrna" Langgasse 84. [18289

1 Spülftan c. Bähnisch, Große Wollwebergasse 8. 3. Damm 7, 3 Tr., kann jich eine Aufwärterin m.gut.Zeugn.meld IgeübteOberhemd. Blätten,aber nur folche, find.drnd. Beichäft.die erft.4Tg.d.Wch.Rarpfenfeig.12,p.

Fleifiges Mädchen zum Tabatrippen gesucht. Offert unter S 449 an die Exp. d. Bl

Bur ein Berrenartitel-Geschäft verbunden m. Hüt. u. Müzen, wird zum 1.Oct. eine Verkäuferin u. ein Lehrmädchen gesucht. — Vorstellung Pfefferstadt Nr. 62, 2 Tr.

Berlin. Bei höchstem Lohn u. freier Reise juche zu sosort u. 2. Oct. tägl. Nädchen Berlin u. and. Stadte, f. Dangig ür angen.St.zahlr.Köch.,Stub. Haus- u.Kindernidch. 1. Damm11

Eine aufpruchslofe, thätige

die basRochen, Baden u.b. Feber= gründl. erlernen wollen, fönnen sich melben bei Schmiebemeister viehzucht versteht, wird zum 1. October d. Fs. gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Meldungen

Dominium Lissau, p. Straschin, Westpr. 1 ord. Aufwartemädch. mit Buch Wiorgenst. ges. Pfesserst. 42, pr Barbiergehilfe findet bei hohem Lohn bauernde Beschäftigung bei A. Strebitzki, Stadtgebiet 141. I fauberes auftändiges Mädchen wird gum Mittagtragen gesucht Hohe Seigen 2, Hof Thire 6 Sine geilbte Putzarbeiterin u. e. Lehrmädchen f. Hutztönnen sich melden Heilige Geiftgasse 106. Kinderfrauen u.Mädchen

für Alles fönnen fich melden Rittergasse Vtr. 1. Eine Aufwärterin für ben Bormittag gew. Zu meld. i. d. Bor-mittagsst. Weideng. 17/18, 2, Iks. Ein Mädchen v. 14-153. zu ein. fl.Kinde f. d. ganz. Tag k. s.meld Altsk. Grab. 47, 2Tr., v. 7-8Abds Hausd. u. Kutscher bei hoh. Lohn

tägl. zahlr. gesucht 1. Damm 11. Tüchtige Schneidergesellen stellt ein **Eugen Stamm**, Schneidermeifter, Fraueng. 12

Junge Damen aus guter Familie können sich zu einem 3-6monatlichen Eurjus in ber ff. Damenschneiberei melben. Der Unterricht ist gründl. u. nach der neuesten leichtfaßl. Methode. Breis mäßig. Emma Lemcke, Modiftin, Goldschmiedegasse 11,1.

Gine tüchtige Waschfrau oder Mädchen finden dauernd lohnende Beschäftigung, ebenso eine saubere Rollwäschplätterin. H. Goldstein, Wasch-Anstalt, Langgarten Rr. 91.

Ein 15jährig. Mädchenu. Kinder-frau tonn. sich meld. 2. Damm 4. Suche tücht. jüngere u. ältere

Mädchen für hier u. auswärts. B. Liedtke, Langgarten 12. Erfahrenes Kindermädchen resucht Psesserstadt 27, 2 Tr Evangel. Fräulein mit guter chulbildung als Lernende für Berkauf u. Comt. e. Buch-u. Pap. Sandl, mit Galanteriewaar, nach außerh., bei fr. Station, Bajche u. Geh. zu engag. gef. Ausf. Angeb mit Lebenslauf u. Photographie unter \$ 433 an die Exp. d.Bl.erb

Zur Führung der Wirthschaft eines älterenHerrn,Kaufmanns, wird ein sehr sauberes, ordentl und mit gut. Empfehl. versehenes Mädchen oder auch Wittme von fosort gesucht. Dieselbe muß sich vor keiner Arbeit scheuen, gut bürgerl. fochen, Bäiche waichen und auch plätten können. Die Stellung ift eine bauernde und auch angenehme. Offerten mit Zeugniß-Abschriften, welche jeboch nicht zurück geschickt werden unter S 382 an die Expedition

dieses Blattes erbeten. Eine Fran zum Waschen tann sich melden Lastadie 11, 2 Eine geübte Plätterin fann fich melden bei G. Krüger,

Weidengaffe Mr. 28. Ein älterh., aust. Mädchen ober anchWittive ohneAnhang, welche nach Ohra einige Tage in der Woche etwas Wäsche zum Wasch u. Ausbessern übernehmen will w.gesucht.Off.u. S 386 an die Exp

Eine jüngere Mamsell. welche die feinere Rüche verfteht, in einem Sotel gelernt ob. einige Reit in Stellung gewesen ift,wird ür eine hiefige Weinhandlung gesucht. Off. u. \$ 392 an die Exp. 1 junges Vlädchen (16 Jahre) zu einem Kinde gej. Sühnergaffe 5. 1 ordentliche Aufwärterin für den halben oder ganzen Tag kann sich meld. Olivaerthor 18,1.

1 zuverl. Frau ohne Anh. w. als Aufmärt. gesucht. Off. u. S 376. Sofort Aufwärterin gesucht che wird tige, gesunde Amme. Zu er- Sofort Aufwärterin ge (18251 fragen Gr.Schwalbeng.17,i.Lad. Aopengasse Nr. 24, Keller.

Damen.

welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von in Packeten abgewogenem Theo der Firma E. Brandsma, Amsterdam zu überneh-

Arbeits-Mädchen fuchen Schneider & Co.

Viele Kellnerinnen fucht für gute u. dauernde Stell. . Pojen u.ausmärts als einziger Agent am Platze C. Drehmann, Posen, Breslauerstraße 37, prt.

Eine Reinmachefrau fann fich melben Hotel de Stolp. Wirthin, Köchin, Stub .= u.Kinder= madch. fonn. fich zahlr. meld. für Berlin u. Danzig bei hoh. Lohn C.Bornowski, Heil.Geiftgaffe102. Laufmädchen imellter von 14 bis 17 Jahren find. dauernde Stell A. Zausmer, Langnasse 65. Daseibst können sich jg. Mädchen zur Erl. der Bernsteinbranche m.

Stellengesuche

Männlich.

Gin junger Mann übernimmt

Buchführungsarbeiten für die Abendstunden. Off. u. \$390 Exp. Ein junger Mann, Materialist, tath., 20 Jahre alt, fucht, gestütt auf gute Beugniffe, aum fofortigen Untritt Stellung. Off. u. S 391 an die Exped. d. Bl Junger Raufmann ber Waarenbranche, militärfr., der doppelten Buchführung mächtig, vertraut mit Spedition und Berficherung, gegenwärtig in Bertrauens, fiellung, sucht dum 1. October anderweitig Engagement für Comtoir, Lager ober Außensbienst. Offerten unter \$ 362 an die Expedition dieses Bl. erbet.

Materialift, cautions-fähig, sucht selbststänbige Stellung, Filiale oder Buffet zu übernehmen, auch als Geschäftsführer bei einer Wittwe. Befte Zeugniffe und Referenzen. Off. u. 8 383 an die Exped.

Aelterer Buchhalter übernimmt größere sowie flein. Arbeiten. Off. n. **S 402** Exp.erb. Für einen jung. Wann v. 18Jahr. der I Jahre im Colonialwaarengeschäft gewesen ift. wird Stell, f weit. Ausbild. gesucht, am liebst ausw. Off. u. S 407 Exped. d. Bl.

Materialist. 25 3. alt, rout. Verfäufer, perf. Buchhalter und Corvespondent, jucht Stellung als Stadtreisend.
oder Contorist. Gest. Off. u. S 417 E. l ordil. verh. Diann b. u. e.Stell. als Hausdiener ob. ahnl. Stell. Off. u. S 398 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann fucht per fofort Stell. im Colon. und Delicat.=Geschäft. Offerten unter S 422 an die Exp. d. Bl. Junger Kaufmann, 26 J. alt, verh., auch felbstständ. gewesen, jucht Stellung als Reisender od. Lagermeifter. Offert. unter \$ 411 an die Exp. diefes Blattes erbet. Ein fehr geweckter jung.Mann,

Sohn achtbarer Eltern, wünscht als Lehrling den Cursus einer feinen Rüche durchzumachen. Gefl. Off. u. H.L. poftl. Zoppot. [18238 Ig. Mann aus gut. Fam., 25 J., feit 7Jahr.in bem taufmänn.verwandt. Berufe thatig, fucht, geft. auf Kennin. d. dopp. Buchführ. u. ein. Beherrich. d. engl. Sprache Stellung i. ein.Bankgesch.o.größ. Comt. zur Erweiterung f. taufm. Kenntn. Gute schnelle Handicht. Ansprüche bescheid. Off. erb. sub A B 1872 Rönigsberg i. Br. poftlag. Suche für e. Anaben e. Lehrstelle beim Juwelier (auf Meifterstoft.) Friedr.Borowski@r.Bergg.10, p Ein Sohn ordentlicher Eltern bittet um eine Laufburschenftelle Schüffelbamm 12, 3 Treppen.

Weiblich.

Eine Strickerin wünscht noch Beschäftigung Heiligegeiftgasse 3/4, 3 Trepp Ein ehrliches junges Mädchen von 15 Jahren bittet um eine Nachmittagsstelle Nonnenhof 12 Gine fraftige Frau empf. fich gum Waschen u. Reinmachen, gu erfragen Ronnengaffe 12, Th. 3 1 Aufmärterin hittet um eine Aufwartest. für d. Bor-u. Rachm. Zu erfrag. Poggenpfuhl 85, Hof.

Ein junges Mädchen bittet um e.Aufwartest. f. d. Box.- u. Nachm. Bu erfr. Gr. Rammbau 38,1, hint. lachtb.Frau,d.gut Aleid.u.Baich. ausbeff., m. Majch.vertr.ift, wicht i.gut. Häuf. Beschäft. Off. u. \$385. Wirthschafterin

fucht eine Stelle zur Führung eines tleinen Hausftandes bei einem einzeln. Herrn ob. Dame Off. unter 8 397 an die Exp.d. Bl. Muft, i. Dladch. b. u. Bejch, f.b. Dim. . Näh., Strid. od. Häfeln. Zu errag. Petershag., Predigerg. 13,1 J. Mädchen jucht in ein. Geschäft Lehrlingsstelle u. besch. Ansprüch.

Die während bes Dominit-Geschäfts in großen Maffen angehäuften

von Negligéestoffen, Piqué-Parchenden, Wiener Cords, Shirtings, Hemdentuchen, ungeklärten Creas, Frisaden, Betteinschüttungen, Bettbezügen, sowie

Roben knappen Maasses in halb= und reinwollenen Kleiderstoffen und Elsasser Waschstoffen fommen

von heute ab während der ganzen Woche ju gang außergewöhnlich billigen Breifen jum Bertauf.

Ertmann & Perlewitz,

25/26 und 23. Holzmarkt 25/26 und 23.

ordl. Frau bittet mit Bajchen u. | Auf mein neu erb. Grundft. m.G., Reinmach. beschäft. zu werd. Zu erfr. Weißmönchenhintergaffe 4. Eine Maschinennähterin wünscht Beschäft. in einem Confections: geschäft. Off. u. S 446 an die Exp. Unständiges Madchen, im Majchinennähen und Plätten geübt, sucht Stellung in einem deschäft, auch zur Mithilfe in der Birthsch. Gefl.Off. an **M. Müller,** Miloschewo b. Strepsch Wester. Tonc. Erz. u. Kinderg. 1. Cl., mit besten Zeugn. sucht zum 1. Detbr. Stell. Gest. Offert. an A. Moyer, Buchwalbe, Gr. Buchwld. Ditpr. Eine Schneiderin empfiehlt außer dem Hause Fraueng.36,1. Köchinnen, Kinder-, Haus- und Stubenmädchen empfiehlt das Befindebur. Schlapte 955 Roeske. 1 ordl. Frau bittet mit Waschen u. Reinmachen beschäft. zu werd, St. Ratharinenfirchenfteig 19, 2. 1 Wittwe in den 40er Jahr. fucht Stelle zur Führung einer flein. Wirthschaft bei einem Herrn ob. ein. Dame. Bu erfr. Dreherg. 13,1.

Unterricht Confirmanden= Unterricht.

beginnt für die Knaben am 16. August, für die Mädchen am 17. August.

Fuhst. Hevelke. Prediger ju St. Barbara. *****

Den Confirmanden-Den Confirmandens (). Unterricht beginne ich am (). 16. August er. und ers (). bitte die Anmeldungen in (). den Karmittaaktunden. ben Bormittagsftunden.

Bfarrer Woth. Petershagen Nr. 14.

***** Br. Clavierunterricht w. ertheilt 8 St. 3 M. Alltftädt. Graben 89, 1. Wer erth. e. Quintaner d. Vetrischule erfolgr. Nachhilfestund. Off. unter S 447 an die Exp.d. Bl.

Würde in Karthaus e. confervat. geprüfte Clavierlehrerin e.genügendeSchüler zahl finden? Gefl. Off. mii gew. Garantie der Schülerzahl und d. Nachweis e. gefund., frdl. Wohn. v. 2-3 Zumm.unt. S 456 an d. Crp,

Unterricht

in allen feinen Sanbarbeiten wird ertheilt von [6759 Agnes Bonk, Fraueng. 52, 1. Unnahme von Stidereien. Bither=Unterricht

ertheilt gründlich **Otto Lutz,** Hausthor Nr. 2, 4 Trp. (9929 Englischer Unterricht. 2 Damen wünschen englischen Sprach-Unterricht zu nehmen.

Offerten mit Breis unter \$405. Capitalien...

Beamte u. Weilitärs erhalten Capital-Bolicen unter neueren, besonders günftigen Bedingungen. Näheres bei der Subdirection ber "Deutsch-land", Otto H. Hein, Borft. Graben 54, Borm. 9-11. (14405 Höchsten Zinssuß bei absoluter Sicherheit erreicht man d. Leiberenier: renten:Berjich. Ausk. koftenfrei. Bureaud. Frdr.-Wilh.-Gefellsch. Danzig, Borft. Grab. 49. (17484 15 000 Mk. fofort ober

zur sichern Stelle zu vergeben. Offert. unt. **U** 11/8 an die Exped. B-4000 A zur 3. Stelle gef. Zinf. nach Uebereink. Off. v. Selbitd. unter S 304 an die Exped. (18160 6000 Mk. auf Wechfel auf neue Grundstüde zu hohem Zinsfuß gesucht. Off. u. 8 342 an die Exp. d. Bl.

3000 M Miethe jährl., f. z. 1. St. 26-28000 M Off. u. \$3950. Blatt. 3000 Mark gur erften Stelle find zum October zu vergeben. Offert. unter S 413 an die Exp 11000 Mf. will Selbitoarl. au Sypotheten verg. Off. u. S 427. 10000 Mik., auch gerheilt, au begeben Schmiedegaffe 28, 1. Zur sicheren Stelle suche spiort **Bangeld.** Offerten unt. **S 435** an die Expedition d. BL

27 000 Mk. suche ich sosort auf The mein neuerbautes Grundstäd zur 1. Stelle a 4%. Werth über 50000 M. Off. unt. S 436 an die Exp. d. Bl. erbet. Capitalist oder stiller Theilnehmer

mit circa 40000 M. Einlage, Meingewinn 8°/, ohne jeglichen Berluft, von gleich gesucht. Off. unt. **S 384** Exp. d. Blatt. erbet.

Verloren u Gefunden

Ein schwarzer Spigenkrager mit Perlgimpe ist gestern auf der Westerplatte verloren. Geg

der Asesterplatte vertoren. Geg. Belohnung abzugeben Neufahrwaffer, Olivaerstraße 66.

Am 12. d. Mis. ift ein gold. Medaillon mit 2 Bild. Promenade, Hundegasse bis z. Gr. Weg vert. E. Bel. abz. Grün.Weg3,2. Unfer Confirmanden-Unterricht Rind .- Corallenarmb. Donnerfe Nachm. auf d. St. Joh.-Airchh. vl Geg. g. Bel.abz. Tobiasg. 28, 2, l

Berloren ein breites filbernes Armband in Koliebten auf dem Partweg zur Grotte. Bitte abzugeb. geg. Belohn.Schilfgasse 1 a bei Welss. Ein Notizbach mit roth. Deckel der länge nach zu öffnen, mit hebräischer Schrift, verloren. Gegen 5. M. Gelohnung abzu-geben Breitgasse 74, bei S. Reif. Gine gold. Damen-Uhrkette ift von Brodbänkengasse bis Milch

tannengaffe verloren. Geg. Bel abzugeben Langgarten 76, part Am Sonntag, den 25. Juli ist im GartenCaféBeyer e. ichwarze Cigarrentasche mit Namen "E. Wischnack, Schießprämies2" vergessen worden. Geg. Belohn. abzugeben Fleischergasse 48, 3.

Gine braune Brieftasche mit einigen Photographien und Briefen verloren, abzug. gegen Belohn. Melzergaffe 13, Am 8. d. Mts. ift ein bl. Matrosentragen verloren. Abzu geben Betershagen an d. R. 1

Gin Boot ift mir abhanden

3. Neufahrw., od.a.d. B. 3. Damp vrl., g. Bel.abz. Kl.Bäderg.3b, 2 Ein französisches Elementarbuch auf den Ramen Groth ift am Neugarter Wall rechts verloren worden. Gegen Belohnung ab-zugeben Gr. Berggaffe 23, part. 1 Gefinde-Dienstbuch auf ben Namen Barbara Wallenzikowski ist verloren worden. Abzugeben

Eine Damenuhr Sonnabend Nachts oder Sonntag früh verlor. Gegen Belohn. abzugeben Fleischergasse 39, 4. Gin Dienstbuch verloren au den Namen H. K. auf dem Weg Milchkannengasse, Langenmarkt Abzugeb. Und. neu. Mottlau 7,1

Schilfgasse 7, Thure 5.

Gin branner Teckel hne Marke und Halsband am Montag Nachmittag in Westerplatte abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeber Billa Martha" Westerpatte Friedrichstraße.

Gin gritner Bogel (Wellenfittia) ift fortgeflogen. Abzugeber Brobe Mühlengaffe Nr. 7.

1 kl. Schlüssel gefunden

Plomben, Conrad Steinberg, american Dentist, Langenmarkt 1, Eg. Markaufdel

Heirathen Sie nicht, bevor Sie ärztliche Belehrungen über die She gelesen haben, gegen A. 1,70 in Marken J. Schoeppner, 56 Berlin W 57.

Ernftes Heirathsgesuch Ein tücht. Photograph, 25 Jahre alt, jucht die Betanntichaft eines jungen Dame mit eimas Ber mögen zu machen. Offert, mit Photogr. unter B 14/8 Exp. 5. Bl. Die Beleidigung, die ich Derrn Otto Vogs zugefügt habe, nehme ich zurück. O. Brandt, 17869) Rlein Bölfan.

Gin Knabe ift für eigen zu vergeben. Offerten unter S 408 an die Expedition b. Bl. Danien werden in u. außer bent Haufe fehr modern u. faub. friffts Breitgasse Nr. 120, 1 Tr., redit Elagen, Contr., Teftamente

fachen, Gefuche jed. Art, fert. mi bekannt gutem Erfolg Winklor Secretär, Johannisgasse 92r. 64. Reclamat.in Steuer n. Milit. Angelegenh., Bitt-u. Gnaben gefuche, Beiten Gnaden gefuche, Testamente, Berträge, sowie Schreiben jed. Art in gent. ausgergerichtl. Angelegen heiten fertigt sachgemäß The Wohlgemuth, Alistädtisches Graben Rr. 90, 1 Treppe.

Elegante Damentleider werder in und außer dem Hause ange-fertigt Poggenpfuhl 73, 4 Lep. 1 Bafcherin, d.im Freien trodn.u bleicht bitt. um Stitd- u. Monats mäsche. Off. unt. S 401an die Erp Kleine Maurer. u. Zimmer arbeit wird gut u. billig aus geführt Mattenbud. 29, 2, vorne 3. Schuhmacherarb. w. unt. d. gut.Sitz. u. d. Haltbart. bill. schnell angef. Tagneterg. 5, Alle Maurerarbeiten werde reell und gut ausgeführt. unt. S 445 an die Exp. dfs. Blat

Rome wird in Still eingeflochten ger fahrwasser, Wilhelmstr. 1841 Ratien werden an gute verschenkt Hühnerga Der Herr, d.d. Whn. Fleifd gemieth. h., w. 3. Contr. Abschungesord., da s.d. Wohn. vern

deich 7 bei J. Kloth Bw.

1 Versmutter-Manschettenknopf ist versoren. Abzugeben
Baumgartschegasse 13.

Corallent. ist Donnerst. i. Kurh.
3. Neusahrw. ah. a. h. W. i. Donnerst.

30 Mark

In der Nacht vom 6. 7. d. M. find mittels Einbruchs aus unserem Laboratorium in Legan 5 501 Legan 5 Plating- und Silber Schalen, Tiegel 2c. gestohlen. Wer ben Thäter nachweist ober zur Wiedererlangung der ges stohlenen Gegenstände verhilft, erhält phice Perfande verhilft,

erhält obige Betohnung.
Danzig, den 14. August
Chemische Fabrik.
Petschow.
Davidsohn.
Dundegasse 37, 1. (18254) But. fraft. Mittagstifch für 40 % ifizu hab. Hitragstifth fut. Da, finder ein junger Mann Logis Rräftiger Gf

Privat = Mittagstisch in und außer bem Haufe Milchkannengasse 16, 2 3r.

Mark werden zur 1. Hopothek auf ein Grundstück bei Danzig zum 1. October oder in der Schneiberei geübt, wünschte gejucht. Gest. Offerten Beschäftigung. Off. unt. S 423.

1. Hopothek auf ein Grundstück bei Danzig zum 1. October oder in Gold u. Seide werden billig gestickt Frauengasse 52,1 Treppe.

1. Hopothek auf ein Grundstück bei Danzig zum 1. October oder in Gold u. Seide werden billig gestickt Frauengasse 52,1 Treppe.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.